

WebSphere Business Integration Server
Express und Express Plus



WebSphere Business Integration Server Express Installationshandbuch für Windows

Version 4.3.1

WebSphere Business Integration Server
Express und Express Plus



WebSphere Business Integration Server Express Installationshandbuch für Windows

Version 4.3.1

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 91 gelesen werden.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business-Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation.
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

August 2004

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM WebSphere Business Integration Server Express and Express Plus, Installation Guide for Windows,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2004
© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 2004

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
August 2004

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument	v
Zielgruppe	v
Zugehörige Dokumente	v
Typografische Konventionen	vi
Neu in diesem Release.	vii
Neu in diesem Release 4.3.1.	vii
Neu in Release 4.3	vii
Kapitel 1. Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus -- eine Übersicht	1
Der nächste Schritt	2
Kapitel 2. Launchpad starten und stoppen und Schnelleinstieg anzeigen.	3
Launchpad starten	3
Launchpad starten	5
Produkt Schnelleinstieg aus Launchpad heraus anzeigen.	5
Der nächste Schritt	5
Kapitel 3. Installation der erforderlichen Softwarevoraussetzungen und von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus.	7
Feststellen, welche Softwarevoraussetzungen erforderlich sind.	8
Installation ausgewählter Softwarevoraussetzungen	12
Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus über GUI	22
Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus über GUI	34
Der nächste Schritt	34
Kapitel 4. Start und Verwaltung des WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-Systems.	35
WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus starten	35
Konfiguration von InterChange Server Express	35
Der nächste Schritt	37
Kapitel 5. Installation überprüfen	39
Anweisungen zur Durchführung des Beispiels "System Test" finden	39
Der nächste Schritt	39
Kapitel 6. Installation von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus.	41
Installation von Adapter Capacity Pack über GUI	41
Deinstallation von Adapter Capacity Pack über GUI.	44
Der nächste Schritt	45
Kapitel 7. Installation von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus	47
Installation von Collaboration Capacity Pack über GUI.	47
Deinstallation von Collaboration Capacity Pack über GUI	50
Der nächste Schritt	50
Kapitel 8. Manuelle Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager	51
Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung von WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express	52

Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung mit Tomcat	55
Installation des Tools WebSphere Studio Site Developer	57
Der nächste Schritt	58
Kapitel 9. Durchführung eines System-Upgrades	59
Identifikation unterstützter Upgrade-Szenarios und Annahmen	59
Vorbereitung des bestehenden Systems	60
Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 zu Express Plus V4.3.1	62
Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express V4.3 zu Express V4.3.1.	66
Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu Express Plus V4.3.1 durchführen	69
Neue Version nach Upgrade starten	77
Upgrade prüfen	78
Version nach Upgrade testen	78
Backup der Version nach Upgrade erstellen.	78
Der nächste Schritt	79
Anhang A. Hard- und Softwarevoraussetzungen erfüllen	81
Hardwarevoraussetzungen überprüfen	81
Softwarevoraussetzungen überprüfen.	81
Mindestvoraussetzungen für Datenbanken überprüfen	85
Anhang B. Unbeaufsichtigte Installation und Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus und Capacity Packs	87
Unbeaufsichtigte Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus	87
Unbeaufsichtigte Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus	88
Unbeaufsichtigte Installation von Adapter Capacity Pack	88
Unbeaufsichtigte Deinstallation von Adapter Capacity Pack	89
Unbeaufsichtigte Installation von Collaboration Capacity Pack	89
Unbeaufsichtigte Deinstallation von Collaboration Capacity Pack	90
Bemerkungen.	91
Index	95

Über dieses Dokument

Die Produkte IBM(R) WebSphere(R) Business Integration Server Express und IBM WebSphere Business Integration Server Express Plus bestehen aus den folgenden Komponenten: InterChange Server Express, das dazugehörige Toolset Express, CollaborationFoundation, und ein Set von Software-Integrationsadaptern. Die Tools im Toolset Express helfen Ihnen dabei, Geschäftsprozesse zu erstellen, anzupassen und zu verwalten. Sie können eine Auswahl aus vordefinierten Adaptern für ihre anwendungsübergreifenden Geschäftsprozesse treffen. Die Standard-Prozess-Schablone — CollaborationFoundation — ermöglicht Ihnen eine schnelle Erstellung angepasster Prozesse.

Dieses Dokument beschreibt, wie Sie IBM WebSphere Business Integration Server Express- und IBM WebSphere Business Integration Server Express Plus-Systeme installieren und konfigurieren können.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Informationen dieses Handbuchs sowohl auf IBM WebSphere Business Integration Server Express als auch auf IBM WebSphere Business Integration Server Express Plus. Der Ausdruck WebSphere Business Integration Server Express und seine Varianten beziehen sich auf beide Produkte.

Zielgruppe

Dieses Dokument ist für Berater und Systemadministratoren gedacht, die WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus in der Microsoft(R) Windows(R) Umgebung installieren, implementieren und verwalten.

Zugehörige Dokumente

Die vollständige für dieses Produkt verfügbare Dokumentation beschreibt nicht nur die gemeinsamen Funktionen und Komponenten aller Installationen von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus, sondern enthält auch Referenzmaterial über spezielle Komponenten.

Sie können die Dokumentation von der folgenden Website herunterladen, installieren und anzeigen: <http://www.ibm.com/websphere/wbiserverexpress/infocenter>.

Anmerkung: Auch die technischen Hinweise und Eilmeldungen der technischen Unterstützung, die nach Veröffentlichung dieses Dokuments herausgegeben werden, können wichtige Informationen über dieses Produkt enthalten. Diese stehen auf der WebSphere Business Integration Support-Website unter <http://www.ibm.com/software/integration/websphere/support/> zur Verfügung. Wählen Sie den für Sie interessanten Teilbereich aus und blättern Sie in den technischen Hinweisen und Eilmeldungen der technischen Unterstützung.

Typografische Konventionen

Dieses Dokument verwendet die folgenden Konventionen:

Schriftart Courier	Zeigt einen Literalwert an, wie zum Beispiel Befehlsnamen, Dateinamen, einzugebende Informationen oder Informationen, die das System auf dem Bildschirm ausgibt.
fett	Zeigt einen neuen Ausdruck an, wenn er zum ersten Mal erscheint.
<i>kursiv</i>	Zeigt einen Variablennamen oder einen Querverweis an. Wenn Sie eine PDF-Datei anzeigen, sind Querverweise sowohl kursiv als auch blau. Querverweise können ausgewählt werden, um zur Zielinformation zu springen.
<i>Courier kursiv</i>	Zeigt einen Variablennamen innerhalb eines Literaltextes an.
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Courier mit Rahmen</div>	Trennt ein Codefragment vom Rest des Textes.
blaue Kontur	Eine blaue Kontur, die nur sichtbar ist, wenn Sie ein Handbuch online betrachten, zeigt einen Querverweis mit Hyperlink an. Klicken Sie innerhalb der Kontur, um zum Verweisobjekt zu springen.
{ }	In einer Syntaxzeile fassen geschweifte Klammern ein Set von Optionen ein, von dem Sie eine einzige auswählen müssen.
[]	In einer Syntaxzeile fassen eckige Klammern optionale Parameter ein.
...	In einer Syntaxzeile zeigen Auslassungspunkte eine Wiederholung des vorherigen Parameters an. So bedeutet beispielsweise <code>option[,...]</code> , dass Sie mehrfache, durch Kommata getrennte Optionen eingeben können.
\	In diesem Dokument werden Schrägstriche nach hinten (\) als Konvention für Verzeichnispfade verwendet. Für UNIX(R)-Installationen, setzen Sie die Schrägstriche in die andere Richtung (/). Alle Pfadnamen in IBM WebSphere Business Integration Server Express beziehen sich auf das Verzeichnis, in dem das Produkt auf Ihrem System installiert ist.
<i>ProduktVerz</i>	Stellt das Verzeichnis dar, in dem das Produkt installiert ist.

Neu in diesem Release

Neu in diesem Release 4.3.1

Dieses Release fügt Unterstützung im Produktionsmodus der folgenden Betriebssysteme hinzu:

- IBM OS/400 V5R2, V5R3
- Red Hat Enterprise Linux(TM) AS 3.0 Update 1
- SuSE Linux Enterprise Server 8.1 SP3
- Microsoft Windows 2003

Neu in Release 4.3

Dies ist das erste Release dieses Handbuchs.

Kapitel 1. Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus -- eine Übersicht

Die Produkte IBM WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus werden zusammen mit einem Installationsprogramm geliefert, das auf einer grafischen Benutzerschnittstelle (GUI) basiert. Dieses Programm heißt Launchpad und führt Sie schrittweise durch die Installation und Konfiguration der vorausgesetzten Software sowie des Produktes selbst.

Dieses Handbuch liefert Ihnen eine detaillierte Erläuterung der einzelnen Schritte des Installations- und Konfigurationsprozesses. Die Schritte müssen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden:

1. Grundsätzlichen Betrieb von Launchpad erlernen. Hierunter fällt das Starten, Stoppen und die Verwendung des Tools, um den *Schnelleinstieg* des Produkts anzuzeigen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 2, „Launchpad starten und stoppen und Schnelleinstieg anzeigen“, auf Seite 3.
2. Überprüfen, ob erforderliche Softwarevoraussetzungen installiert sind, ausgewählte Voraussetzungen gegebenenfalls installieren und das Produkt WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus installieren. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, „Installation der erforderlichen Softwarevoraussetzungen und von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus“, auf Seite 7.
3. Ihr System starten und verwalten. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4, „Start und Verwaltung des WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-Systems“, auf Seite 35.
4. Optional überprüfen, ob Ihr System korrekt installiert wurde und einwandfrei läuft, indem Sie ein mitgeliefertes Beispiel namens „System Test“ verwenden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 5, „Installation überprüfen“, auf Seite 39.
5. Optional Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus installieren. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 6, „Installation von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 41.
6. Optional Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus installieren. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 7, „Installation von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 47.

Zusätzliche Kapitel des Handbuchs liefern Informationen über:

- Kapitel 8, „Manuelle Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager“, auf Seite 51.
- Kapitel 9, „Durchführung eines System-Upgrades“, auf Seite 59.
- Anhang A, „Hard- und Softwarevoraussetzungen erfüllen“, auf Seite 81.
- Anhang B, „Unbeaufsichtigte Installation und Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus und Capacity Packs“, auf Seite 87.

Jedes Kapitel (mit Ausnahme der Anhänge) endet mit einem Abschnitt namens "Der nächste Schritt". Dieser Abschnitt informiert Sie darüber, mit welchem Kapitel Sie fortfahren sollten, je nachdem an welcher Stelle im Installationsprozess Sie sich gerade befinden und welche Produkte Sie installieren möchten.

Der nächste Schritt

Um mit den Installations- und Konfigurationsprozessen zu beginnen, fahren Sie mit Kapitel 2, „Launchpad starten und stoppen und Schnelleinstieg anzeigen“, auf Seite 3 fort, um die grundsätzlichen Funktionen von Launchpad zu erlernen.

Kapitel 2. Launchpad starten und stoppen und Schnelleinstieg anzeigen

Um die Launchpad-GUI zu verwenden, die Sie durch die Installation und Konfiguration von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus führt, müssen Sie sie starten und stoppen können. Sie müssen auch in der Lage sein, für eine Prozedur das Produkt *Schnelleinstieg* anzuzeigen, um zu überprüfen, ob Ihr System installiert ist und einwandfrei läuft.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- „Launchpad starten“
- „Launchpad starten“ auf Seite 5
- „Produkt Schnelleinstieg aus Launchpad heraus anzeigen“ auf Seite 5
- „Der nächste Schritt“ auf Seite 5

Launchpad starten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie Launchpad starten:

- Überprüfen Sie, ob Ihr System die in Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen überprüfen“ auf Seite 81 aufgeführten Hardwarevoraussetzungen erfüllt.
- Überprüfen Sie die folgende Website, ob dort Fixpacks für Ihr Produkt zur Verfügung stehen: <http://www.ibm.com/software/integration/websphere/support/>
- Wenn auf Ihrer Maschine Norton AntiVirus läuft, schalten Sie es ab und starten Sie Ihre Maschine folgendermaßen erneut:
 1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltungstools > Dienste** aus.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Norton AntiVirus Client.
 3. Wählen Sie **anhalten** aus.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über Windows-Administratorrechte verfügen. Sollte diese Voraussetzung nicht erfüllt sein, erscheint eine Fehlermeldung, die das Problem darstellt, und das Launchpad-Programm wird geschlossen.
- Die Installationsanweisungen in diesem Dokument gehen von einer Installation von einer Produkt-CD aus. Wenn Sie von ESDs installieren, die Sie von Passport Advantage erhalten haben, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Schlagen Sie die Download-Anweisungen in Ihren Passport Advantage-Informationen nach.
 - Extrahieren Sie alle ESDs in das gleiche Verzeichnis in Ihrem Festplattenlaufwerk und installieren Sie vom Festplattenlaufwerk aus, um sicherzustellen, dass das Installationsprogramm einwandfrei funktioniert. Erstellen Sie *keine* CDs auf Basis der ESD-Abbildungen, um die Installation von diesen aus durchzuführen. Wenn Sie dies tun, kann die Installation fehlschlagen, da die Konfigurationsdienstprogramme für manche Softwarevoraussetzungen nicht zusammen mit der ESD, die die eigentliche vorausgesetzte Software enthält, verpackt sein könnte.
 - Stellen Sie sicher, dass die Namen der Komponentenordner des Verzeichnisses, in das Sie die ESDs extrahieren, keine Leerzeichen enthalten. So ist beispielsweise `C:\Program Files\WBISE` *kein* gültiges Verzeichnis, da der Name des Ordners `Program Files` ein Leerzeichen enthält. `C:\WBISE` *ist* ein gültiges Verzeichnis, da der Name des Ordners `WBISE` keine Leerzeichen enthält.

Legen Sie die CD mit den Basiskomponenten von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus in Ihren Computer ein, um Launchpad aufzurufen. Das Launchpad-Eingangsanzeige erscheint. Schaltflächen auf der linken Seite der Eingangsanzeige ermöglichen eine schnelle Auswahl mehrerer Aufgaben.

Die Launchpad-Eingangsanzeige für das Produkt WebSphere Business Integration Server Express unterscheidet sich geringfügig von dem für das Produkt WebSphere Business Integration Server Express Plus. Hier sehen Sie die Launchpad-Eingangsanzeige für das Produkt WebSphere Business Integration Server Express.



Abbildung 1. Launchpad-Eingangsanzeige für WebSphere Business Integration Server Express

Die Schaltflächen in diesem Fenster steuern die folgenden Aufgaben:

Produkt Installieren

Führt Sie auf Basis der Produktkomponenten, die Sie installieren möchten, zur Installation der entsprechenden Softwarevoraussetzungen und installiert dann ebenfalls die Produktkomponenten.

Erste Schritte

Startet den *Schnelleinstieg*.

Beenden

Beendet Launchpad.

Hier sehen Sie die Launchpad-Eingangsanzeige für das Produkt WebSphere Business Integration Server Express Plus. Beachten Sie, dass die Express Plus-Version über eine zusätzliche Schaltfläche namens **Capacity Pack Installieren** verfügt. Über diese Schaltfläche können Sie die Installationsprogramme für Adapter Capacity Pack und Collaboration Capacity Pack starten. Installationsverfahren für Adapter Capacity Pack und Collaboration Capacity Pack finden Sie unter Kapitel 6, „Installation von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 41 und Kapitel 7, „Installation von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 47.



Abbildung 2. Launchpad-Eingangsanzeige für WebSphere Business Integration Server Express Plus

Launchpad starten

Um Launchpad zu verlassen, wählen Sie die Launchpad-Schaltfläche mit der Beschriftung **Beenden** aus.

Produkt Schnelleinstieg aus Launchpad heraus anzeigen

Launchpad bietet eine schnelle und einfache Möglichkeit, das Produkt *Schnelleinstieg* anzuzeigen. Um diese Dokumentation anzuzeigen, wählen Sie die Launchpad-Schaltfläche mit der Beschriftung **Erste Schritte** aus.

Der nächste Schritt

Wenn Sie mit den grundsätzlichen GUI-Operationen in Launchpad vertraut sind, können Sie mit Kapitel 3, „Installation der erforderlichen Softwarevoraussetzungen und von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus“, auf Seite 7 fortfahren, wo Sie Informationen darüber finden, wie Sie Launchpad verwenden, um erforderliche Voraussetzungen zu identifizieren, ausgewählte Voraussetzungen zu installieren und schließlich WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus zu installieren.

Kapitel 3. Installation der erforderlichen Softwarevoraussetzungen und von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus

Das WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System kann auf Basis der Komponenten, die Sie installieren möchten, bestimmen, welche Softwarevoraussetzungen Sie für die Installation erfüllen müssen. Das Launchpad überprüft, ob notwendig vorausgesetzte Software bereits auf Ihrer Maschine installiert ist. Sollten bestimmte Elemente nicht installiert sein, so kann es die Installation durchführen.

In diesem Fall startet das Launchpad dann das GUI-Installationsprogramm, das Sie durch die Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus führt. Für die Deinstallation der Produkte steht eine zweite Benutzerschnittstelle zur Verfügung. Eine unbeaufsichtigte Installation oder Deinstallation ist ebenfalls möglich.

Die Installationsanweisungen in allen Abschnitten dieses Kapitels gehen von Folgendem aus:

- WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus Version 4.3.1 ist *noch nicht* auf Ihrer Maschine installiert. Wenn Sie eine frühere Version des Produkts oder der Capacity Packs installiert haben und ein Upgrade zu Version 4.3.1 durchführen möchten, oder WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 installiert haben und ein Upgrade zu WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3.1 durchführen möchten, finden Sie die Anleitung hierzu in Kapitel 9, „Durchführung eines System-Upgrades“, auf Seite 59.
- Komponenten werden auf einer Maschine mit einer Produktionsumgebung des Windows 2000-Betriebssystems installiert. *Wenn das Installationsprogramm auf Windows XP- und Windows 2003-Systemen ausgeführt wird, so erscheinen manche Fenster nicht, andere werden abweichende Auswahlen enthalten.* In Tabelle 4 auf Seite 82 finden Sie eine Übersicht darüber, welche Produktkomponenten auf jeder der Windows-Plattformen in Produktions- bzw. Entwicklungsumgebungen unterstützt werden.
- Die Installation erfolgt für ein WebSphere Business Integration Server Express Plus-System. Die Installation eines WebSphere Business Integration Server Express-Systems könnte leicht unterschiedliche Bildschirmanzeigen aufweisen.
- Sie haben die Informationen in Kapitel 2, „Launchpad starten und stoppen und Schnelleinstieg anzeigen“, auf Seite 3 gelesen und verstanden und Launchpad gestartet.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- „Feststellen, welche Softwarevoraussetzungen erforderlich sind“ auf Seite 8
- „Installation ausgewählter Softwarevoraussetzungen“ auf Seite 12
- „Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus über GUI“ auf Seite 22
- „Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus über GUI“ auf Seite 34
- „Der nächste Schritt“ auf Seite 34

In Anhang B, „Unbeaufsichtigte Installation und Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus und Capacity Packs“, auf Seite 87 finden Sie eine Anleitung zur Durchführung unbeaufsichtigter Installationen und Deinstallationen.

Feststellen, welche Softwarevoraussetzungen erforderlich sind

Das WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System kann auf Basis der Komponenten, die Sie installieren möchten, bestimmen, welche Softwarevoraussetzungen Sie für die Installation erfüllen müssen. In Abschnitt „Entscheiden, welche Komponenten von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus installiert werden sollen“ auf Seite 26 finden Sie eine Beschreibung der verfügbaren Komponenten. Neben bestimmten Einträgen in der grafischen Oberfläche befinden sich Hilfssymbole. Wenn Sie ein Symbol auswählen, öffnet sich ein Fenster mit relevanten Informationen über die Funktion sowie die erforderlichen Voraussetzungen für diese Funktion.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dem System mitzuteilen, welche Komponenten Sie installieren möchten:

1. Wählen Sie die Launchpad-Schaltfläche mit der Beschriftung **Produkt installieren** aus. Das Fenster "Server installieren" erscheint.

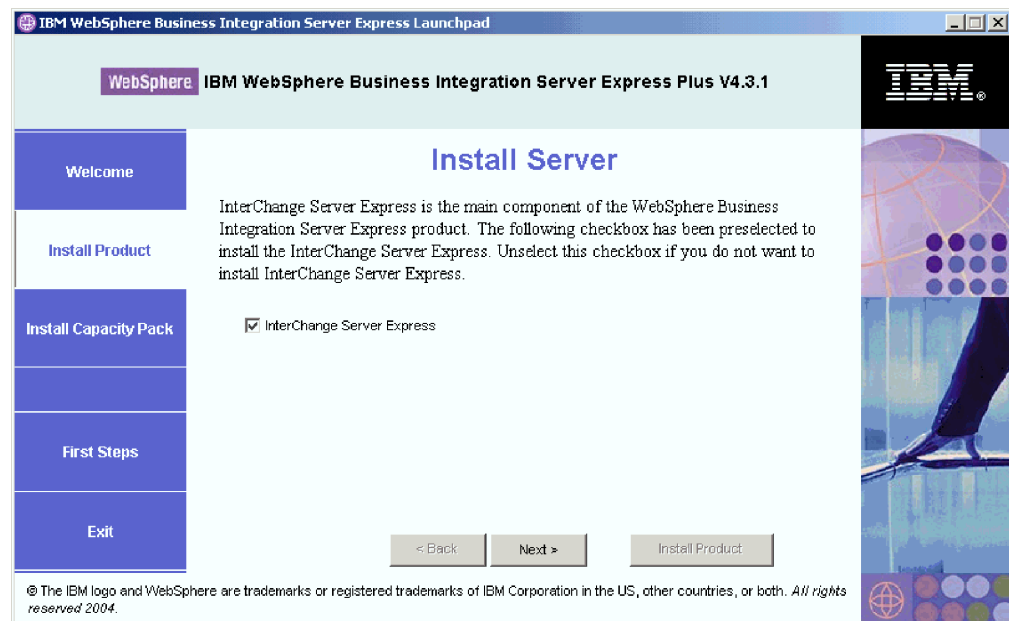


Abbildung 3. Fenster "Server installieren"

2. Im Fenster "Server installieren" ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express** standardmäßig markiert. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Um die Komponente InterChange Server Express zu installieren, wählen Sie **Weiter** aus.
 - Um die Komponente InterChange Server Express *nicht* zu installieren, entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Das Fenster "Tools installieren" erscheint.

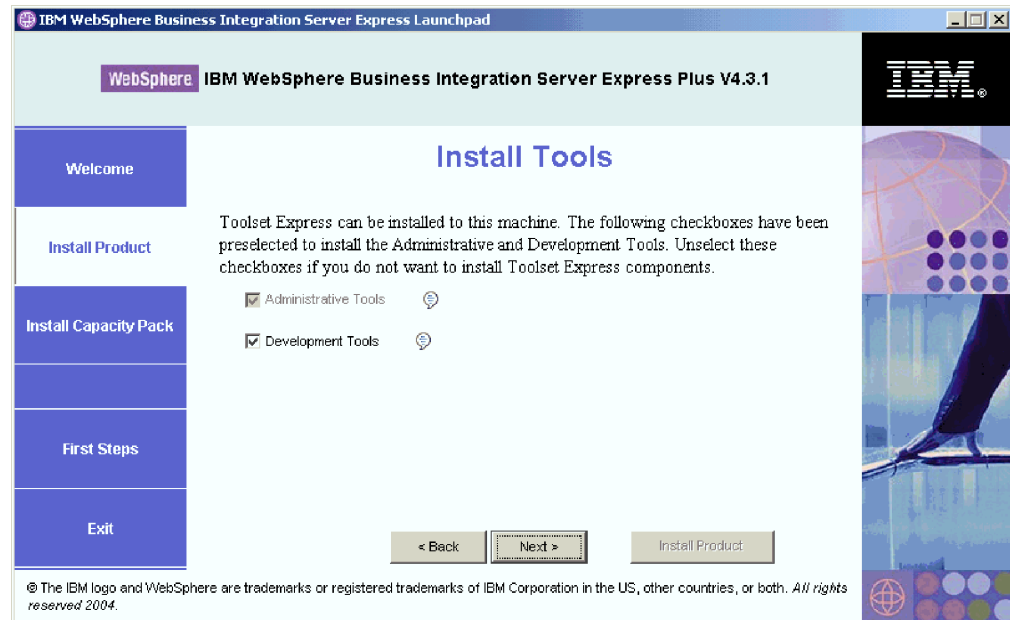


Abbildung 4. Fenster "Tools installieren"

3. Im Fenster "Tools installieren" sind die Kontrollkästchen neben den Einträgen **Verwaltungstools** und **Entwicklungstools** standardmäßig markiert. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Um *sowohl* die Verwaltungstools *als auch* die Entwicklungstools zu installieren, klicken Sie auf **Weiter**.
- Um *nur* die Verwaltungstools zu installieren, entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools** und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Anmerkung: Sie können die Entwicklungstools nicht alleine installieren. Sie erfordern eine Installation der Verwaltungstools.

- Um *weder* die Verwaltungstools noch die Entwicklungstools zu installieren, entfernen Sie die Markierungen in den Kontrollkästchen neben den Einträgen **Verwaltungstools** und **Entwicklungstools** und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Hinweis: Entfernen Sie zuerst die Markierung im Kontrollkästchen neben **Entwicklungstools**. Hierdurch wird das Kontrollkästchen neben **Verwaltungstools** aktiviert und sie können die Markierung entfernen.

Das Fenster "Adapter installieren" erscheint.

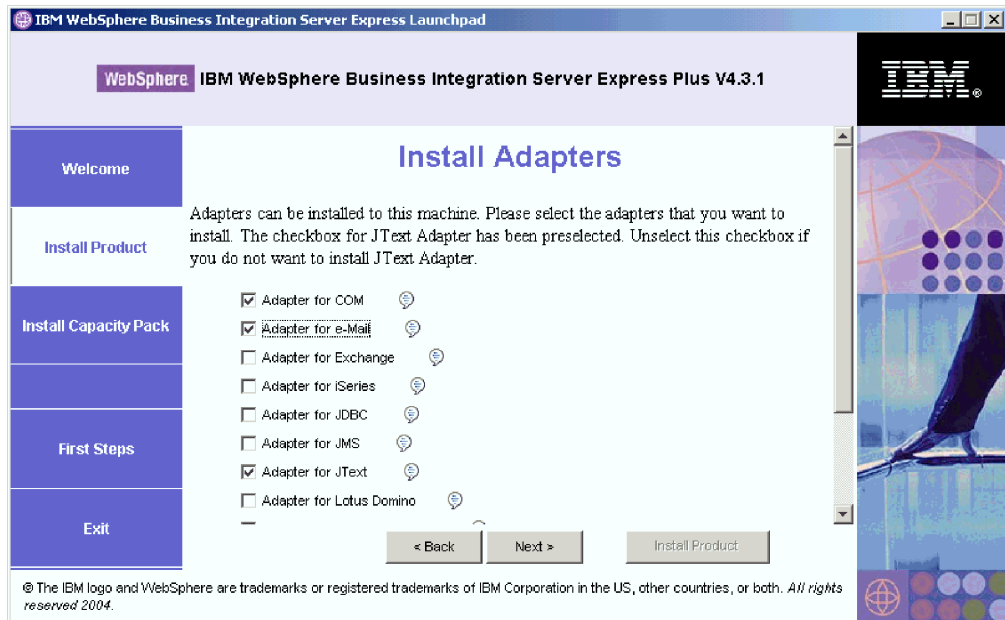


Abbildung 5. Fenster "Adapter installieren"

- Im Fenster "Adapter installieren" können Sie nun die Adapter auswählen, die Sie installieren möchten. Sie können beliebig viele Adapter installieren. Allerdings können höchstens *drei* Adapter bei InterChange Server Express registriert werden, wenn Sie WebSphere Business Integration Server Express installieren; bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus sind *fünf* möglich. Wählen Sie **Weiter** aus. Das Fenster "Samples Installieren" erscheint.

Anmerkung: Der Adapter für JText ist standardmäßig ausgewählt, da er für die Durchführung des Beispiels "System Test", eines Teils der Komponente Samples, erforderlich ist. (Die Komponente Samples kann im Fenster "Samples installieren" ausgewählt werden, das in Schritt 5 auf Seite 11 beschrieben ist.)

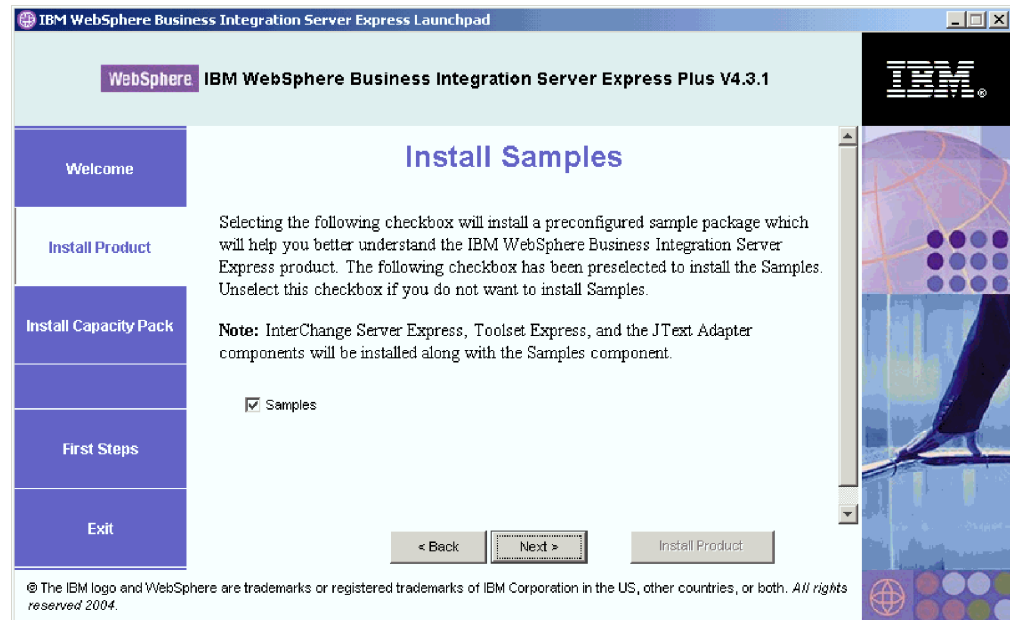


Abbildung 6. Fenster "Samples installieren"

5. Im Fenster "Samples installieren" ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Samples** standardmäßig bereits ausgewählt. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Um die Komponente Samples zu installieren, wählen Sie **Weiter** aus.

Anmerkung: Die Komponente Samples erfordert die Installation von InterChange Server Express, Toolset Express und JText Adapter. Wenn Sie sich daher dazu entschließen, die Komponente Samples zu installieren, werden außerdem InterChange Server Express, Toolset Express und JText Adapter installiert, unabhängig davon, ob Sie in vorherigen Fenstern deren Installation ausgewählt hatten oder nicht.

- Um die Komponente Samples *nicht* zu installieren, entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Das Fenster "Softwarevoraussetzungen" erscheint.

Basierend auf den in den vorherigen Schritten getroffenen Auswahlentscheidungen bestimmt Launchpad die benötigten Softwarevoraussetzungen für die Komponenten, die Sie installieren möchten. Das Programm überprüft, ob diese bereits teilweise oder vollständig auf Ihrem System installiert sind und gibt die Ergebnisse dieser Analyse im Fenster "Softwarevoraussetzungen" aus. Die in diesem Fenster erscheinende Liste für Ihr jeweiliges System könnte alle oder nur einige der folgenden Einträge enthalten, je nachdem, welche Komponenten für WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus Sie installieren möchten:

- IBM WebSphere Application Server - Express V5.1
- IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 und höhere CSD-Stufen
- Eine Datenbank (eine der drei, die unterstützt werden)
- IBM Java(TM) Development Kit 1.3.1_05
- Einen Web-Browser (einen der beiden, die unterstützt werden)

Launchpad zeigt den Installationsstatus jeder Voraussetzung an. Die Statuswerte können **Nicht Installiert**, **Optional**, oder **OK** sein. Für die Datenbankauswahl gibt es außerdem noch die Option **Nicht konfiguriert**.

Das folgende Beispielfenster "Softwarevoraussetzungen" des Launchpads für das Produkt WebSphere Business Integration Server Express Plus zeigt die entsprechenden Ergebnisse an, wenn Launchpad eine Installationen von IBM Java Development Kit 1.3.1_05 und eine Datenbank vorfindet, die allerdings noch konfiguriert werden muss.

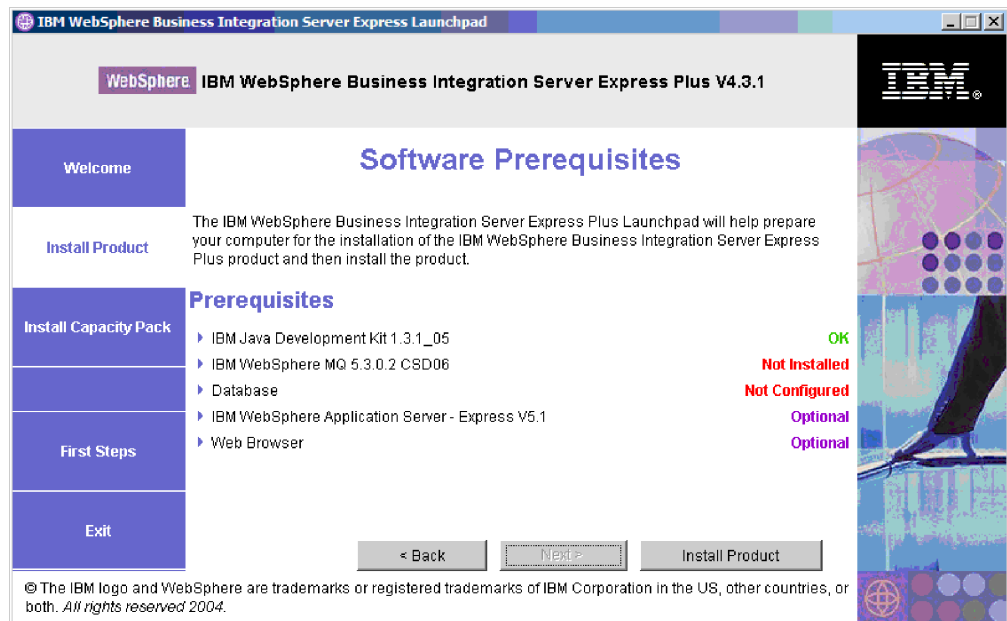


Abbildung 7. Fenster "Softwarevoraussetzungen" vor Installation ausgewählter Voraussetzungen

Sollte eines der für Ihr System benötigten Softwareprogramme den Status **Nicht installiert** oder **Optional** haben, können Sie Launchpad verwenden, um entweder die Installation durchzuführen, oder Sie dorthin zu führen, wo sie es erhalten können (Launchpad installiert nur ausgewählte Voraussetzungen). Wenn Sie eine Datenbank installiert haben, deren Status als **Nicht Konfiguriert** angegeben wird, können Sie Launchpad verwenden, um sie zu konfigurieren. Weitere Informationen über die Aufgaben, die Launchpad im Zusammenhang mit den jeweiligen Voraussetzungen ausführen kann, finden Sie unter „Installation ausgewählter Softwarevoraussetzungen“.

Installation ausgewählter Softwarevoraussetzungen

Launchpad hat bestimmt, welche Voraussetzungen Ihr System benötigt:

- Wenn Sie vorhaben, Collaboration und Zuordnungsentwicklung durchzuführen, müssen die Voraussetzungen für IBM Java Development Kit 1.3.1_05 installiert sein. Launchpad kann diese Software automatisch installieren. Weitere Details finden Sie in „Installation des Java Development Kits“ auf Seite 14“.
- Jede Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus erfordert die Installation von WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 oder einer höheren CSD-Stufe. Es ist allerdings abhängig von den Komponenten von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus, die Sie installieren möchten, ob Sie sowohl Server als auch Client oder nur den Client instal-

lieren müssen. Launchpad kann diese Software automatisch installieren. Weitere Details finden Sie in „Installation von WebSphere MQ“ auf Seite 14“.

- Wenn Sie vorhaben, die Komponente InterChange Server Express von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus zu installieren, benötigen Sie eine Datenbank (mit Metadaten für installierte Komponenten) für das Repository. Launchpad kann eine unterstützte Datenbank automatisch installieren und konfigurieren, oder eine bestehende unterstützte Datenbank konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Datenbank installieren und konfigurieren“ auf Seite 16.
- Wenn Sie System Monitor oder Failed Event Manager verwenden möchten (beide werden als Komponenten von Administrative Toolset Express installiert), müssen Sie einen Webanwendungsserver installieren. Launchpad kann WebSphere Application Server Express v5.1 automatisch installieren. Weitere Details finden Sie unter „Installation von WebSphere Application Server Express“ auf Seite 20. Weitere Webanwendungsserver werden unterstützt.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie möchten, dass das Installationsprogramm von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus die Komponenten System Monitor und Failed Event Manager automatisch für die Verwendung mit dem Express- oder Express Plus-Produkt und WebSphere Application Server Express oder WebSphere Application Server konfiguriert, *müssen* Sie über eine Installation der unterstützten Versionen von WebSphere Application Server Express oder WebSphere Application Server verfügen, *bevor* Sie das Installationsprogramm für WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus ausführen. Ansonsten müssen Sie System Monitor und Failed Event Manager wie unter Kapitel 8, „Manuelle Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager“, auf Seite 51 beschrieben, manuell konfigurieren. Wenn Sie Tomcat als Webanwendungsserver verwenden, müssen Sie die Konfiguration manuell vornehmen. Weitere Details finden Sie in „Kapitel 8, „Manuelle Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager“, auf Seite 51“.

Die vom Installationsprogramm für WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus durchgeführte automatische Konfiguration geht davon aus, dass kein Webserver, wie z.B. IBM HTTP-Server, installiert ist. Die entstehenden Standard-URLs sind:

- Für System Monitor: `http://hostname:7089/ICSMonitor`
- Für Failed Event Manager:
`http://hostname:7089/FailedEvents`

- Wenn Sie System Monitor oder Failed Event Manager verwenden möchten (beide werden als Komponenten von Administrative Toolset Express installiert), müssen Sie einen Web-Browser installieren. Launchpad kann keinen unterstützten Web-Browser automatisch installieren. Es kann ihnen allerdings Anweisungen liefern, wie Sie installierbare Versionen finden. Weitere Informationen finden Sie unter „Installation eines Web-Browsers“ auf Seite 21.

Vollständige Tabellen aller erforderlichen Software befinden sich im Abschnitt „Softwarevoraussetzungen überprüfen“ auf Seite 81. Wenn Sie zuvor geeignete Versionen der vorausgesetzten Produkte installiert haben, müssen Sie diese möglicherweise nicht mehr mit Launchpad erneut installieren. Überprüfen Sie die Konfigurationsanweisungen für die jeweilige Software.

Installation des Java Development Kits

IBM Java Development Kit 1.3.1_05 ist für die Durchführung von Collaboration und die Entwicklung von Zuordnungen erforderlich.

Anmerkung: Für die Durchführung von Collaboration und die Entwicklung von Zuordnungen ist außerdem ein C++ Compiler erforderlich, dessen Pfad sich in Ihrer PATH-Systemvariable befinden muss. Ein solcher Compiler wird nicht mit den Produkten WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus zusammen ausgeliefert, ist aber auf der folgenden Website erhältlich:
<http://msdn.microsoft.com/visualc/vctoolkit2003/>.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um IBM Java Development Kit 1.3.1_05 zu installieren:

1. Erweitern Sie im Launchpad-Fenster "Softwarevoraussetzungen" den Eintrag **IBM Java Development Kit 1.3.1_05**.
2. Wählen Sie **Installieren** aus, um die unbeaufsichtigte Installation von IBM Java Development Kit 1.3.1_05 zu starten. Das Fenster "Laufwerkauswahl" erscheint.

Wichtiger Hinweis: Wählen Sie die Schaltfläche mit der Bezeichnung **Installieren** die sich innerhalb des hervorgehobenen Bereichs unter **IBM Java Development Kit 1.3.1_05** befindet aus, und *nicht* die Schaltfläche mit der Bezeichnung **Produkt installieren**, die sich im unteren Bereich des Fensters befindet.

3. Geben Sie im Fenster "Laufwerkauswahl" an, auf welchem Laufwerk Sie das JDK installieren möchten und wählen Sie **OK** aus. Eine unbeaufsichtigte Installation des JDKs wird gestartet.

Anmerkung: Das JDK wird standardmäßig im Laufwerk C:\ im Verzeichnis IBM\Java131 installiert. Sie können ein anderes Laufwerk auswählen, auf dem das JDK installiert werden soll, aber nicht das dortige Verzeichnis. Wenn Sie im Fenster "Laufwerkauswahl" beispielsweise Laufwerk E:\ angeben, wird das JDK unter E:\IBM\Java131 installiert.

4. Stellen Sie sicher, dass nach Abschluss der unbeaufsichtigten Installation der Status von IBM Java Development Kit 1.3.1_05 im Launchpad von **Nicht installiert** auf **OK** geändert wird.

Installation von WebSphere MQ

Die Messaging-Software WebSphere MQ ist für den Betrieb der Produkte WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus erforderlich. Es ist allerdings abhängig von den Komponenten von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus, die Sie installieren möchten, ob Sie sowohl Server als auch Client oder nur die Client-Komponenten benötigen:

- Wenn Sie die Komponente InterChange Server Express installieren möchten, müssen Sie sowohl Server als auch Client für WebSphere MQ installieren. Eine Installation von Server und Client ermöglicht die Kommunikation zwischen InterChange Server Express und Connectors.
- Wenn Sie nur Toolset Express oder einen Adapter installieren möchten, genügt es, den WebSphere MQ-Client zu installieren.

Launchpad hat bereits bestimmt, ob Sie Server und Client oder nur den Client benötigen und zeigt einen der folgenden Einträge im Launchpad-Fenster "Softwarevoraussetzungen" an:

- Wenn Sie Server und Client für IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 installieren müssen, erscheint der Eintrag **IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06**.
- Wenn Sie nur den Client für IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 installieren müssen, erscheint der Eintrag **IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 Client**.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Server und Client oder nur den Client für IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 zu installieren:

1. Erweitern Sie im Fenster "Softwarevoraussetzungen" in Launchpad den Eintrag **IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06** oder **IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 Client** (je nachdem, welcher hiervon in Ihrem System erscheint).
2. Wählen Sie **Installieren** aus, um die unbeaufsichtigte Installation von IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 zu starten. Ein Dialog erscheint, der Sie auffordert, die entsprechende CD in die Maschine einzulegen und Ihr CD-ROM-Laufwerk anzugeben.

Wichtiger Hinweis: Wählen Sie die Schaltfläche mit der Bezeichnung **Installieren** die sich innerhalb des hervorgehobenen Bereichs unter **IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06** oder **IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 Client** befindet aus, und *nicht* die Schaltfläche mit der Bezeichnung **Produkt installieren**, die sich im unteren Bereich des Fensters befindet.

3. Legen Sie die CD mit IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 in die Maschine ein, geben Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk an und wählen Sie **OK** aus. Das Fenster "Laufwerkauswahl" erscheint.
4. Geben Sie im Fenster "Laufwerkauswahl" an, auf welchem Laufwerk Sie WebSphere MQ installieren möchten und wählen Sie **OK** aus. Eine unbeaufsichtigte Installation von WebSphere MQ wird gestartet.

Anmerkung: WebSphere MQ wird standardmäßig im Laufwerk C:\ im Verzeichnis IBM\WebSphere MQ installiert. Sie können ein anderes Laufwerk auswählen, auf dem WebSphere MQ installiert werden soll, aber nicht das dortige Verzeichnis. Wenn Sie im Fenster "Laufwerkauswahl" beispielsweise Laufwerk E:\ angeben, wird WebSphere MQ unter E:\IBM\WebSphere MQ installiert.

5. Stellen Sie sicher, dass nach Abschluss der unbeaufsichtigten Installation der Status von WebSphere MQ im Launchpad von **Nicht installiert** auf **OK** geändert wird.

Anmerkung: WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 hat seine eigenen Software- und Netzwerkvoraussetzungen. Sollten diese Voraussetzungen nicht erfüllt sein, schlägt die unbeaufsichtigte Installation dieses Produktes fehl. Weitere Details entnehmen Sie bitte der WebSphere MQ-Dokumentation.

Wenn Launchpad eine bereits bestehende Installation von WebSphere MQ 5.3.0.2 ohne CSD06 findet, bietet es automatisch an, den Patch-Code in die Software einzufügen. In diesem Fall können Sie **CSD06 anwenden** auswählen, wenn Sie die Auswahl **IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06** oder **IBM WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 Client** im Launchpad-Fenster "Softwarevoraussetzungen" erweitern. Eine unbeaufsichtigte Installation des Patch-Codes wird ausgeführt und der Softwarestatus in Launchpad wird auf **OK** geändert.

Wichtiger Hinweis: Nachdem Sie WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus wie in „Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus über GUI“ auf Seite 22 beschrieben installiert haben, müssen Sie zum WebSphere MQ-Dienst einen Listener hinzufügen. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Abschnitt „Hinzufügung eines Listeners zum WebSphere MQ-Dienst“ auf Seite 30.

Datenbank installieren und konfigurieren

IBM WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus unterstützen IBM DB2(R) Universal Database(TM) v8.1 Express, IBM DB2 Universal Database v8.1 Enterprise mit FP2 und höher, sowie Microsoft SQL Server 2000-Datenbanken. Gehen Sie folgendermaßen vor, bevor Sie eine Datenbank installieren oder konfigurieren:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Administratorrechte haben, um eine neue Datenbank zu erstellen und neue Benutzer hinzuzufügen.
- Überprüfen Sie die Mindestvoraussetzungen für bestimmte Datenbanken aus dem Abschnitt „Mindestvoraussetzungen für Datenbanken überprüfen“ auf Seite 85.

Wichtiger Hinweis: Bei der Installation und Erstellung einer Datenbank über Launchpad wird ein Benutzer namens `smbadmin` erstellt. Das Kennwort für das Benutzeraccount `smbadmin` kann bereits zwei Monate nach Erstellung ablaufen. Wenn Sie nicht möchten, dass das Kennwort abläuft, navigieren Sie nach der Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus von der Windows-Systemsteuerung zum Eigenschaftsdialog für den Benutzer `smbadmin` und markieren Sie das Kontrollkästchen **Kennwort läuft nie ab**.

Launchpad hat bereits bestimmt, ob Sie eine Datenbank benötigen und ob diese gegebenenfalls bereits korrekt installiert und konfiguriert ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Informationen über den Zustand Ihrer Datenbankanforderungen zu erhalten:

1. Erweitern Sie im Fenster „Softwarevoraussetzungen“ in Launchpad den Eintrag **Datenbank**. Der Datenbankbereich des Fensters erklärt, was Launchpad auf Ihrer Maschine vorgefunden hat.
2. Je nachdem welche Software Launchpad auf der Maschine gefunden hat, haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Wenn keine unterstützte Datenbank installiert ist, wird eine Schaltfläche angeboten, die die Installation von IBM DB2 Universal Database v8.1 Express startet. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisungen in Abschnitt „Installation und Konfiguration einer neuen Installation von IBM DB2 Universal Database v8.1 Express“ auf Seite 17.
 - Wenn IBM DB2 Universal Database v8.1 Express oder Enterprise installiert ist, wird eine Schaltfläche für die Konfigurierung der bestehenden Installation angeboten. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisungen in Abschnitt „Konfiguration einer bestehenden Installation von IBM DB2 Universal Database v8.1 Express oder Enterprise“ auf Seite 18.
 - Wenn Microsoft SQL Server 2000 installiert ist, wird eine Wahlmöglichkeit angeboten: Launchpad kann entweder die Installation von Microsoft SQL Server 2000 konfigurieren, oder stattdessen IBM DB2 Universal Database v8.1 Express installieren und konfigurieren. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Microsoft SQL Server 2000 verwenden** auswählen, befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt „Konfiguration einer bestehenden Installation von Microsoft SQL Server 2000“ auf Seite 19.
- Wenn Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **IBM DB2 Universal Database v8.1 Express installieren und verwenden** auswählen, befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt „Installation und Konfiguration einer neuen Installation von IBM DB2 Universal Database v8.1 Express“.
- Wenn IBM DB2 Universal Database v8.1 Express oder Enterprise *und* Microsoft SQL Server 2000 installiert sind, wird eine Auswahl angeboten, welche der Datenbanken Launchpad konfigurieren soll. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Wenn Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Microsoft SQL Server 2000 verwenden** auswählen, befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt „Konfiguration einer bestehenden Installation von Microsoft SQL Server 2000“ auf Seite 19.
 - Wenn Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **IBM DB2 Universal Database v8.1 Express verwenden** auswählen, befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt „Konfiguration einer bestehenden Installation von IBM DB2 Universal Database v8.1 Express oder Enterprise“ auf Seite 18.

Installation und Konfiguration einer neuen Installation von IBM DB2 Universal Database v8.1 Express

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt, wenn auf Ihrer Maschine keine unterstützte Datenbank installiert ist oder Sie IBM DB2 Universal Database v8.1 Express installieren und konfigurieren möchten, obwohl bereits eine andere unterstützte Datenbank installiert ist.

Bevor Sie DB2 UDB Express installieren, überprüfen Sie folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Benutzer-ID für die Windows-Maschine und die Windows-Domänen-ID (falls Sie eine verwenden) identisch sind. Sollte die Benutzer-ID für die Windows-Maschine nicht mit der Windows-Domänen-ID identisch sein, schlägt der DB2-Installationsprozess fehl.
- Die Installationsanweisungen in diesem Abschnitt gehen davon aus, dass dies das erste Mal ist, dass Sie DB2 UDB Express auf Ihrer Maschine installieren. Wenn Sie zuvor DB2 UDB Express über Launchpad installiert haben, es dann gemäß der standardmäßigen DB2-Deinstallationsprozedur deinstalliert haben, und nun erneut über Launchpad installieren möchten, müssen Sie zunächst die folgenden Schritte ausführen, bevor Sie Launchpad für die erneute Installation von DB2 UDB Express verwenden können:
 - Löschen Sie manuell die zwei bestehenden Benutzer-IDs, die Launchpad bei der ersten Installation von DB2 UDB Express automatisch erstellt hatte. Gehen Sie folgendermaßen vor, um diese IDs zu entfernen:
 1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Benutzer und Kennwörter** aus.
 2. Wählen Sie im Fenster "Benutzer und Kennwörter" in der Spalte "Benutzername" die Benutzer-ID db2admin und die Benutzer-ID smbadmin aus.
 3. Klicken Sie auf **Entfernen**.
 4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **OK**, um das Fenster "Benutzer und Kennwörter" zu verlassen.
 - Löschen Sie manuell Kopien der Dateien serverexp, OptionFile_DB2.txt oder OptionFile_MSSQL2000.txt, die sich in dem durch %TEMP% angegebenen Verzeichnis befinden könnten.

- Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis mit den DB2-Aliasnamen (standardmäßig ein Unterverzeichnis im Verzeichnis C:\DB2), den Aliasnamen SMB_DB aus der vorherigen DB2-Installation *nicht* enthält.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um IBM DB2 UDB Express zu installieren:

1. Wenn Sie es noch nicht getan haben, erweitern Sie im Launchpad-Fenster "Softwarevoraussetzungen" den Eintrag **Datenbank**. Der Datenbankbereich des Fensters erklärt, was Launchpad auf Ihrer Maschine vorgefunden hat.
2. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Bezeichnung **IBM DB2 Universal Database v8.1 Express installieren** aus. Ein Dialog erscheint, der Sie auffordert, die entsprechende CD in die Maschine einzulegen und Ihr CD-ROM-Laufwerk anzugeben.

Wichtiger Hinweis: Wählen Sie die Schaltfläche mit der Bezeichnung **IBM DB2 Universal Database v8.1 Express installieren**, die sich innerhalb des hervorgehobenen Bereichs unter **Datenbank** befindet aus, und *nicht* die Schaltfläche mit der Bezeichnung **Produkt installieren**, die sich im unteren Bereich des Fensters befindet.

3. Legen Sie die CD mit IBM DB2 UDB Express in die Maschine ein, geben Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk an und wählen Sie **OK** aus. Das Fenster "Laufwerk Auswahl" erscheint.
4. Geben Sie im Fenster "Laufwerk Auswahl" an, auf welchem Laufwerk Sie die Datenbank installieren möchten und wählen Sie **OK** aus. Eine unbeaufsichtigte Installation der Datenbank wird gestartet. Sie werden von einem Dialog benachrichtigt, wenn Installation und Konfiguration abgeschlossen sind.

Anmerkung: IBM DB2 Express wird standardmäßig im Laufwerk C:\ im Verzeichnis IBM\SQLLIB installiert. Sie können ein anderes Laufwerk auswählen, auf dem die Datenbank installiert werden soll, aber nicht das dortige Verzeichnis. Wenn Sie im Fenster "Laufwerk Auswahl" beispielsweise Laufwerk E:\ angeben, wird die Datenbank unter E:\IBM\SQLLIB installiert.

5. Stellen Sie sicher, dass nach Abschluss der unbeaufsichtigten Installation der Status von IBM DB2 Express im Launchpad von **Nicht installiert** auf **OK** geändert wird.

Die Installations- und Konfigurationsprozesse führen folgende Operationen aus:

- Erstellung eines Benutzers für den DB2-Administrationsserver namens db2admin mit einem Kennwort smbP4\$\$word.
- Erstellung einer Datenbank namens SMB_DB.
- Erstellung eines Benutzers namens smbadmin mit einem Kennwort smbP4\$\$word.
- Erteilung der entsprechenden Berechtigung an den Benutzer smbadmin in der Tabelle SMB_DB.

Konfiguration einer bestehenden Installation von IBM DB2 Universal Database v8.1 Express oder Enterprise

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn IBM DB2 Universal Database v8.1 Express oder Enterprise bereits installiert ist und Sie diese Software für die Verwendung mit WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus konfigurieren möchten:

1. Wenn Sie es noch nicht getan haben, erweitern Sie im Launchpad-Fenster "Softwarevoraussetzungen" den Eintrag **Datenbank**. Der Datenbankbereich des Fensters erklärt, was Launchpad auf Ihrer Maschine vorgefunden hat.

2. Wählen Sie im Bereich unter **Datenbank**, die Schaltfläche mit der Beschriftung **Fortfahren** aus.

Nachdem IBM DB2 Universal Database v8.1 erfolgreich konfiguriert wurde, erscheint eine Nachricht, dass die Datenbankkonfiguration abgeschlossen ist. Der Konfigurationsprozess führt folgende Operationen aus:

- Erstellung einer Datenbank namens SMB_DB.
- Erstellung eines Benutzers namens smbadmin, mit einem Kennwort smbP4\$\$word.
- Erteilung der entsprechenden Berechtigung an den Benutzer smbadmin in der Tabelle SMB_DB.

Hinweis: Wenn Sie DB2 Enterprise verwenden, wird bei einem Neustart von Windows der Datenbankmanager nicht erneut gestartet. Da der Datenbankmanager nicht läuft, können zwei Probleme auftreten, wenn Windows während der Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus erneut gestartet wird:

- Erstellung des Repositorys kann fehlschlagen. Wenn die Repository-Erstellung aus diesem Grund fehlschlägt, enthält das Protokoll des Installationsprogramms die folgende Nachrichtenzeile: No start database manager command was issued. (Kein Befehl zum Starten des Datenbankmanagers erteilt.)
- Systemstart von InterChange Server Express kann fehlschlagen, da InterChange Server Express keine Verbindung zu SMB_DB herstellen kann, wenn der Datenbankmanager nicht läuft. Wenn dieser Fehler auftritt, enthält die Datei InterchangeSystem.log diese Zeile: No start database manager command was issued. (Kein Befehl zum Starten des Datenbankmanagers erteilt.)

Diese beiden Probleme können behoben werden, indem Sie die folgenden Schritte befolgen:

1. Öffnen Sie das DB2 Control Center.
2. Erweitern Sie den Ordner **Alle Katalogisierten Systeme**, dann den Ordner für Ihren Host, und schließlich den Ordner **Exemplare**.
3. Klicken Sie im Ordner **Exemplare** mit der rechten Maustaste auf das Symbol **DB2** und wählen Sie **Start** aus. Die folgende DB2-Nachricht wird angezeigt: DB2START processing was successful (Verarbeitung von DB2START war erfolgreich).

Nachdem Sie diese Schritte ausgeführt haben, können Sie ein Repository erstellen und InterChange Server Express erfolgreich starten.

Konfiguration einer bestehenden Installation von Microsoft SQL Server 2000

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Microsoft SQL Server 2000 bereits installiert ist und Sie diese Software für die Verwendung mit WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus konfigurieren möchten:

1. Wenn Sie es noch nicht getan haben, erweitern Sie im Launchpad-Fenster "Softwarevoraussetzungen" den Eintrag **Datenbank**. Der Datenbankbereich des Fensters erklärt, was Launchpad auf Ihrer Maschine vorgefunden hat.
2. Wählen Sie **Microsoft SQL Server 2000 verwenden**, und dann **Fortfahren** aus. Das Fenster "Microsoft SQL Server 2000-Konfiguration" erscheint.
3. Geben Sie den Benutzernamen in das Feld **Benutzername** ein.
4. Geben Sie das in Schritt 3 bestimmte Kennwort für den Benutzername in das Feld **Kennwort** ein.

5. Wählen Sie **Repositorydatenbank erstellen** aus.

Nachdem Microsoft SQL Server 2000 erfolgreich konfiguriert wurde, erscheint eine Nachricht, dass die Datenbankkonfiguration abgeschlossen ist. Der Konfigurationsprozess führt folgende Operationen aus:

- Erstellung einer Datenbank namens SMB_DB.
- Erstellung eines Benutzers namens smbadmin, mit einem Kennwort smb4\$\$word.
- Erteilung der entsprechenden Berechtigung an den Benutzer smbadmin in der Tabelle SMB_DB.

Anmerkung: Dieses Handbuch enthält keine Installationsanweisung für Microsoft SQL Server 2000. Eine Beschreibung des Installationsprozesses finden Sie auf der Microsoft-Website.

Installation von WebSphere Application Server Express

Diese Voraussetzung ist erforderlich, wenn Sie die Toolset Express-Komponenten System Monitor und Failed Event Manager installieren möchten, die beide einen Webanwendungsserver mit Servlet-Steuerkomponente benötigen. Wenn Sie bereits WebSphere Application Server Versionen 5.0.2 oder 5.1, WebSphere Application Server Express Versionen 5.0.2 oder 5.1 oder Tomcat Versionen 4.1.24 oder 4.1.27 installiert haben, ist diese Voraussetzung erfüllt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um IBM WebSphere Application Server Express zu installieren:

1. Wenn Sie es noch nicht getan haben, erweitern Sie im Launchpad-Fenster "Softwarevoraussetzungen" den Eintrag **IBM WebSphere Application Server - Express V5.1**.
2. Wählen Sie **Installieren** aus, um die unbeaufsichtigte Installation von IBM WebSphere Application Server Express V5.1 zu starten. Ein Dialog erscheint, der Sie auffordert, die entsprechende CD in die Maschine einzulegen und Ihr CD-ROM-Laufwerk anzugeben.

Wichtiger Hinweis: Wählen Sie die Schaltfläche mit der Bezeichnung **Installieren**, die sich innerhalb des hervorgehobenen Bereichs unter **IBM WebSphere Application Server - Express V5.1**, befindet aus, und *nicht* die Schaltfläche mit der Bezeichnung **Produkt installieren**, die sich am unteren Ende des Fensters befindet.

3. Legen Sie die CD mit der Beschriftung *WebSphere Application Server - Express V5.1 Components Disk 1* in die Maschine ein, geben Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk an und wählen Sie **OK** aus. Das Fenster "Laufwerkauswahl" erscheint.

Anmerkung: Sie werden nicht aufgefordert, die CD mit der Beschriftung *WebSphere Application Server - Express V5.1 Components Disk 2* einzulegen. Diese CD enthält das Tool WebSphere Studio Site Developer. Launchpad installiert dieses optionale Tool nicht automatisch; Sie können es allerdings als Standalone-Produkt manuell installieren. Installationsanweisungen finden Sie unter „Installation des Tools WebSphere Studio Site Developer“ auf Seite 57.

4. Geben Sie im Fenster "Laufwerkauswahl" an, auf welchem Laufwerk Sie WebSphere Application Server Express installieren möchten und wählen Sie **OK** aus. Die unbeaufsichtigte Installation wird gestartet.

Anmerkung: WebSphere Application Server Express wird standardmäßig im Laufwerk C:\ im Verzeichnis IBM\WebSphere\Express51 installiert. Sie können ein anderes Laufwerk auswählen, auf dem WebSphere Application Server Express installiert werden soll, aber nicht das dortige Verzeichnis. Wenn Sie im Fenster "LaufwerkAuswahl" beispielsweise Laufwerk E:\ angeben, wird WebSphere Application Server Express unter E:\IBM\WebSphere\Express51 installiert.

5. Stellen Sie sicher, dass nach Abschluss der unbeaufsichtigten Installation der Status von WebSphere Application Server Express im Launchpad von **Optional** auf **OK** geändert wird.

Installation eines Web-Browsers

Ein Web-Browser ist erforderlich, wenn Sie die Toolset Express-Komponenten System Monitor und Failed Event Manager installieren möchten. Zu den unterstützten Web-Browsern gehören Microsoft Internet Explorer 6 Service Pack 1 oder höher und Netscape Navigator 4.7x. Launchpad kann keinen unterstützten Web-Browser automatisch installieren. Es kann ihnen allerdings Anweisungen liefern, wie Sie unterstützte Versionen finden.

Wenn Sie keinen Web-Browser installiert haben und diese Anweisungen anzeigen möchten, erweitern Sie im Launchpad-Fenster "Softwarevoraussetzungen" den Eintrag **Web-Browser**. Das Fenster zeigt Ihnen dann die Websites an, von denen Sie Microsoft Internet Explorer 6 Service Pack 1 und Netscape Navigator 4.7x herunterladen können.

Das folgende Beispielfenster "Softwarevoraussetzungen" des Launchpads für das Produkt WebSphere Business Integration Server Express Plus zeigt die entsprechenden Ergebnisse an, wenn Launchpad alle Voraussetzung bereits installiert vorfindet.

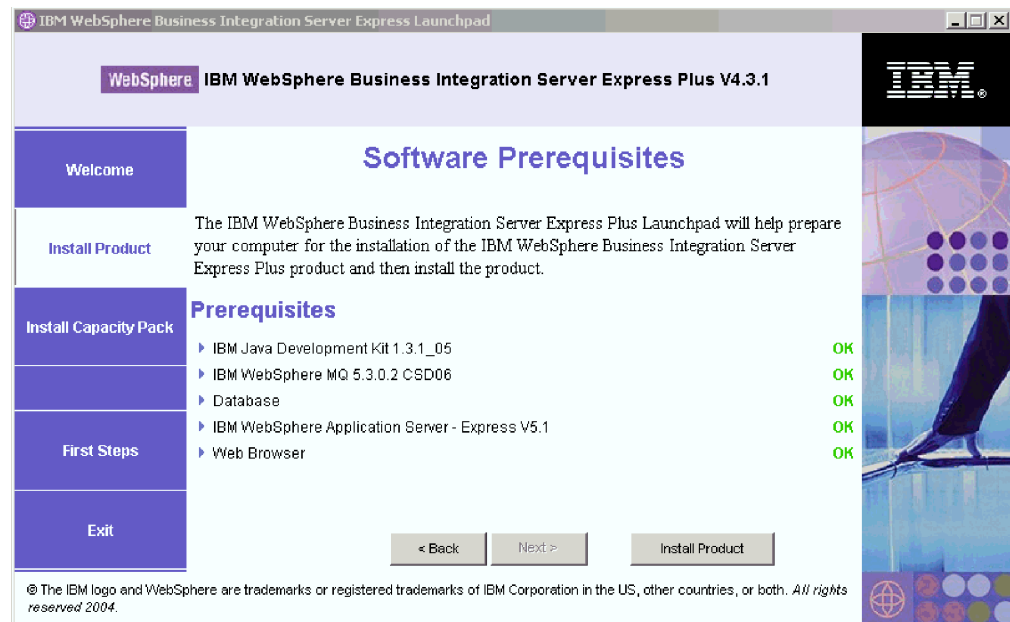


Abbildung 8. Fenster "Softwarevoraussetzungen" nach Installation von Voraussetzungen

Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus über GUI

Wenn alle erforderlichen Softwarevoraussetzungen für Ihre geplante Installation den Status **OK** haben, können Sie folgendermaßen vorgehen, um mit der Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus fortzufahren:

1. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Bezeichnung **Produkt installieren** aus, die sich im unteren Bereich des Launchpad-Fensters "Softwarevoraussetzungen" befindet.

Das Fenster "Softwarelizenzvereinbarung" erscheint.

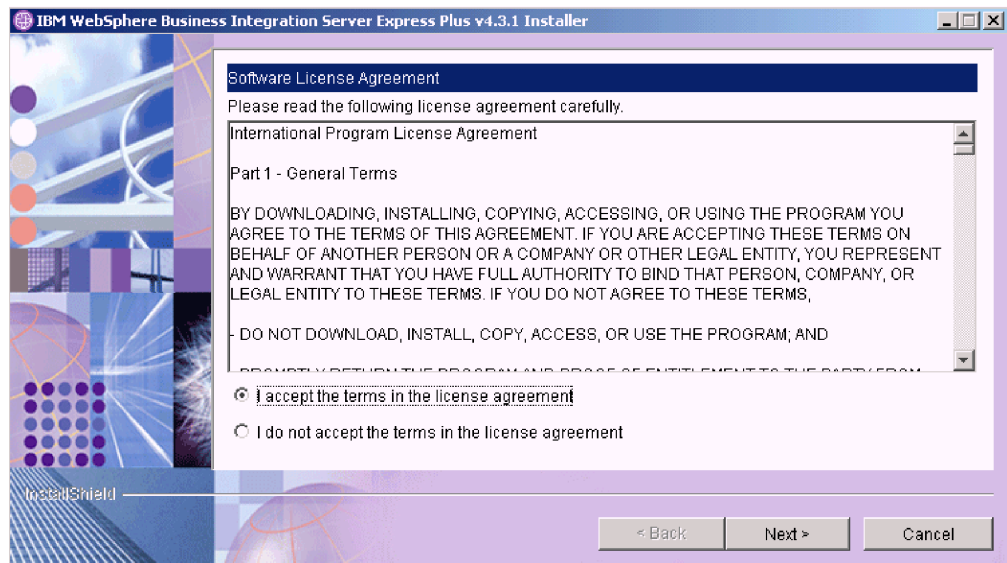


Abbildung 9. Fenster "Softwarelizenzvereinbarung"

2. Lesen und akzeptieren Sie die Softwarelizenzvereinbarung, indem Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Ich akzeptiere die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung** auswählen und auf **Weiter** klicken.

Das Fenster "Zieladresse" erscheint.

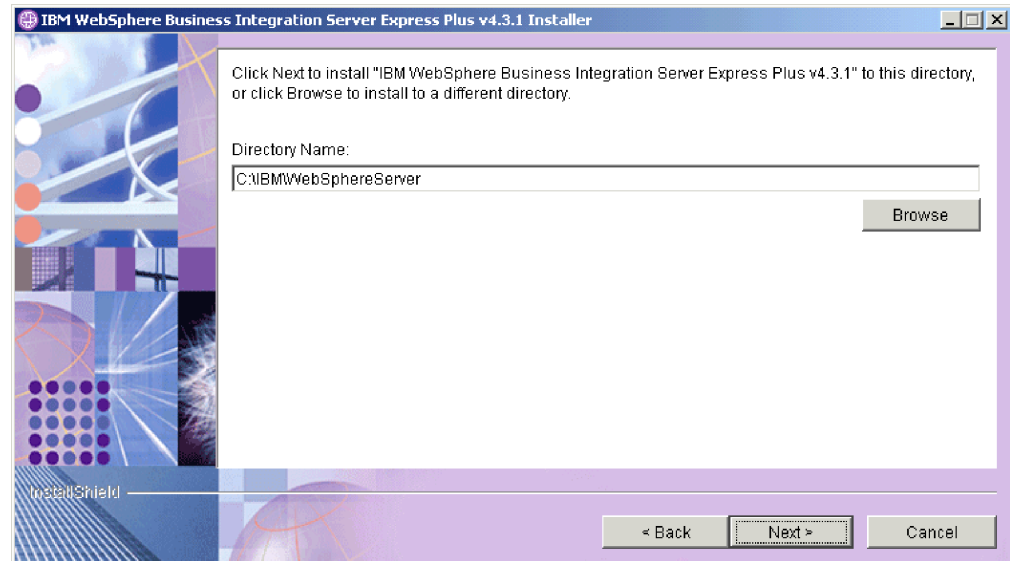


Abbildung 10. Fenster "Zieladresse"

3. Akzeptieren Sie im Fenster "Zieladresse" die Standardinstallationsadresse C:\IBM\WebSphereServer oder navigieren Sie zu einer anderen Zieladresse und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Anmerkung: Der Verzeichnispfad darf keine Leerzeichen enthalten. Im weiteren Verlauf wird das Installationsverzeichnis C:\IBM\WebSphereServer in diesem Dokument als *ProduktVerz* bezeichnet.

Eines der folgenden Ereignisse tritt ein:

- Wenn Sie die Installation der Komponente InterChange Server Express ausgewählt haben, überprüft das Installationsprogramm, ob die benötigten Voraussetzungen gewährleistet und ordnungsgemäß konfiguriert sind, und ob auf der Maschine, auf der die Komponente InterChange Server Express installiert werden soll, nicht mehr als zwei Prozessoren vorhanden sind.
 - Wenn die vorausgesetzten Bedingungen nicht erfüllt werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt und Sie müssen die Installation abbrechen.
 - Werden die vorausgesetzten Bedingungen erfüllt, wird die Produktinstallation gestartet. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 5 auf Seite 24 dieser Anleitung fort.
- Wenn Sie die Installation der Komponente InterChange Server Express nicht ausgewählt haben, erscheint das Fenster "Namensserverkonfiguration". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 4 auf Seite 24 dieser Anleitung fort.

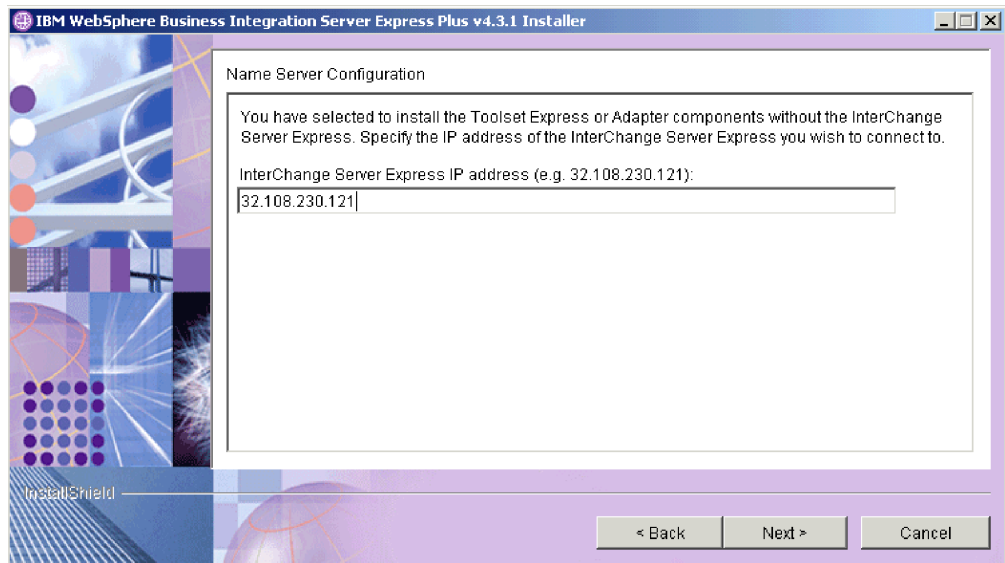


Abbildung 11. Fenster "Namensserverkonfiguration"

4. Geben Sie im Fenster "Namensserverkonfiguration" die IP-Adresse des Computers ein, auf dem Sie die Komponente InterChange Server Express installiert haben oder installieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um den Installationsprozess zu starten. Weitere Informationen über den Namensserver finden Sie unter „Konfigurierung des Namensservers“ auf Seite 29.
5. Zu Beginn des Installationsprozesses überprüft das Installationsprogramm, ob für die Installation genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht.
 - Steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, wird die Schaltfläche **Weiter** deaktiviert, da die Installation mit dem bereitgestellten Plattenspeicherplatz nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall müssen Sie **Zurück** auswählen und einige Funktionen oder Unterfunktionen abwählen, nicht benötigten Speicherplatz im angegebenen Laufwerk löschen oder die Zieladresse komplett ändern, indem Sie zum Fenster "Zieladresse" zurückkehren.
 - Steht genügend Speicherplatz zur Verfügung, werden Installation und Konfiguration gestartet. Mehrere Fenster mit Informationen werden angezeigt. Nachdem Installation und Konfiguration abgeschlossen wurden, erscheint die Übersichtsanzeige Installationsabschluss, in der angezeigt wird, ob der Prozess erfolgreich war, oder ob Probleme aufgetreten sind. Wählen Sie **Beenden** aus, um die Installations-GUI zu verlassen.

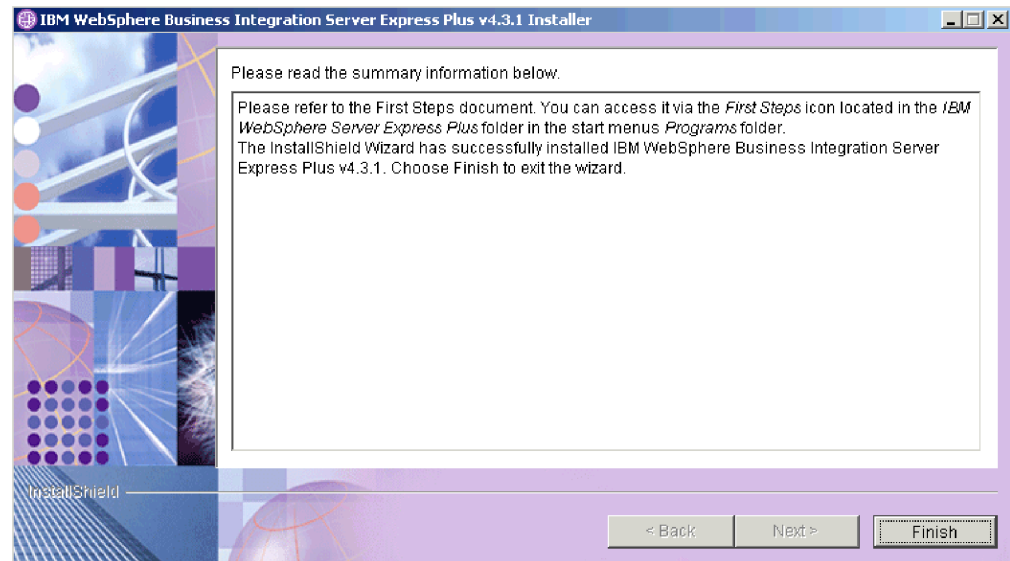


Abbildung 12. Übersichtsanzeige Installationsabschluss

6. Fügen Sie dem WebSphere MQ-Dienst einen Listener hinzu, indem Sie die Anweisungen in Abschnitt „Hinzufügung eines Listeners zum WebSphere MQ-Dienst“ auf Seite 30 befolgen.

Der Installationsprozess hat die folgenden Operationen ausgeführt:

- Installation der Produktkomponenten.
- Konfiguration der von Toolset Express verwendeten Datei `Cwtools.cfg`.
- Konfiguration der von InterChange Server Express verwendeten Datei `InterchangeSystem.cfg`.
- Konfiguration eines Warteschlangenmanagers für WebSphere MQ.
- Konfiguration von InterChange Server Express und Adaptern als Dienste.
- Bereitstellung einer plattformspezifischen Konfiguration und Registrierung.
- Implementierung von Inhalten für InterChange Server Express.

Zu diesem Zeitpunkt können Sie, wie unter „Anzeige der Dateien und Verzeichnisse von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus“ auf Seite 32 detailliert beschrieben, die Dateien und Verzeichnisstruktur Ihres Systems untersuchen. Die Protokolldatei namens `wbi_server_exp_install_log.txt`, die Details über den Installationsprozess enthält, befindet sich im Verzeichnis *Produkt-Verz.*

Entscheiden, welche Komponenten von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus installiert werden sollen

Bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus können Sie entweder alle oder eine Untergruppe der Produktkomponenten installieren. Die zu installierenden Komponenten können in den Fenstern ausgewählt werden, die erscheinen, wenn Sie die Schaltfläche **Produkt installieren** in der linken Launchpad-Konsole auswählen oder aber innerhalb der für unbeaufsichtigte Installationen verwendeten Antwortdatei.

Je nach verwendeter Windows-Plattform unterscheiden sich die zur Installation verfügbaren Komponenten. Die Unterstützung für installierte Komponenten kann sich unterscheiden, je nachdem, ob sie in Produktions- oder Entwicklungsumgebungen eingesetzt werden. In Tabelle 4 auf Seite 82 finden Sie eine Übersicht darüber, welche Produktkomponenten auf jeder der Windows-Plattformen in Produktions- bzw. Entwicklungsumgebungen unterstützt werden.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die installierbaren Komponenten pro Windows-Betriebssystem.

- „Für eine Installation auf einem Windows 2000-System verfügbare Komponenten“
- „Für eine Installation auf einem Windows XP-System verfügbare Komponenten“ auf Seite 28
- „Für eine Installation auf einem Windows 2003-System verfügbare Komponenten“ auf Seite 28

Beschreibungen der Komponenten InterChange Server Express und Toolset Express finden Sie im *Systemverwaltungshandbuch*; Beschreibungen der Adapter finden Sie in den Handbüchern der jeweiligen Adapter. Auf der folgenden Website können Sie auf die gesamte Dokumentation zugreifen:
<http://www.ibm.com/websphere/wbiserverexpress/infocenter>.

Für eine Installation auf einem Windows 2000-System verfügbare Komponenten

Bei der Installation auf einem Windows 2000-System stehen Ihnen die folgenden Komponentengruppen zur Auswahl:

- Komponente InterChange Server Express
- Komponente Toolset Express, die die folgenden Unterkomponenten enthält:
 - Verwaltungstools
 - Entwicklungstools

Durch Installation der Verwaltungstools erhalten Sie:

- Flow Manager
- Log Viewer
- Relationship Manager
- System Manager
- System Monitor
- Failed Event Manager

Durch Installation der Entwicklungstools erhalten Sie:

- Adapter-Framework
- Business Object Designer Express
- Connector Configurator Express
- Process Designer Express (nur für WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installationen verfügbar)
- Integrierte Testumgebung
- Map Designer Express
- Relationship Designer Express
- WebSphere Studio WorkBench 2.0.3 (WSWB203)

Anmerkung: Das Installationsprogramm installiert dieses Produkt in das Verzeichnis *ProduktVerz\Tools\WSWB203*. Alle notwendigen Plug-ins für System Manager werden im Verzeichnis *ProduktVerz\Tools\WSWB203\plugins* installiert.

- Test Connector
- Eine Auswahl von Adapterkomponenten aus der folgenden Liste. Sie können beliebig viele Adapter installieren. Allerdings können höchstens *drei* Adapter bei InterChange Server Express registriert werden, wenn Sie WebSphere Business Integration Server Express installieren; bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus sind *fünf* möglich.
 - Adapter für COM
 - Adapter für E-Mail
 - Adapter für Exchange
 - Adapter für iSeries
 - Adapter für JDBC
 - Adapter für JMS
 - Adapter für JText
 - Adapter für Lotus(R) Domino(R)
 - Adapter für Portal Infranet 6.x
 - Adapter für SWIFT
 - Adapter für Webservices
 - Adapter für WebSphere MQ
 - Adapter für XML

Anmerkung: Manche Adapter verfügen über entsprechende Object Discovery Agents (ODAs), die bei Auswahl dieser Adapter installiert werden. Mit jeder Adapterauswahl werden auch die folgenden Komponenten installiert:

- E-Mail Adapter
- XML Datensteuerungsroutine
- Adapter-Framework
- Eine Komponente Samples, die ein vorkonfiguriertes Beispiel namens "System Test" installiert, das Sie ausführen können, um zu überprüfen, ob Ihre Installation korrekt installiert wurde und einwandfrei läuft. Weitere Details finden Sie unter Kapitel 5, „Installation überprüfen“, auf Seite 39.

Für eine Installation auf einem Windows XP-System verfügbare Komponenten

Bei der Installation auf einem Windows XP-System stehen Ihnen die folgenden Komponentengruppen zur Auswahl:

- Komponente InterChange Server Express (wird nicht in Produktionsumgebungen unterstützt)
- Komponente Toolset Express, die die folgenden Unterkomponenten enthält:
 - Verwaltungstools
 - Entwicklungstools

Durch Installation der Verwaltungstools erhalten Sie:

- Flow Manager
- Log Viewer
- Relationship Manager
- System Manager
- System Monitor
- Failed Event Manager

Durch Installation der Entwicklungstools erhalten Sie:

- Adapter-Framework
- Business Object Designer Express
- Connector Configurator Express
- Process Designer Express (nur für WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installationen verfügbar)
- Integrierte Testumgebung
- Map Designer Express
- Relationship Designer Express
- WebSphere Studio WorkBench 2.0.3 (WSWB203)

Anmerkung: Das Installationsprogramm installiert dieses Produkt in das Verzeichnis *ProduktVerz\Tools\WSWB203*. Alle notwendigen Plug-ins für System Manager werden im Verzeichnis *ProduktVerz\Tools\WSWB203\plugins* installiert.

- Test Connector
- Eine Komponente Samples, die ein vorkonfiguriertes Beispiel namens "System Test" installiert, das Sie ausführen können, um zu überprüfen, ob Ihre Installation korrekt installiert wurde und einwandfrei läuft. Weitere Details finden Sie unter Kapitel 5, „Installation überprüfen“, auf Seite 39.

Für eine Installation auf einem Windows 2003-System verfügbare Komponenten

Bei der Installation auf einem Windows 2003-System stehen Ihnen die folgenden Komponentengruppen zur Auswahl:

- Komponente InterChange Server Express
- Komponente Toolset Express, die die folgende Unterkomponente enthält:
 - Verwaltungstools

Durch Installation der Verwaltungstools erhalten Sie:

- System Monitor
- Failed Event Manager

- Eine Auswahl von Adapterkomponenten aus der folgenden Liste. Sie können beliebig viele Adapter installieren. Allerdings können höchstens *drei* Adapter bei InterChange Server Express registriert werden, wenn Sie WebSphere Business Integration Server Express installieren; bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus sind *fünf* möglich.
 - Adapter für COM
 - Adapter für E-Mail
 - Adapter für Exchange
 - Adapter für iSeries
 - Adapter für JDBC
 - Adapter für JMS
 - Adapter für JText
 - Adapter für Lotus Domino
 - Adapter für Portal Infranet 6.x
 - Adapter für SWIFT
 - Adapter für Webservices
 - Adapter für WebSphere MQ
 - Adapter für XML

Anmerkung: Manche Adapter verfügen über entsprechende Object Discovery Agents (ODAs), die bei Auswahl dieser Adapter installiert werden. Mit jeder Adapterauswahl werden auch die folgenden Komponenten installiert:

- E-Mail Adapter
 - XML Datensteuerungsroutine
 - Adapter-Framework
- Eine Komponente Samples, die ein vorkonfiguriertes Beispiel namens "System Test" installiert, das Sie ausführen können, um zu überprüfen, ob Ihre Installation korrekt installiert wurde und einwandfrei läuft. Weitere Details finden Sie unter Kapitel 5, „Installation überprüfen“, auf Seite 39.

Konfigurierung des Namensservers

Wenn Sie die Komponente Toolset Express oder die Adapter an einer anderen Position installieren als die Komponente InterChange Server Express von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus, dann muss das Installationsprogramm einen Namensserver konfigurieren. Dafür fragt das Installationsprogramm bei Ihnen die IP-Adresse der Maschine ab, auf der sich InterChange Server Express befindet oder befinden wird. Das Installationsprogramm erhält diese Information von der IP-Adresse, die Sie während der Installation im Fenster "Namensserverkonfiguration" eingeben, und verwendet Sie als Wert für die Eigenschaft ORB_HOST in der Datei *ProduktVerz\bin\CWSharedEnv.bat* auf der lokalen Maschine.

Hinzufügung eines Listeners zum WebSphere MQ-Dienst

Bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus wurde der Warteschlangenmanager erstellt; Sie müssen den WebSphere MQ-Listener als Windows-Dienst hinzufügen und für automatischen Start folgendermaßen konfigurieren:

1. Wählen Sie **Start > Programme > IBM WebSphere MQ > WebSphere MQ Explorer** aus, um WebSphere MQ Explorer zu starten.
2. Wählen Sie im linken Teilfenster des WebSphere MQ Explorers den Ordner Warteschlangenmanager aus, der den Namen des Warteschlangenmanagers enthält. Im rechten Teilfenster muss der Status des Warteschlangenmanagers als **Aktiv** angezeigt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Warteschlangenmanagernamen im rechten Teilfenster und wählen Sie dann aus der Dropdown-Liste die Option **Start** aus. Der Status des Warteschlangenmanagers ändert sich auf **Aktiv**.
3. Öffnen Sie WebSphere MQ-Dienste, indem Sie im rechten Teilfenster mit der rechten Maustaste auf den Namen des Warteschlangenmanagers klicken und dann aus der Dropdown-Liste die Option **Alle Aufgaben > Dienste** auswählen.
4. Erweitern Sie im linken Teilfenster des Fensters "MQ-Dienste" in der Verzeichnisstruktur Console Root den Eintrag **WebSphere MQ-Dienste** und wählen Sie anschließend den Warteschlangenmanager aus.

Das rechte Teilfenster zeigt drei Einträge für Ihre bestimmte Warteschlange an: Warteschlangenmanager, Befehlsserver und Kanalinitiator. Sollten Sie den Kanalinitiator nicht vorfinden, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a. Klicken Sie im rechten Teilfenster des Fensters "MQ-Dienste in der Verzeichnisstruktur Console Root mit der rechten Maustaste auf den Namen des Warteschlangenmanagers.
 - b. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Neu > Kanalinitiator** aus.
 - c. Akzeptieren Sie im Dialog "Erstelltdienst Kanalinitiator" die Standardwerte und wählen Sie **OK** aus.
5. Setzen Sie für alle dieser Einträge den Startmodus auf **Automatisch** indem Sie jeden mit der rechten Maustaste anklicken und dann **Alle Aufgaben > Automatisch** auswählen.
 6. Sollte einer dieser Dienste nicht aktiv sein, starten Sie ihn manuell, indem Sie mit der rechten Maustaste auf jeden Dienst klicken und dann **Alle Aufgaben > Start** auswählen.
 7. Fügen Sie einen Listener-Eintrag hinzu, indem Sie im linken Teilfenster in der Verzeichnisstruktur Console Root mit der rechten Maustaste auf den Namen des Warteschlangenmanagers klicken und dann aus der Dropdown-Liste **Neu > Listener** auswählen.
 8. Wählen Sie in der Registerkarte "Parameter" des Dialogs "Listener-Dienst erstellen" TCP als Protokoll und 1414 als Portnummer aus und klicken Sie dann auf **OK**.

Sie müssen für jeden Listener eine eindeutige Portnummer verwenden. Weisen Sie eine andere Portnummer als den Standardwert 1414 zu und klicken Sie dann auf **OK**.

9. Konfigurieren Sie den Listener so, dass er automatisch startet, indem Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken und dann **Alle Aufgaben > Automatisch** auswählen.
10. Starten Sie den Listener manuell, indem Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken und dann **Alle Aufgaben > Start** auswählen.
11. Schließen Sie das Fenster "MQ-Dienste" und den IBM WebSphere MQ Explorer. Wählen Sie **Ja** aus, wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Änderungen zu speichern.

Wenn Sie Ihre Maschine erneut starten

Sie müssen Ihre Maschine nicht erneut starten. Jedes Mal, wenn Sie dies tun, sollten Sie allerdings überprüfen, ob der Kanalinitiator und der Listener ebenfalls gestartet sind, indem Sie diese Schritte befolgen:

1. Wählen Sie **Start > Programme > IBM WebSphere MQ > WebSphere MQ-Dienste** aus. (Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf das Symbol WebSphere MQ in Ihrer Taskleiste klicken und dann WebSphere MQ-Dienste auswählen.)
2. Überprüfen Sie im Fenster "MQ-Dienste" dass der Kanalinitiator aktiv ist und für automatischen Start eingerichtet ist. Wenn der Kanalinitiator aktiv ist und für automatischen Start eingerichtet ist, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Falls nicht, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Wenn der Kanalinitiator nicht aktiv ist, klicken Sie im rechten Teilfenster von System Manager mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Eintrag und wählen Sie **Alle Aufgaben > Start** aus.
 - Wenn der Kanalinitiator nicht für automatischen Start eingestellt ist, klicken Sie im rechten Teilfenster von System Manager mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Eintrag und wählen Sie **Alle Aufgaben > Automatisch** aus.
3. Überprüfen Sie im Fenster "MQ-Dienste" dass der Listener aktiv ist und für automatischen Start eingerichtet ist. Wenn der Listener aktiv ist und für automatischen Start eingestellt ist, schließen Sie das Fenster "MQ-Dienste". Falls nicht, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Wenn der Listener nicht aktiv ist, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Klicken Sie im rechten Teilfenster von System Manager auf den entsprechenden Eintrag und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
 - b. Wählen Sie in der Registerkarte "Parameter" die Option TCP; im Feld **Protokoll** und für den Port 1414 aus. Wählen Sie dann **OK** aus.
 - c. Klicken Sie im rechten Teilfenster von System Manager mit der rechten Maustaste auf den Listener und wählen Sie **Alle Aufgaben > Start** aus.
 - Wenn der Listener nicht für automatischen Start eingestellt ist, klicken Sie im rechten Teilfenster von System Manager mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Eintrag und wählen Sie **Alle Aufgaben > Automatisch** aus.

Anzeige der Dateien und Verzeichnisse von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus

Nachdem WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus installiert ist, können Sie das entstehende Dateisystem mit den entsprechenden Inhalten anzeigen lassen. Die Verzeichnisse befinden sich standardmäßig im Verzeichnis `C:\IBM\WebSphereServer`, das in diesem Dokument als *ProduktVerz* bezeichnet wird.

Anmerkung: Die einzelnen Dateien und Verzeichnisse, die in *ProduktVerz* erscheinen, hängen von den Komponenten ab, die bei der Installation ausgewählt wurden, sowie von der eingesetzten Windows-Plattform. Die Dateien und Verzeichnisse Ihrer eigenen Installation unterscheiden sich womöglich von denjenigen, die unten aufgeführt sind.

Tabelle 1. Verzeichnisstruktur von WebSphere Business Integration Server Express- und Express Plus-Installationen auf einem Windows 2000-System

Verzeichnisname	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • <code>_uninstWBIServerExp</code> (bei WebSphere Business Integration Server Express-Installationen) • <code>_uninstWBIServerExpPlus</code> (bei WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installationen) 	Dieses Verzeichnis enthält die Java Virtual Machine (JVM) und die Datei <code>uninstaller.exe</code> , die zur Entfernung von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus verwendet wird.
<code>_uninstZip</code>	Dieses Verzeichnis enthält eine Liste aller Dateien, die während der Installation dekomprimiert wurden.
<code>bin</code>	Dieses Verzeichnis enthält die vom System verwendeten ausführbaren Dateien, <code>.dll</code> -Dateien und <code>.bat</code> -Dateien.
<code>collaborations</code>	Dieses Verzeichnis enthält Unterverzeichnisse mit <code>.class</code> -Dateien und Nachrichtendateien für installierte Collaborations.
<code>connectors</code>	Dieses Verzeichnis enthält spezielle Dateien für die Adapter im System. Es enthält auch adapterspezifische Dateien, die möglicherweise in der Anwendung installieren müssen, die der Adapter unterstützt.
<code>DataHandlers</code>	Dieses Verzeichnis enthält die <code>.jar</code> -Datei für die vom System verwendete Daten-Steuerroutine.
<code>DevelopmentKits</code>	Dieses Verzeichnis enthält Musterdateien, die Entwickler bei der Erstellung verschiedener Systemkomponenten unterstützen. Zu den bereitgestellten Beispielen gehören: Serverzugriff für EJB, Serverzugriff für J2EE Connector-Architektur, Connectors (C++ und Java) und Object Discovery Agents.
<code>DLMs</code>	Dieses Verzeichnis enthält Unterverzeichnisse mit Dynamic Loadable Modules (DLMs) und anderen Dateien für InterChange Server Express-Zuordnungen.
<code>jre</code>	Dieses Verzeichnis enthält die IBM Java Runtime Environment (JRE)-Dateien.
<code>legal</code>	Dieses Verzeichnis enthält die Lizenzdateien.
<code>lib</code>	Dieses Verzeichnis enthält <code>.jar</code> -Dateien für das System.
<code>log</code>	Dieses Verzeichnis enthält die Protokolldatei, in der alle Fehler und Warnungen enthalten sind, die bei der Installation und Deinstallation auftreten. Der Dateiname lautet <code>wbi_server_exp_install_log.txt</code> .
<code>messages</code>	Dieses Verzeichnis enthält die generierten Nachrichtendateien.

Tabelle 1. Verzeichnisstruktur von WebSphere Business Integration Server Express- und Express Plus-Installationen auf einem Windows 2000-System (Forts.)

Verzeichnisname	Inhalte
mqseries	Dieses Verzeichnis enthält spezielle Dateien für WebSphere MQ, unter anderem auch bestimmte ausführbare Dateien.
ODA	Dieses Verzeichnis enthält die Object Discovery Agent .jar- und .bat-Dateien für jeden Agent.
repository	Dieses Verzeichnis enthält die Definitionen der Systemkomponenten.
Samples	Dieses Verzeichnis enthält Komponentendefinitionen für Benchmarkingbeispiele und Beispiels-Maildateien für Collaborations.
src	Dieses Verzeichnis enthält Beispiele für Beziehungsservice-APIs für das Arbeiten mit Querverweisen.
templates	Dieses Verzeichnis enthält die Datei start_connName.bat.
Tools	Dieses Verzeichnis enthält die Workbench-Dateien, falls diese bei Installation ausgewählt wurden.
WBFEM	Dieses Verzeichnis enthält die Dateien für Failed Event Manager.
WBSM	Dieses Verzeichnis enthält die Dateien für System Monitor.

Installation zusätzlicher Komponenten nach Erstinstallation

Nachdem Sie WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus installiert haben, können Sie später zusätzliche Komponenten installieren. Wählen Sie hierfür die Schaltfläche **Produkt installieren** in der linken Launchpad-Konsole aus. Launchpad bieten Ihnen dann Fenster an, in denen Sie Komponenten zur Installation auswählen können, wie unter „Feststellen, welche Softwarevoraussetzungen erforderlich sind“ auf Seite 8 detailliert beschrieben. Wenn Sie bereits bestimmte Komponenten eines bestimmten Fensters installiert haben, erscheint das Fenster zwar, die Kontrollkästchen neben den bereits installierten Komponenten sind allerdings inaktiviert.

Launchpad bestimmt auf Basis Ihrer Auswahl, ob zusätzliche Softwarevoraussetzungen erforderlich sind und führt Sie durch deren Installation, ebenso wie durch die Installation der neuen WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-Komponenten.

Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus über GUI

IBM stellt ein GUI-Programm bereit, mit dem Sie WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus entweder komplett deinstallieren, oder bestimmte Komponenten entfernen können. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Deinstallations-GUI auszuführen:

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Systemsteuerung** aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Programme hinzufügen / entfernen**.
3. Blättern Sie abwärts und wählen Sie **IBM WebSphere Business Integration Server Express v4.3.1** oder **IBM WebSphere Business Integration Server Express Plus v4.3.1** aus (je nachdem, welches Produkt installiert ist), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**.

Anmerkung: Die Schätzung des Speicherplatzes, der nach einer Deinstallation frei wird, die im Tool **Programme hinzufügen/entfernen** angezeigt wird, kann falsch sein, wenn mehrere Produkte im selben Ordner installiert sind.

Die Eingangsanzeige "Deinstallation" erscheint.

4. Klicken Sie in der Eingangsanzeige "Deinstallation" auf **Weiter**.
Das Fenster "Komponentendeinstallation" erscheint. Die installierten Komponenten sind markiert.
5. Lassen Sie im Fenster "Komponentendeinstallation" die Markierungen bei allen Komponenten stehen, die Sie entfernen möchten. Wählen Sie dann **Weiter** aus.
Die Übersichtsanzeige "Deinstallationsvorbereitung" erscheint.
6. Wählen Sie in der Übersichtsanzeige "Deinstallationsvorbereitung" **Weiter** aus, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Das Deinstallationsprogramm entfernt alle ausgewählten Komponenten.
Das Abschlussfenster "Deinstallationsabschluss" erscheint.
7. Wählen Sie im Abschlussfenster "Deinstallationsabschluss" **Beenden** aus, um die Deinstallations-GUI zu verlassen.

Anmerkung: Möglicherweise müssen Sie das Verzeichnis C:\IBM\WebSphereServer manuell löschen.

Der nächste Schritt

Nachdem Sie nun Ihre Softwarevoraussetzungen und WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus erfolgreich installiert haben, fahren Sie mit Kapitel 4, „Start und Verwaltung des WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-Systems“, auf Seite 35 fort.

Befolgen Sie die Anweisungen in Kapitel 4, „Start und Verwaltung des WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-Systems“, auf Seite 35 und dann in Kapitel 5, „Installation überprüfen“, auf Seite 39, selbst wenn Sie vorhaben, Adapter oder Collaboration Capacity Pack für eine WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installation zu installieren, um sicherzustellen, dass Ihr Basissystem installiert ist und einwandfrei funktioniert, bevor Sie weitere Komponenten installieren.

Kapitel 4. Start und Verwaltung des WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-Systems

Um Ihr System zu starten, müssen Sie die Komponente InterChange Server Express von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus starten. Um das System effizient zu verwalten, müssen Sie das Tool System Manager starten und InterChange Server Express beim System Manager registrieren. System Manager kann sich auf derselben Maschine befinden, auf der auch InterChange Server Express installiert ist, oder auf einer anderen.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- „WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus starten“
- „Konfiguration von InterChange Server Express“
- „Der nächste Schritt“ auf Seite 37

WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus starten

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus zu starten:

1. Wählen Sie **Start > Programme > IBM WebSphere Business Integration Express > InterChange Server Express > InterChange Server Express Starten** aus. Die folgenden Prozesse werden ausgeführt:
 - Der Persistent Naming Server wird gestartet.
 - InterChange Server Express wird gestartet.

Ein Befehlsfenster wird geöffnet und die folgende Nachricht wird angezeigt, wenn das System bereit ist:

Der CWInterchange WebSphereICS-Dienst wurde erfolgreich gestartet.

2. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Befehlsfenster zu schließen.

Konfiguration von InterChange Server Express

Um InterChange Server Express effizient zu verwalten, müssen Sie es bei System Manager registrieren und hierdurch verbinden. Die folgenden Abschnitte beschreiben, wie Sie diese Aufgaben ausführen:

- „System Manager“
- „InterChange Server Express bei System Manager registrieren“ auf Seite 36
- „Verbindung zu InterChange Server Express herstellen“ auf Seite 36
- „Änderung des InterChange Server Express-Kennworts“ auf Seite 36
- „Neustart von InterChange Server Express“ auf Seite 37

System Manager

System Manager ist die GUI für InterChange Server Express und das Repository.

Um System Manager zu starten, wählen Sie **Start > Programme > IBM WebSphere Business Integration Express > Toolset Express > Administrative > System Manager** aus.

Anmerkung: Die Perspektive "System Manager" sollte standardmäßig erscheinen. Sollte dies nicht der Fall sein, wählen Sie **Fenster > Perspektive öffnen > Andere** in der Menüleiste der WebSphere WorkBench aus und klicken Sie dann doppelt auf **System Manager**, um System Manager zu starten.

InterChange Server Express bei System Manager registrieren

System Manager kann InterChange Server Express-Exemplare verwalten. Jedes Exemplar, das Sie mit System Manager verwalten möchten, müssen Sie registrieren. Nachdem Sie einen Server registriert haben, erscheint sein Name stets in System Manager, es sei denn, Sie entfernen ihn wieder.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein InterChange Server Express-Exemplar zu registrieren:

1. Klicken Sie in System Manager im linken Teilfenster mit der rechten Maustaste auf **InterChange Server-Exemplare** und wählen Sie dann **Server Registrieren** aus.
2. Durchsuchen Sie das Dialogfeld **Neuen Server registrieren** nach dem Namen von InterChange Server Express oder geben Sie diesen ein.

Anmerkung: Wählen Sie das Optionsfeld **Testserver** aus, wenn Sie beabsichtigen, den Server in einer integrierten Testumgebung zu verwenden. Eine integrierte Testumgebung kommuniziert nur mit Servern, die als lokale Testserver registriert sind.

3. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein und wählen Sie das Optionsfeld **Benutzer-ID und Kennwort** speichern aus. Der Standardbenutzername ist `admin`, das Kennwort `null`.
4. Wählen Sie **OK** aus.
Der Servername erscheint im linken Teilfenster des System Manager-Fensters. Sollte dies nicht der Fall sein, erweitern Sie den Ordner InterChange Server-Exemplare.

Verbindung zu InterChange Server Express herstellen

Überprüfen Sie, ob die registrierte Version von InterChange Server Express aktiv ist, indem Sie eine Verbindung zu ihr herstellen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit System Manager eine Verbindung zu InterChange Server Express herzustellen:

1. Klicken Sie in System Manager im linken Teilfenster mit der rechten Maustaste auf den Namen von InterChange Server Express und wählen Sie **Verbinden** aus.
2. Wählen Sie im Fenster "Benutzer-ID und Kennwort bestätigen" **OK** aus.

Hinweis: Wenn im linken Teilfenster von System Manager das Symbol neben dem Namen von InterChange Server Express grün gefärbt ist, ist InterChange Server Express bereits mit System Manager verbunden.

Änderung des InterChange Server Express-Kennworts

InterChange Server Express wird durch ein Kennwort geschützt, das nur der Administrator von InterChange Server Express kennt. Der Server wird mit dem Standardkennwort `null` ausgeliefert. Wenn Sie das Kennwort aber aus Sicherheitsgründen ändern möchten, können Sie dies nach Implementierung des Systems tun.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Kennwort für InterChange Server Express zu ändern:

1. Klicken Sie im linken Teilfenster von System Manager mit der rechten Maustaste auf den Namen von InterChange Server Express und wählen Sie dann **Kennwort ändern** aus.
2. Geben Sie im Dialog, der sich daraufhin öffnet, zunächst das alte Kennwort und dann das neue Kennwort ein, bestätigen Sie das neue Kennwort durch nochmalige Eingabe und wählen Sie schließlich **OK** aus.

Neustart von InterChange Server Express

Damit Kennwortänderungen wirksam werden, müssen Sie InterChange Server Express herunterfahren und dann erneut starten, indem Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Klicken Sie im linken Teilfenster von System Manager mit der rechten Maustaste auf den Namen des aktiven InterChange Server Express und wählen Sie **Herunterfahren** aus.
2. Fahren Sie den Server im Dialogfeld "Server herunterfahren" entweder ordnungsgemäß herunter, indem Sie ihm erlauben, laufende Arbeitsschritte noch zu beenden, oder fahren Sie ihn sofort herunter, ohne dass eine Bereinigung durchgeführt wird.

Wählen Sie **Ordnungsgemäß** aus und klicken Sie dann auf **OK**.

Anmerkung: Wählen Sie **Sofort** nur dann aus, wenn Sie den Server sofort und ohne zu warten herunterfahren müssen.

3. Starten Sie InterChange Server Express erneut, indem Sie **Start > Programme > IBM WebSphere Business Integration Express > InterChange Server Express > InterChange Server Express Starten** auswählen.
4. Stellen Sie eine Verbindung zu InterChange Server Express her, indem Sie in System Manager mit der rechten Maustaste auf den Namen von InterChange Server Express klicken. Geben Sie im Dialog, der sich daraufhin öffnet, den Benutzernamen und das Kennwort für den Server ein und klicken Sie auf **OK**.

Der nächste Schritt

Ihre Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus ist nun abgeschlossen. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus die Komponente Samples mit installiert haben und überprüfen möchten, ob Ihre Installation korrekt installiert ist und einwandfrei läuft, fahren Sie mit Kapitel 5, „Installation überprüfen“, auf Seite 39 fort.
- Wenn Sie die Komponente Samples bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus, nicht installiert haben, haben Sie nun folgende Möglichkeiten:
 - Wenn Sie keine optionalen Adapter oder Collaboration Capacity Packs für eine WebSphere Business Integration Server Express Plus Installation installieren müssen, fahren Sie mit den *System-Implementierungsrichtlinien* fort, um Informationen über die Konfiguration der während der Installation ausgewählten Adapter zu erhalten.
 - Wenn Sie ein optionales Adapter Capacity Pack installieren müssen, fahren Sie mit Kapitel 6, „Installation von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 41 fort.

- Wenn Sie ein optionales Collaboration Capacity Pack installieren müssen, fahren Sie mit Kapitel 7, „Installation von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 47 fort.
- Wenn Sie WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 installiert haben und ein Upgrade zu Express Plus V4.3.1 durchführen möchten, lesen Sie zunächst die Informationen in Kapitel 9, „Durchführung eines System-Upgrades“, auf Seite 59.

Kapitel 5. Installation überprüfen

Wenn Sie bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus die Komponente Samples mit installiert haben, verfügen Sie über ein Beispiel namens "System Test", mit dem Sie den Betrieb Ihres installierten Systems überprüfen können.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- „Anweisungen zur Durchführung des Beispiels "System Test" finden“
- „Der nächste Schritt“

Anweisungen zur Durchführung des Beispiels "System Test" finden

Um zu überprüfen, ob Ihr System korrekt installiert wurde und einwandfrei läuft, führen Sie das Beispiel "System Test" aus. Anweisungen über die Ausführung dieses Beispiels befinden sich im *Schnelleinstieg*, auf den Sie über die Schaltfläche mit der Aufschrift **Erste Schritte** im Launchpad zugreifen können.

Anmerkung: Es wird empfohlen, dass Sie das Beispiel "System Test" ausführen *bevor* Sie die Adapter- und Collaboration Capacity Packs installieren.

Nachdem Sie das Beispiel erfolgreich ausgeführt haben, kehren Sie zu diesem Abschnitt zurück und überprüfen Sie die Informationen unter „Der nächste Schritt“.

Der nächste Schritt

Ihre Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus ist abgeschlossen und überprüft. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie keine optionalen Adapter oder Collaboration Capacity Packs für eine WebSphere Business Integration Server Express Plus Installation installieren müssen, fahren Sie mit den *System-Implementierungsrichtlinien* fort, um Informationen über die Konfiguration der während der Installation ausgewählten Adapter zu erhalten.
- Wenn Sie ein optionales Adapter Capacity Pack für eine WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installation installieren müssen, fahren Sie mit Kapitel 6, „Installation von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 41 fort.
- Wenn Sie ein optionales Collaboration Capacity Pack für eine WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installation installieren müssen, fahren Sie mit Kapitel 7, „Installation von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 47 fort.
- Wenn Sie WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 installiert haben und ein Upgrade zu Express Plus V4.3.1 durchführen möchten, lesen Sie zunächst die Informationen in Kapitel 9, „Durchführung eines System-Upgrades“, auf Seite 59.

Kapitel 6. Installation von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus

Eine WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installation unterstützt bis zu *drei* Adapter, die über ein optionales Adapter Capacity Pack geliefert werden. (Adapter Capacity Packs können mit WebSphere Business Integration Server Express-Installationen nicht verwendet werden.) Diese drei gelten zusätzlich zu den fünf Adaptern, die Sie möglicherweise bereits im Rahmen der Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus installiert haben.

Über Launchpad können Sie das GUI-Installationsprogramm starten, das Sie durch die Installation von Adapter Capacity Pack führt. Für die Deinstallation des Produkts steht eine zweite GUI zur Verfügung. Eine unbeaufsichtigte Installation oder Deinstallation ist ebenfalls möglich.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- „Installation von Adapter Capacity Pack über GUI“
- „Deinstallation von Adapter Capacity Pack über GUI“ auf Seite 44
- „Der nächste Schritt“ auf Seite 45

In Anhang B, „Unbeaufsichtigte Installation und Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus und Capacity Packs“, auf Seite 87 finden Sie eine Anleitung zur Durchführung unbeaufsichtigter Installationen und Deinstallationen.

Installation von Adapter Capacity Pack über GUI

Um Adapter Capacity Pack erfolgreich zu installieren, müssen Sie und Ihr System die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Sie müssen auf der Maschine, auf der Sie den Adapter installieren, über Verwaltungsberechtigung verfügen.
- Das Windows-Betriebssystem auf der Maschine muss Windows 2000 oder Windows 2003 sein.
- WebSphere Business Integration Server Express darf nicht auf der gleichen Maschine installiert sein, auf der Sie den Adapter installieren. (Adapter, die über Adapter Capacity Packs geliefert werden, können nur zusammen mit einer bestehenden Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus verwendet werden.)
- Wird der Adapter nicht auf der gleichen Maschine wie InterChange Server Express installiert, so muss sich eine Installation von WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 auf der gleichen Maschine befinden, auf der der Adapter installiert wird.
- Damit die Adapterlizenz erfolgreich registriert wird, muss InterChange Server Express *aktiv sein* und, falls auf einer remote angebotenen Maschine installiert, aktiv und erreichbar sein.

Die mit Adapter Capacity Pack gelieferte Installations-GUI installiert und registriert bis zu drei Adapter bei InterChange Server Express. Diese können aus der Liste in Abschnitt „Entscheiden, welcher Adapter installiert wird“ auf Seite 43 ausgewählt werden. Das Installationsprogramm installiert und registriert nur einen Adapter auf einmal (weshalb Sie das Installationsprogramm für Adapter Capacity Pack für

jeden Adapter, den Sie installieren möchten, getrennt ausführen müssen). Die Installations-GUI konfiguriert den Adapter außerdem als Dienst.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Installations-GUI über Launchpad aufzurufen:

1. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Capacity Pack installieren** in der linken Spalte von Launchpad aus.

Das Fenster "Capacity Pack installieren" erscheint. Es enthält zwei Schaltflächen.

2. Wählen Sie **Adapter Capacity Pack installieren** um die GUI für die Installation von Adapter Capacity Pack zu starten.

Die Eingangsanzeige erscheint.

3. Wählen Sie in der Eingangsanzeige **Weiter** aus.

Das Fenster "Softwarelizenzvereinbarung" erscheint.

4. Lesen und akzeptieren Sie die Softwarelizenzvereinbarung, indem Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Ich akzeptiere die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung** auswählen und auf **Weiter** klicken.

Das Installationsprogramm überprüft, ob die zu Beginn dieses Abschnitts aufgeführten Voraussetzungen erfüllt werden. Falls nicht alle erfüllt sind, zwingt es Sie, die Installation durch Auswahl der Schaltfläche **Abbrechen** abzubrechen. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden, erscheint das Komponentenfenster.

5. Wählen Sie im Komponentenfenster aus der Liste der verfügbaren Adapter einen Adapter aus, indem Sie das Optionsfeld neben dem entsprechenden Namen auswählen und dann auf **Weiter** klicken. Weitere Informationen über die Auswahl eines geeigneten Adapters finden Sie im Abschnitt „Entscheiden, welcher Adapter installiert wird“ auf Seite 43.

Eines der folgenden Fenster erscheint:

- Wenn InterChange Server Express auf der lokalen Maschine installiert ist, erscheint das Fenster "InterChange Server Express Kennwort". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 8 auf Seite 43 fort.
- Wenn sich InterChange Server Express auf einer remote angebotenen Maschine befindet, erscheint das Fenster "Server-IP-Adresskonfiguration". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 6 fort.

6. Geben Sie im Fenster "Server-IP-Adresskonfiguration" die IP-Adresse des Computers ein, auf dem Sie die Komponente InterChange Server Express installiert haben. Wenn InterChange Server Express auf einer OS/400-Maschine läuft, markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express läuft unter OS/400**. Wählen Sie dann **Weiter** aus. Eines der folgenden Fenster erscheint:

- Wenn Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express ist auf OS/400** ausgewählt haben, erscheint das Fenster "Servernamenkonfiguration". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 7 fort.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express ist auf OS/400** nicht ausgewählt haben, erscheint das Fenster "InterChange Server Express Kennwort". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 8 auf Seite 43 fort.

7. Führen Sie im Fenster "Servernamenkonfiguration" folgendes aus:

- a. Geben Sie den Namen des InterChange Server Express-Exemplars auf der OS/400-Maschine ein. (Der Standardwert ist QWBIDFT. Wenn Sie für Ihr Exemplar einen unterschiedlichen Namen erstellt haben, so geben Sie diesen ein.)

- b. Geben Sie die ORB-Portnummer ein. (Der Standardwert ist 14500. Wenn Sie eine andere Portnummer verwendet haben, geben Sie diese stattdessen ein.)

Wählen Sie dann **Weiter** aus.

Das Fenster "InterChange Server Kennwort" erscheint.

8. Geben Sie im Fenster "InterChange Server Express Kennwort" das Kennwort des Benutzers admin für InterChange Server Express ein und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Die Übersichtsanzeige "Installationsvorbereitung" erscheint.

9. Überprüfen Sie in der Übersichtsanzeige "Installationsvorbereitung" Ihre Auswahl und die Installationsadresse und wählen Sie **Weiter** aus.

Das Installationsprogramm überprüft, ob genügend Plattenspeicherplatz für die Installation zur Verfügung steht. Die Installation wird dann folgendermaßen fortgesetzt:

- Steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, wird die Schaltfläche **Weiter** deaktiviert, da die Installation mit dem bereitgestellten Plattenspeicherplatz nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall müssen Sie **Zurück** auswählen und nicht benötigten Speicherplatz im angegebenen Laufwerk löschen.
 - Steht genügend Speicherplatz zur Verfügung, werden Installation und Konfiguration gestartet. Nachdem Installation und Konfiguration abgeschlossen wurden, versucht das Installationsprogramm, eine Verbindung zum Server herzustellen, um die Lizenz für diesen Adapter zu registrieren. Ein Nachrichtendialog informiert Sie darüber, ob der Adapter erfolgreich registriert wurde; ein Fehlerdialog warnt Sie, wenn die Registrierung nicht erfolgreich war oder Sie die maximale Anzahl an Adaptern überschritten haben, die bei InterChange Server Express registriert werden können. Wählen Sie **OK** aus, um den Dialog zu verlassen. Weitere Informationen darüber, wie das System die Lizenzdatei aktualisiert, finden Sie unter „Lizenzdatei aktualisieren“ auf Seite 44. Die Übersichtsanzeige Installationsabschluss erscheint, in der angezeigt wird, ob der Prozess erfolgreich war, oder ob Probleme aufgetreten sind.
10. Wählen Sie in der Übersichtsanzeige Installationsabschluss **Beenden** aus, um die Installations-GUI zu verlassen.

Entscheiden, welcher Adapter installiert wird

Wenn Sie das Installationsprogramm von Adapter Capacity Pack ausführen, können Sie eine der folgenden Adapterkomponenten auswählen:

- Adapter für i2
- Adapter für JD Edwards OneWorld
- Adapter für MetaSolv-Anwendungen
- Adapter für mySAP.com
- Adapter für Oracle-Anwendungen
- Adapter für PeopleSoft
- Adapter für Siebel eBusiness-Anwendungen
- Adapter für Telcordia
- Adapter für WebSphere Commerce

Anmerkung: Manche Adapter verfügen über entsprechende Object Discovery Agents (ODAs), die bei Auswahl dieser Adapter installiert werden. Mit jeder Adapterauswahl werden auch die folgenden Komponenten installiert:

- E-Mail Adapter
- XML Datensteuerungsroutine
- Adapter-Framework

Eine Beschreibung der einzelnen Adapter finden Sie in der Adapter-Dokumentation auf der folgenden Website:

<http://www.ibm.com/websphere/wbi/serverexpress/infocenter>.

Lizenzdatei aktualisieren

Jedes Mal, wenn ein Adapter installiert oder deinstalliert wird, aktualisiert das Installations- bzw. Deinstallationsprogramm von Adapter Capacity Pack die Adapter-Lizenzdatei in der Komponente InterChange Server Express von WebSphere Business Integration Server Express Plus. Auf diese Weise ist die Lizenzdatei stets auf dem aktuellen Stand. Bis zu drei Adapter, die über Adapter Capacity Pack installiert wurden, können bei InterChange Server Express registriert werden. Diese drei Adapter werden zusätzlich zu den bis zu fünf Adapter registriert, die Sie möglicherweise bereits bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus installiert haben.

Das Installations- bzw. Deinstallationsprogramm erhält das Verbindungskennwort für InterChange Server Express während des Installations- bzw. Deinstallationsprozesses im Fenster "InterChange Server Express Kennwort". Kurz vor Ende eines Installations- bzw. Deinstallationsprozesses werden Sie über einen Nachrichten-dialog informiert, ob der Adapter erfolgreich registriert wurde; ein Fehlerdialog warnt Sie, wenn die Registrierung nicht erfolgreich war oder Sie die maximale Anzahl an Adaptern überschritten haben, die bei InterChange Server Express registriert werden können.

Anmerkung: Sie können beliebig viele Adapter installieren. Allerdings können maximal *acht* Adapter bei InterChange Server Express registriert werden. Diese Gesamtanzahl setzt sich zusammen aus den bis zu fünf Adaptern, die Sie bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus auswählen konnten *plus* der Anzahl an Adaptern, die durch Ausführung des Installationsprogramms für Adapter Capacity Pack installiert haben.

Deinstallation von Adapter Capacity Pack über GUI

IBM stellt ein GUI-Deinstallationsprogramm bereit, mit dem Sie Ihre Installation von Adapter Capacity Pack entfernen können.

Wichtiger Hinweis: Um sicher zu stellen, dass die Deinstallation die Adapter-Lizenzdatei in InterChange Server Express aktualisiert, *muss InterChange Server Express während des Deinstallationsvorgangs laufen*.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Deinstallations-GUI auszuführen:

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Systemsteuerung** aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Programme hinzufügen / entfernen**.

3. Blättern Sie abwärts, wählen Sie **Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3.1** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**.

Anmerkung: Die Schätzung des Speicherplatzes, der nach einer Deinstallation frei wird, die im Tool **Programme hinzufügen/entfernen** angezeigt wird, kann falsch sein, wenn mehrere Produkte im selben Ordner installiert sind.

Die Eingangsanzeige "Deinstallation" erscheint.

4. Klicken Sie in der Eingangsanzeige "Deinstallation" auf **Weiter**.
Das Fenster "Komponentendeinstallation" erscheint. Die installierten Komponenten sind markiert.
5. Lassen Sie im Fenster "Komponentendeinstallation" die Markierungen bei allen Komponenten stehen, die Sie entfernen möchten. Wählen Sie dann **Weiter** aus.
Die Übersichtsanzeige "Deinstallationsvorbereitung" erscheint.
6. Wählen Sie in der Übersichtsanzeige "Deinstallationsvorbereitung" **Weiter** aus.
Das Fenster "InterChange Server Express Kennwort" erscheint.
7. Geben Sie im Fenster "InterChange Server Express Kennwort" das Kennwort des Benutzers admin für InterChange Server Express ein und wählen Sie dann **Weiter** aus. Weitere Informationen darüber, wie das System die Lizenzdatei aktualisiert, finden Sie unter „Lizenzdatei aktualisieren“ auf Seite 44.
Ein Nachrichtendialog erscheint. Er informiert Sie über Folgendes:
 - Wenn die Lizenz erfolgreich aktualisiert wurde, wählen Sie **OK** aus, um den Dialog zu verlassen. Das Deinstallationsprogramm entfernt die ausgewählten Komponenten und die Übersichtsanzeige "Deinstallationsabschluss" erscheint.
 - Wenn die Lizenz nicht erfolgreich aktualisiert wurde, wählen Sie **Ja** aus, um die Deinstallation ohne Aktualisierung der Lizenz fortzusetzen, oder **Nein**, um die Deinstallation abbrechen. Wenn Sie **Ja** auswählen, entfernt das Deinstallationsprogramm die ausgewählten Komponenten und die Übersichtsanzeige "Deinstallationsabschluss" erscheint.
8. Wählen Sie in der Übersichtsanzeige "Deinstallationsabschluss" **Beenden** aus, um die Deinstallations-GUI zu verlassen.

Der nächste Schritt

Je nachdem, ob Sie Collaboration Capacity Pack installieren möchten, haben Sie nun folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie Collaboration Capacity Pack installieren möchten, fahren Sie mit Kapitel 7, „Installation von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 47 fort.
- Wenn Sie Collaboration Capacity Pack nicht installieren müssen, fahren Sie mit den *System-Implementierungsrichtlinien* fort, um Informationen über die Konfiguration der während der Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus ausgewählten Adapter sowie dieses Adapter Capacity Pack zu erhalten.

Kapitel 7. Installation von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus

Die Installation eines optionalen Collaboration Capacity Packs ermöglicht Ihnen die Verwendung *einer* Collaboration-Gruppe mit einer WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installation. (Collaboration Capacity Packs können nicht mit WebSphere Business Integration Server Express-Installationen verwendet werden.) Nur ein Collaboration Capacity Pack kann zur Verwendung mit einer WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installation installiert werden.

Über Launchpad können Sie das GUI-Installationsprogramm starten, das Sie durch die Installation von Collaboration Capacity Pack führt. Für die Deinstallation des Produkts steht eine zweite GUI zur Verfügung. Eine unbeaufsichtigte Installation oder Deinstallation ist ebenfalls möglich.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- „Installation von Collaboration Capacity Pack über GUI“
- „Deinstallation von Collaboration Capacity Pack über GUI“ auf Seite 50
- „Der nächste Schritt“ auf Seite 50

In Anhang B, „Unbeaufsichtigte Installation und Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus und Capacity Packs“, auf Seite 87 finden Sie eine Anleitung zur Durchführung unbeaufsichtigter Installationen und Deinstallationen.

Installation von Collaboration Capacity Pack über GUI

Um Collaboration Capacity Pack erfolgreich zu installieren, müssen Sie und Ihr System die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Sie müssen auf der Maschine, auf der Sie Collaboration Capacity Pack installieren, über Verwaltungsberechtigung verfügen.
- Die Maschine, auf der Sie Collaboration Capacity Pack installieren möchten, muss bereits über eine Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus verfügen (Collaboration Capacity Pack kann nicht mit einer Installation von WebSphere Business Integration Server Express installiert werden).
- Collaboration Capacity Pack muss auf der gleichen Maschine installiert werden, auf der auch die Komponente InterChange Server Express installiert ist.
- Auf der Maschine darf sich noch keine Installation von Collaboration Capacity Pack befinden.
- Die Komponente InterChange Server Express darf *nicht* aktiv sein.

Die Installations-GUI für Collaboration Capacity Pack installiert die ausgewählte Collaboration-Gruppe und implementiert den installierten Inhalt in InterChange Server Express.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um diese Installations-GUI über Launchpad aufzurufen:

1. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Capacity Pack installieren** in Launchpad aus.

Das Fenster "Capacity Pack installieren" erscheint. Es enthält zwei Schaltflächen.

2. Wählen Sie **Collaboration Capacity Pack installieren** um die GUI für die Installation von Collaboration Capacity Pack zu starten. Launchpad überprüft zunächst, ob die Komponente InterChange Server Express von WebSphere Business Integration Server Express Plus auf der lokalen Maschine installiert ist. Das Programm geht dann folgendermaßen vor:
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express auf der lokalen Maschine nicht installiert ist, werden Sie von einem Warnungsdialog darauf hingewiesen, dass die Installation fehlschlagen kann. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um die Installation abzubrechen, oder **Installieren**, um mit der Installation fortzufahren. Wenn Sie entscheiden, mit der Installation fortzufahren, erscheint die Eingangsanzeige.
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express auf der lokalen Maschine installiert ist, erscheint die Eingangsanzeige.
3. Wählen Sie in der Eingangsanzeige **Weiter** aus.

Das Fenster "Softwarelizenzvereinbarung" erscheint.
4. Lesen und akzeptieren Sie die Softwarelizenzvereinbarung, indem Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Ich akzeptiere die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung** auswählen und auf **Weiter** klicken.

Das Installationsprogramm überprüft, ob die zu Beginn dieses Abschnitts aufgeführten Voraussetzungen erfüllt werden. Falls nicht alle erfüllt sind, zwingt es Sie, die Installation durch Auswahl der Schaltfläche **Abbrechen** abzubrechen. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden, erscheint das Komponentenfenster.
5. Wählen Sie im Komponentenfenster aus der Liste der verfügbaren Collaboration-Gruppen eine Collaboration-Gruppe aus, indem Sie das Optionsfeld neben dem entsprechenden Namen auswählen und dann auf **Weiter** klicken. Weitere Informationen über die Collaboration-Gruppen, die Sie in diesem Fenster auswählen können, finden Sie unter „Entscheiden, welche Collaboration-Gruppe installiert wird“ auf Seite 49.

Die Übersichtsanzeige "Installationsvorbereitung" erscheint.
6. Überprüfen Sie in der Übersichtsanzeige "Installationsvorbereitung" Ihre Auswahl und die Installationsadresse und wählen Sie **Weiter** aus.

Das Installationsprogramm überprüft, ob genügend Plattenspeicherplatz für die Installation zur Verfügung steht. Die Installation wird dann folgendermaßen fortgesetzt:

 - Steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, wird die Schaltfläche **Weiter** deaktiviert, da die Installation mit dem bereitgestellten Plattenspeicherplatz nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall müssen Sie **Zurück** auswählen und nicht benötigten Speicherplatz im angegebenen Laufwerk löschen.
 - Steht genügend Speicherplatz zur Verfügung, werden Installation und Konfiguration gestartet. Nachdem Installation und Konfiguration abgeschlossen wurden, erscheint die Übersichtsanzeige Installationsabschluss, in der angezeigt wird, ob der Prozess erfolgreich war, oder ob Probleme aufgetreten sind.
7. Wählen Sie in der Übersichtsanzeige Installationsabschluss **Beenden** aus, um die Installations-GUI zu verlassen.

Entscheiden, welche Collaboration-Gruppe installiert wird

Durch Installation von Collaboration Capacity Pack können Sie eine der folgenden Collaboration-Gruppen auswählen:

- Collaborations für Customer Relationship Management V1.0
- Collaborations für Financials and Human Resources V1.0
- Collaborations für Order Management V1.0
- Collaborations für Procurement V1.0

Jede Collaboration-Gruppe besteht aus mehreren einzelnen Collaborations, wie nachfolgend dargestellt:

- Collaborations für Customer Relationship Management V1.0
 - Collaboration für Contact Manager
 - Collaboration für Contract Sync
 - Collaboration für Customer Manager
 - Collaboration für Customer Credit Manager
 - Collaboration für Installed Product
 - Collaboration für Billing Inquiry
 - Collaboration für Vendor Manager
- Collaborations für Financials and Human Resources V1.0
 - Collaboration für AR Invoice Sync
 - Collaboration für Department Manager
 - Collaboration für Employee Manager
 - Collaboration für GL Movement
 - Collaboration für Invoice Generation
- Collaborations für Order Management V1.0
 - Collaboration für ATP To Sales Order
 - Collaboration für Available To Promise
 - Collaboration für Item Manager
 - Collaboration für Price List Manager
 - Collaboration für Sales Order Processing
 - Collaboration für Order Billing Status
 - Collaboration für Order Delivery Status
 - Collaboration für Order Status
 - Collaboration für Return Billing Status
 - Collaboration für Return Delivery Status
 - Collaboration für Return Status
 - Collaboration für Contact Manager
 - Collaboration für Customer Manager
 - Collaboration für Trading Partner Order Management

- Collaborations für Procurement V1.0
 - Collaboration für Inventory Level Manager
 - Collaboration für Inventory Movement
 - Collaboration für BOM Manager
 - Collaboration für Purchasing
 - Collaboration für Vendor Manager

Das Installationsprogramm installiert alle Dateien, die der Collaboration-Gruppe zugeordnet sind. Hierzu gehört auch ein Set generischer Geschäftsobjekte, die alle Collaborations verwenden. Sie können eine Dokumentation der einzelnen Collaborations von der folgenden Site herunterladen, installieren und anzeigen:
<http://www.ibm.com/websphere/wbiserverexpress/infocenter>.

Deinstallation von Collaboration Capacity Pack über GUI

IBM stellt ein GUI-Deinstallationsprogramm bereit, mit dem Sie Ihre Installation von Collaboration Capacity Pack entfernen können. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Deinstallations-GUI auszuführen:

1. Wählen Sie **Start > Einstellungen > Systemsteuerung** aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Programme hinzufügen / entfernen**.
3. Blättern Sie abwärts, wählen Sie **Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3.1** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**.

Anmerkung: Die Schätzung des Speicherplatzes, der nach einer Deinstallation frei wird, die im Tool **Programme hinzufügen/entfernen** angezeigt wird, kann falsch sein, wenn mehrere Produkte im selben Ordner installiert sind.

Die Eingangsanzeige "Deinstallation" erscheint.

4. Klicken Sie in der Eingangsanzeige "Deinstallation" auf **Weiter**.
Die Übersichtsanzeige "Deinstallationsvorbereitung" erscheint.
5. Wählen Sie in der Übersichtsanzeige "Deinstallationsvorbereitung" **Weiter** aus.
Das Deinstallationsprogramm entfernt die Komponenten.
Die Übersichtsanzeige "Deinstallationsabschluss" erscheint.
6. Wählen Sie in der Übersichtsanzeige "Deinstallationsabschluss" **Beenden** aus, um die Deinstallations-GUI zu verlassen.

Der nächste Schritt

Nachdem Sie nun erfolgreich Collaboration Capacity Pack für eine Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus installiert haben, fahren Sie mit den *System-Implementierungsrichtlinien* fort, wo Sie folgende Informationen erhalten:

- Konfiguration der Adapter, die Sie bei der Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus oder einem optionalen Adapter Capacity Pack ausgewählt haben.
- Konfiguration von Collaboration-Objekten, Geschäftsobjekten und Zuordnungen.
- Implementierung von Objekten im Repository.

Kapitel 8. Manuelle Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager

System Monitor ist ein Tool, mit dem Sie ein WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System vom Web aus überwachen können. Es ermöglicht die Konfiguration der Ansicht der Daten und bietet außerdem die Möglichkeit, neben aktuellen Daten auch Protokolldaten anzuzeigen.

Failed Event Manager ist ein Tool, mit dem Sie fehlgeschlagene Ereignisse im WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System vom Web aus bearbeiten können und (nur bei Systemen mit Tomcat 4.1.24) rollenabhängigen Zugriff auf fehlgeschlagene Ereignisse konfigurieren können. (Zur Erstellung angepasster Rollen müssen Sie das Tool WebSphere Studio Site Developer installieren. Details hierzu finden Sie in der Anleitung unter „Installation des Tools WebSphere Studio Site Developer“ auf Seite 57.) Weitere Informationen über die Sicherheitskonfigurationen für Failed Event Manager finden Sie im *Systemverwaltungshandbuch*.

Wichtiger Hinweis: Befolgen Sie die Anleitung in diesem Kapitel nur, wenn Sie beabsichtigen, die Toolset Express-Komponenten System Monitor und Failed Event Manager zu verwenden und:

- WebSphere Application Server Version 5.0.2 oder 5.1 oder WebSphere Application Server Express 5.0.2 oder 5.1 als Webanwendungsserver verwenden, den Sie vor der Installation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus noch nicht installiert hatten. Lesen Sie in diesem Fall Abschnitt „Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung von WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express“ auf Seite 52.
- Tomcat 4.1.24 und 4.1.27 Webanwendungsserver verwenden. Lesen Sie in diesem Fall Abschnitt „Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung mit Tomcat“ auf Seite 55.

Sie müssen die Anleitung in diesem Kapitel *nicht* befolgen, wenn auf Ihrem System bereits vor Installation der Komponente Toolset Express von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus eine unterstützte Version von WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express installiert war. In diesem Fall wurden System Monitor und Failed Event Monitor vom Installationsprogramm für WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus bereits automatisch installiert und für die Arbeit mit WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express konfiguriert.

Die automatische Konfiguration geht davon aus, dass kein Webserver, wie z.B. IBM HTTP-Server, installiert ist. Der erstellte Anwendungsserver heißt ICSMonitor. System Monitor und Failed Event Manager werden so konfiguriert, dass sie die Standardportnummer 7089 verwenden. Sie können auf

System Monitor über die URL
http://hostname:7089/ICSMonitor zugreifen; auf Failed Event
Manager über die URL http://hostname:7089/FailedEvents.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- „Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung von WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express“
- „Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung mit Tomcat“ auf Seite 55
- „Der nächste Schritt“ auf Seite 58

Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung von WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express

Dieser Abschnitt beschreibt, wie System Monitor und Failed Event Manager für die Verwendung von WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express konfiguriert werden. Anweisungen über die alternative Verwendung von Tomcat finden Sie unter „Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung mit Tomcat“ auf Seite 55.

Um System Monitor und Failed Event Manager für die Verwendung von WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express zu konfigurieren, führen Sie ein Script aus, das zusammen mit WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus geliefert wird. Das Script heißt `CWDashboard.bat` und befindet sich im Verzeichnis `ProduktVerz\bin` (wobei `ProduktVerz` standardmäßig das Verzeichnis `C:\IBM\WebSphereServer` darstellt). Sie haben bei der Ausführung dieses Scripts die Wahl, ob Sie die Tools für die Arbeit mit einem Webserver, wie z.B. IBM HTTP Web Server, konfigurieren möchten, oder nicht.

Bevor Sie fortfahren, stellen Sie sicher, dass Sie WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express Versionen 5.0.2 oder 5.1 installiert haben. (Sie können WebSphere Application Server Express v5.1 vom Launchpad für WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus installieren.) Fahren Sie dann mit einem der folgenden Abschnitte fort, je nachdem, ob Sie Ihre Installation zusammen mit einem Webserver verwenden möchten, oder nicht:

- „Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager bei Verwendung eines Webservers“
- „Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager ohne Verwendung eines Webservers“ auf Seite 54

Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager bei Verwendung eines Webservers

WebSphere Application Server wird zusammen mit einem Webserver geliefert; WebSphere Application Server Express jedoch nicht. Wenn Sie WebSphere Application Server Express verwenden und einen Webserver einsetzen möchten, müssen Sie sich IBM HTTP-Server (kostenlos auf der IBM Website verfügbar) sowie das Webserver-Plug-in für WebSphere Application Server Express besorgen und installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu WebSphere Application Server Express.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um System Monitor und Failed Event Manager mit einem Webserver zu verwenden:

1. Führen Sie CWDashboard.bat mit den folgenden Parametern aus:
 - Installationspfad für WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express, zum Beispiel: C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer
 - Vollständig qualifizierter Hostname der Maschine, auf der Sie die Installation durchführen, zum Beispiel: hostname.ibm.com
 - Installationsverzeichnis für WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus zum Beispiel: C:\IBM\WebSphereServer
 - Wenn das installierte WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System DB2 verwendet, geben Sie den Pfad zum Java-Verzeichnis der DB2-Installation an, zum Beispiel C:\Program Files\IBM\SQLLIB\java. Wenn das installierte WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System eine andere Datenbank verwendet, verwenden Sie für diesen Parameter den Wert null.
 - y (für HTTP-Server yes)

Hier sind zwei Befehlsbeispiele:

- Wenn Sie DB2 als Datenbank verwenden:

```
C:\IBM\WebSphereServer\bin\CWDashboard.bat /
"C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer" /
hostname.ibm.com "C:\IBM\WebSphereServer" /
"C:\Program Files\IBM\SQLLIB\java" y
```
- Wenn Sie Microsoft SQL Server als Datenbank verwenden:

```
C:\IBM\WebSphereServer\bin\CWDashboard.bat /
"C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer" /
hostname.ibm.com "C:\IBM\WebSphereServer" null y
```

Wichtiger Hinweis: Bestimmte Schritte dieser Prozedur zeigen Befehle, die in einer oder mehreren Zeilen dargestellt sind. Diese Zeilenumbrüche wurden nur eingefügt, damit der Text auf diese Seite passt. Wenn sie den tatsächlichen Befehl eingeben, fügen Sie an diesen Stellen Leerzeichen und keine Zeilenumbrüche ein.

2. Erweitern Sie in der WebSphere Administrator's Console im linken Navigationsfenster den Eintrag **Umgebung**, wählen sie den Link **Web Server Plug-in aktualisieren** aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Sollte ICSMonitor Application Server gestartet werden, so stoppen Sie ihn von der Befehlszeile aus:

```
C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer\bin\stopServer.bat /
ICSMonitor
```

4. Starten Sie den ICSMonitor Application Server von der Befehlszeile aus:

```
C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer\bin\startServer.bat /
ICSMonitor
```

5. Um auf System Monitor zuzugreifen, geben Sie die folgende URL ein:

```
http://hostname/ICSMonitor
```

wobei *hostname* der Name des Computers ist, auf dem WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express installiert ist.

6. Um auf Failed Event Manager zuzugreifen, geben Sie die folgende URL ein:

```
http://hostname/FailedEvents
```

wobei *hostname* der Name des Computers ist, auf dem WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express installiert ist.

Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager ohne Verwendung eines Webserver

Wenn Sie für Ihre Installation keinen Webserver verwenden, müssen Sie System Monitor und Failed Event Manager so konfigurieren, dass sie eine andere Portnummer verwenden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Führen Sie `ProduktVerz\bin\CWDashboard.bat` mit den folgenden Parametern aus:
 - Installationspfad für WebSphere Application Server Express oder WebSphere Application Server, zum Beispiel: `C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer`
 - Vollständig qualifizierter Hostname der Maschine, auf der Sie die Installation durchführen, zum Beispiel: `hostname.ibm.com`
 - Installationsverzeichnis für WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus zum Beispiel: `C:\IBM\WebSphereServer`
 - Wenn das installierte WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System DB2 verwendet, geben Sie den Pfad zum Java-Verzeichnis der DB2-Installation an, zum Beispiel `C:\Program Files\IBM\SQLLIB\java`. Wenn das installierte WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System eine andere Datenbank verwendet, verwenden Sie für diesen Parameter den Wert `null`.
 - `n` (für keinen (no) HTTP Server)
 - Neue Portnummer, zum Beispiel: `7089`
 - Neue SSL-Portnummer (Standardeinstellung ist `7043`)

Hier sind zwei Befehlsbeispiele:

- Wenn Sie DB2 als Datenbank verwenden:

```
C:\IBM\WebSphereServer\bin\CWDashboard.bat /
"C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer" /
hostname.ibm.com "C:\IBM\WebSphereServer" /
"C:\Program Files\IBM\SQLLIB\java" n 7089 7043
```
- Wenn Sie Microsoft SQL Server als Datenbank verwenden:

```
C:\IBM\WebSphereServer\bin\CWDashboard.bat /
"C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer" /
hostname.ibm.com "C:\IBM\WebSphereServer" null n 7089 7043
```

Wichtiger Hinweis: Bestimmte Schritte dieser Prozedur zeigen Befehle, die in einer oder mehreren Zeilen dargestellt sind. Diese Zeilenumbrüche wurden nur eingefügt, damit der Text auf diese Seite passt. Wenn sie den tatsächlichen Befehl eingeben, fügen Sie an diesen Stellen Leerzeichen und keine Zeilenumbrüche ein.

2. Stoppen Sie den ICSMonitor Application Server von der Befehlszeile aus:

```
C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer\bin\stopServer.bat /
ICSMonitor
```
3. Starten Sie den ICSMonitor Application Server von der Befehlszeile aus:

```
C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express502\AppServer\bin\startServer.bat /
ICSMonitor
```
4. Um auf System Monitor zuzugreifen, geben Sie die folgende URL ein:
`http://hostname:portnummer/ICSMonitor`

wobei *hostname* der Name des Computers ist, auf dem WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express installiert ist.

- Um auf Failed Event Manager zuzugreifen, geben Sie die folgende URL ein:
`http://hostname:portnummer/FailedEvents`

wobei *hostname* der Name des Computers ist, auf dem WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express installiert ist.

Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung mit Tomcat

Dieser Abschnitt beschreibt, wie System Monitor und Failed Event Manager für die Verwendung mit Tomcat konfiguriert werden. Eine Anleitung über die Verwendung von WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express als Webanwendungsserver an Stelle von Tomcat finden Sie unter „Konfiguration von System Monitor und Failed Event Manager zur Verwendung von WebSphere Application Server oder WebSphere Application Server Express“ auf Seite 52. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie sicherstellen, dass Sie Tomcat Version 4.1.24 oder 4.1.27 auf Ihrem System installiert haben.

Anmerkung: Tomcat 4.1.24 und 4.1.27 wird in Sprachumgebungen mit Doppelbytezeichensatz nicht unterstützt.

Konfiguration von System Monitor zur Verwendung von Tomcat

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um System Monitor für die Verwendung von Tomcat zu konfigurieren:

- Erstellen Sie das Verzeichnis ICSMonitor in *Tomcat_home*\webapps (wobei *Tomcat_home* der Pfad der Tomcat-Installation in Ihrer Umgebung ist).
- Extrahieren Sie die Inhalte der WAR-Datei in das Verzeichnis ICSMonitor.

Anmerkung: Wenn Sie zur Installation des Produktes das Installationsprogramm von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus verwendet haben, befindet sich die Datei CWDashboard.war im Verzeichnis *ProduktVerz*\WBSM.

- Kopieren Sie die Datei xerces.jar von *Tomcat_home*\webapps\ICSMonitor\WEB-INF\lib nach *Tomcat_home*\common\lib.
- Benennen Sie die Datei xercesImpl.jar im Verzeichnis *Tomcat_home*\common\endorsed in xercesImpl.jar.old um.
- Editieren Sie die Datei setclasspath.bat im Verzeichnis *Tomcat_home*\bin indem Sie wie folgt vorgehen:
 - Setzen Sie die Eigenschaft JAVA_OPTS folgendermaßen:

```
-DDASHBOARD_URL=http://HostName[:PortNumber]/ICSMonitor  
-DDASHBOARD_HOME=Tomcat_home\webapps\ICSMonitor  
-DORBNamingProvider=CosNaming  
-Dorg.omg.CORBA.ORBClass=com.ibm.CORBA.iiop.ORB  
-Dorg.omg.CORBA.ORBInitialPort=ORB_PORT  
-Dorg.omg.CORBA.ORBInitialHost=ORB_HOST  
-Dcom.ibm.CORBA.Debug.Output=stdout
```

Wichtiger Hinweis: Die mit den Zeichen -D beginnenden Zeilen erscheinen hier alle in einer jeweils neuen Zeile, damit sie auf die Seite passen. Fügen Sie zwischen den Zeilen mit -D lediglich Leerzeichen ein, keine Zeilenumbrüche.

- b. Wenn Sie DB2 für das InterChange Server Express-Repository verwenden, fügen Sie den Pfad zur Datei db2java.zip zum Klassenpfad in setclasspath.bat hinzu. Die Datei db2java.zip befindet sich standardmäßig im Verzeichnis *DB2_Installations_Verz\java*.

Anmerkung: Schritt 5b ist nur erforderlich, wenn das InterChange Server Express-Repository auf DB2 läuft.

6. (Optional) Ändern Sie die Portnummer in der Datei *Tomcat_home\conf\server.xml*.

Die Standardeinstellung für die Portnummer ist 8080.

Wichtiger Hinweis: Tomcat muss durch einen Doppelklick auf *Tomcat_home\bin\startup.bat* gestartet werden. System Monitor funktioniert nicht, wenn Tomcat über die Standardverknüpfung "Start Tomcat" gestartet wird, da die Verknüpfung nicht die Umgebungsvariablen liest, die in der Datei *ProduktVerz\bin\setclasspath.bat* eingestellt sind.

Konfiguration von Failed Event Manager zur Verwendung von Tomcat

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um Failed Event Manager für die Verwendung von Tomcat zu konfigurieren:

1. Erstellen Sie das Verzeichnis FailedEvents in *Tomcat_home\webapps* (wobei *Tomcat_home* der Pfad der Tomcat-Installation in Ihrer Umgebung ist).
2. Extrahieren Sie die Inhalte der WAR-Datei in das Verzeichnis FailedEvents.

Anmerkung: Die Datei FailedEvents.war befindet sich im Verzeichnis *ProduktVerz\WBFEM\Tomcat*.

3. Kopieren Sie die Datei xerces.jar von *Tomcat_home\webapps\FailedEvents\WEB-INF\lib* nach *Tomcat_home\common\lib*.
4. Benennen Sie die Datei xercesImpl.jar im Verzeichnis *Tomcat_home\common\endorsed* in xercesImpl.jar.old um.
5. Editieren Sie die Datei setclasspath.bat im Verzeichnis *Tomcat_home\bin* indem Sie wie folgt vorgehen:

- a. Setzen Sie die Eigenschaft JAVA_OPTS folgendermaßen:

```
-DFEM_HOME=Tomcat_home\webapps\FailedEvents
-DORBNamingProvider=CosNaming
-Dorg.omg.CORBA.ORBClass=com.ibm.CORBA.iiop.ORB
-Dorg.omg.CORBA.ORBInitialPort=ORB_PORT
-Dorg.omg.CORBA.ORBInitialHost=ORB_HOST
-Dcom.ibm.CORBA.Debug.Output=stdout
```

Wichtiger Hinweis: Die mit den Zeichen -D beginnenden Zeilen erscheinen hier alle in einer jeweils neuen Zeile, damit sie auf die Seite passen. Fügen Sie zwischen den Zeilen mit -D lediglich Leerzeichen ein, keine Zeilenumbrüche.

- b. Wenn Sie DB2 für das InterChange Server Express-Repository verwenden, fügen Sie den Pfad zur Datei db2java.zip zum Klassenpfad in setclasspath.bat hinzu. Die Datei db2java.zip befindet sich standardmäßig im Verzeichnis *DB2_Installations_Verz\java*.

Anmerkung: Schritt 5b ist nur erforderlich, wenn das Repository auf DB2 läuft.

6. (Optional) Ändern Sie die Portnummer in der Datei `Tomcat_home\conf\server.xml`.
Die Standardeinstellung für die Portnummer ist 8080.

In der Tomcat 4.1.24 Version von Failed Event Manager ist Sicherheit standardmäßig aktiviert. Ein Benutzer mit der Rolle eines Administrators muss in der Datei `Tomcat_home\conf\server.xml` erstellt werden, damit der Administrator vollen Zugriff auf die Anwendung bekommt. Details über die Erstellung von Rollen und die Verwendung von Sicherheit in Failed Event Manager, finden Sie im *Systemverwaltungshandbuch*.

Wichtiger Hinweis: Tomcat muss durch einen Doppelklick auf `Tomcat_home\bin\startup.bat` gestartet werden. Failed Event Manager funktioniert nicht, wenn Tomcat über die Standardverknüpfung "Start Tomcat" gestartet wird, da die Verknüpfung nicht die Umgebungsvariablen liest, die in der Datei `ProduktVerz\bin\setclasspath.bat` eingestellt sind.

Installation des Tools WebSphere Studio Site Developer

Failed Event Manager benötigt das Tool WebSphere Studio Site Developer, um seine Komponenten in vollem Umfang nutzen zu können.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Tool WebSphere Studio Site Developer zu installieren:

1. Legen Sie die CD mit der Beschriftung *WebSphere Application Server - Express V5.1 Components Disk 1* in Ihre Maschine ein.
2. Starten Sie Launchpad für WebSphere Application Server, indem Sie den folgenden Befehl eingeben:
`CD_Drive\IBMWASExp5.1\launchpad.exe`
3. Wählen Sie **Installieren** aus, um das Installationsprogramm zu starten.
Die Eingangsanzeige erscheint.
4. Wählen Sie in der Eingangsanzeige **Weiter** aus, um zu bestätigen, dass Sie WebSphere Application Server - Express V5.1 installieren möchten.
Das Fenster "Softwarelizenzvereinbarung" erscheint.
5. Akzeptieren Sie im Fenster "Softwarelizenzvereinbarung" die Lizenzvereinbarung, indem Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Ich akzeptiere die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung** auswählen und dann auf **Weiter** klicken.
Das Installationsfenster erscheint.
6. Wählen Sie im Installationsfenster das Optionsfeld neben dem Eintrag **Angepasst** aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Das Komponentenfenster erscheint.

Anmerkung: Das Installationsprogramm wählt standardmäßig die **Standardinstallation** aus. Um jedoch sicher zu sein, dass in der Komponentenanzeige der WebSphere Studio Site Developer ausgewählt ist, müssen Sie die Option **angepasste** Installation auswählen.

7. Markieren Sie im Komponentenfenster unter **Produktinstallation > Entwicklungstools** das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **WebSphere Studio Site Developer 5.1.1 (mit 5.1 Testumgebung)** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
Das Fenster "Zieladresse" erscheint.

8. Überschreiben Sie im Fenster "Zieladresse" die Standardinstallationsadresse mit der folgenden Adresse:
C:\IBM\WebSphere\Express51. Die Installation beginnt.

Anmerkung: Die Standardeinstellung ist C:\Program Files\IBM\WebSphere\Express51.

9. Nachdem die Installation begonnen hat, bittet Sie das Installationsprogramm, die CD mit der Aufschrift *WebSphere Application Server - Express V5.1 Components Disk 2* einzulegen. Legen Sie diese CD ein und wählen Sie **OK** aus. Die Installation wird beendet und das Installationsabschlussfenster erscheint.
10. Wählen Sie im Installationsabschlussfenster **Beenden** aus, um die GUI zu verlassen.

Der nächste Schritt

Nachdem Sie nun Ihre Softwarevoraussetzungen und WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus erfolgreich installiert und sowohl System Monitor als auch Failed Event Manager konfiguriert haben, fahren Sie mit Kapitel 4, „Start und Verwaltung des WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-Systems“, auf Seite 35 fort, wo Sie eine Anleitung finden, wie Sie Ihr WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System nun starten können.

Kapitel 9. Durchführung eines System-Upgrades

Dieses Kapitel beschreibt die allgemeine Vorgehensweise bei der Durchführung eines Upgrades für bestehende WebSphere Business Integration Server Express- und Express Plus-Installationen. Es enthält die folgenden Abschnitte:

- „Identifikation unterstützter Upgrade-Szenarios und Annahmen“
- „Vorbereitung des bestehenden Systems“ auf Seite 60
- „Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 zu Express Plus V4.3.1“ auf Seite 62
- „Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express V4.3 zu Express V4.3.1“ auf Seite 66
- „Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu Express Plus V4.3.1 durchführen“ auf Seite 69
- „Neue Version nach Upgrade starten“ auf Seite 77
- „Upgrade prüfen“ auf Seite 78
- „Version nach Upgrade testen“ auf Seite 78
- „Backup der Version nach Upgrade erstellen“ auf Seite 78
- „Der nächste Schritt“ auf Seite 79

Identifikation unterstützter Upgrade-Szenarios und Annahmen

Die folgenden Upgrade-Szenarios werden unterstützt:

- Upgrade einer Installation von WebSphere Business Integration Server Express Version 4.3.1 zu Express Plus Version 4.3.1 durchführen.
- Upgrade einer Installation von WebSphere Business Integration Server Express Version 4.3 zu Express Version 4.3.1 durchführen.
- Upgrade einer Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus Version 4.3 zu Express Plus Version 4.3.1 durchführen. In diesem Szenario sind die Anweisungen für Folgendes enthalten:
 - Upgrade eines Adapter Capacity Packs für WebSphere Business Integration Server Express Plus Version 4.3 zu Version 4.3.1.
 - Upgrade eines Collaboration Capacity Packs für WebSphere Business Integration Server Express Plus Version 4.3 zu Version 4.3.1.

Die folgenden Upgrade-Szenarios werden *nicht* unterstützt:

- Upgrade einer Installation von WebSphere Business Integration Server Express Version 4.3 zu Express Plus Version 4.3.1.
- Upgrade einer Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus Version 4.3 zu Express Version 4.3.1.

Während der Upgrade-Prozedur werden von Ihnen bereits installierten Komponenten im Voraus für das Upgrade ausgewählt und können nicht abgewählt werden. Zusätzliche Komponenten, die noch nicht installiert sind, können zur Installation während des Upgrade-Prozesses ausgewählt werden. Alle Upgrade-Prozeduren gehen von Folgendem aus:

- Sie führen das Upgrade zunächst in einer Entwicklungsumgebung aus und verschieben es dann in Ihre Produktionsumgebung, nachdem die Systemtests abgeschlossen wurden.

- Die verfügen über die entsprechende Software. Eine Liste der erforderlichen Software finden Sie unter „Softwarevoraussetzungen überprüfen“ auf Seite 81.
- Sie führen das Upgrade auch für die Komponenten InterChange Server Express sowie Toolset Express, Adapter und Samples durch, wenn diese sich auf unterschiedlichen Maschinen befinden, indem Sie das Installationsprogramm auf den unterschiedlichen Maschinen ausführen.

Vorbereitung des bestehenden Systems

Bevor Sie ein Upgrade für ein System durchführen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

- „System in internen Wartemodus versetzen“
- „Backup des Systems erstellen“
- „System herunterfahren“ auf Seite 62

System in internen Wartemodus versetzen

Bevor Sie ein Upgrade für Ihr System durchführen, müssen Sie sicherstellen, dass es sich im internen Wartemodus befindet. Dies bedeutet, dass alle laufenden Ereignisse beendet und alle unbestätigten Transaktionen aufgelöst sind, bevor ein Backup für die Umgebung ausgeführt wird und die Upgrade-Prozedur beginnt.

Die folgenden Schritte beschreiben, wie das System in den internen Wartemodus versetzt wird:

1. Wiederholen Sie fehlgeschlagene Ereignisse oder löschen Sie diese (dieser Schritt ist optional).
2. Verhindern Sie, dass Connectors Abfragen auf die Ereignistabellen durchführen, indem Sie die Connector-Eigenschaft `PollFrequency` auf `No` (nein) setzen und den Connector erneut starten.
3. Lassen Sie alle Ereignisse durch das System laufen, einschließlich der laufenden Ereignisse. Alle unbestätigten Transaktionen müssen aufgelöst werden.
4. Löschen Sie die Inhalte der Warteschlangen, indem Sie alte Ereignisse aus den Warteschlangen entfernen.

Anmerkung: Führen Sie Schritt 4 nur dann aus, wenn Sie Ihre fehlgeschlagenen Ereignisse nicht verarbeiten und diese Ereignisse stattdessen durch die Anwendung wiederholen. Ansonsten müssten die Warteschlangen leer sein. Trotzdem sollten Sie noch einmal nachsehen, um sicher zu sein.

Im *Systemverwaltungshandbuch* finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie ein laufendes System ordnungsgemäß herunterfahren.

Backup des Systems erstellen

Ein Backup des Systems bietet Ihnen die Möglichkeit, Dateien wiederherzustellen, die Sie bei der Installation einer neuen Version möglicherweise unbeabsichtigt überschrieben haben. Bevor Sie die Upgrade-Prozedur durchführen, sollten Sie ein Backup sowohl statischer als auch dynamischer Daten erstellen (veränderbare Daten, für die Sie unabhängig von Upgrades regelmäßig Backups erstellen). Beispiele für statische und dynamische Daten finden Sie in Tabelle 2 auf Seite 61.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Backup des Systems zu erstellen:

- Erstellen Sie mit Hilfe des Dienstprogramms `repos_copy` ein Backup Ihres aktuellen ICS Express Repositorys. Angenommen, Ihr InterChange Server Express-

Exemplar hat beispielsweise den Namen WICSEX mit einem Standard-Login admin und dem Standardpasswort null. Der folgende repos_copy-Befehl erstellt ein Backup der Repository-Objekte in einer Datei namens RepositoryExpress.txt:

```
repos_copy -sWICSEX -oRepositoryExpress.txt -uadmin -pnull
```

- Erstellen Sie ein Backup des Produktverzeichnisses. Wichtige Elemente, die dieses Backup enthalten sollte, sind jede Art von Anpassungen, wie zum Beispiel:
 - Angepasste .jar-Dateien (wie z.B. angepasste Daten-Steuerrountinen) und Java-Pakete, die sich normalerweise im Unterverzeichnis lib des Produktverzeichnisses befinden
 - Alle Startscripts
 - Die Konfigurationsdatei für WebSphere MQ, die sich im folgenden Verzeichnis befindet:

```
ProduktVerz\mqseries\crossworlds_mq.tst
```

IBM empfiehlt, dass Sie ein System-Backup für das *gesamte* Produktverzeichnis von InterChange Server Express durchführen.

- Lassen Sie einen Systemadministrator ein Backup der Dateistruktur erstellen. Umgebungseinstellungen und andere Dateien müssen kopiert werden.
- Lassen Sie einen Systemadministrator ein Backup von IBM WebSphere MQ erstellen.
- Lassen Sie einen Datenbankadministrator (DBA) ein Backup der Datenbank erstellen. Hiermit sollte das Backup einschließlich Schemainformationen und gespeicherter Prozeduren abgeschlossen sein. Wenn Sie Ihr System so konfiguriert haben, dass es *zusätzlich zur* ICS Express Repositorydatenbank noch weitere Datenbanken verwendet, so stellen Sie sicher, dass Sie auch für diese anderen Datenbanken Backups erstellen.

Anmerkung: Verwenden Sie für diesen Schritt das entsprechende Datenbankdienstprogramm. DB2 enthält beispielsweise ein Exportdienstprogramm. Eine Anleitung hierzu finden Sie in Ihrer Datenbankserver-Dokumentation.

Tabelle 2 fasst zusammen, wie Sie ein Backup für die verschiedenen Komponenten erstellen.

Tabelle 2. Backupmethoden für Daten

Datentyp	Backupmethode
Statische Daten	
Repository	Verwenden Sie das Dienstprogramm repos_copy, um alle oder einen Teil der angepassten Systemkomponenten zu speichern. Im <i>Systemverwaltungshandbuch</i> finden Sie eine detaillierte Beschreibung der Durchführung von Backups für Komponenten.
Angepasste Zuordnung Java-Klassendateien (.class)	Stellen Sie sicher, dass das folgende Verzeichnis in Ihrem System-Backup enthalten ist, damit es auch diese Dateien enthält: <i>ProduktVerz\DLMS</i>
Angepasste Connectors	Schließen Sie das folgende Verzeichnis in Ihr System-Backup mit ein: <i>ProduktVerz\connectors\connector_name</i> , wobei "connector_name" der Name des angepassten Connectors ist.
Angepasste Startscripts	Wenn Sie Startscripts angepasst haben, stellen Sie sicher, dass sie in Ihrem System-Backup enthalten sind.
ICS Express-Konfigurationsdatei (InterchangeSystem.cfg)	Fügen Sie die ICS Express-Konfigurationsdatei zu Ihrem System-Backup hinzu. Die Datei finden Sie im Verzeichnis <i>ProduktVerz</i> .

Tabelle 2. Backupmethoden für Daten (Forts.)

Datentyp	Backupmethode
Dynamische Daten	
Tabellen für Querverweise, fehlgeschlagene Ereignisse und Beziehungen	Verwenden Sie für die Datenbank das Backup-Dienstprogramm der Datenbank. Im <i>Systemverwaltungshandbuch</i> finden Sie eine detailliertere Beschreibung über die Durchführung von Backups für Systemkomponenten.
Connector-Ereignisarchivierungstabellen	Verwenden Sie für die Datenbank, die diese Tabellen enthält, das Backup-Dienstprogramm der Datenbank.
Protokolldateien	Schließen Sie das folgende Verzeichnis in Ihr System-Backup ein: <code>ProduktVerz\log</code>

System herunterfahren

Nachdem Sie alle Backups durchgeführt haben, können Sie das System folgendermaßen herunterfahren:

1. Fahren Sie InterChange Server Express und die zusammengehörigen Komponenten herunter.
2. Fahren Sie den Datenbankserver herunter.
3. Fahren Sie IBM Object Request Broker (ORB) herunter.
4. Fahren Sie WebSphere MQ herunter.

Weitere Informationen über das Herunterfahren des Systems finden Sie im *Systemverwaltungshandbuch*.

Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 zu Express Plus V4.3.1

Nachdem sich das System im internen Wartemodus befindet und alle Backups durchgeführt wurden, können Sie die Upgrade-Prozedur sicher beginnen. Über Launchpad können Sie das GUI-Installationsprogramm starten, das Sie durch das Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 zu Express Plus V4.3.1 führt. Die GUI führt folgende Operationen aus:

- Installation der Produktkomponenten von WebSphere Business Integration Server Express Plus und Konfiguration dieser als Dienste.
- Installation neuer ausgewählter Adapter und Konfiguration dieser als Dienste.
- Bestehende Datenbank wird nicht gelöscht.
- Bestehendes Repository wird aufbewahrt und nicht erneut implementiert.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die GUI über Launchpad aufzurufen:

1. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Produkt installieren** in der linken Spalte von Launchpad aus.
Das Fenster "Upgrade für Produkt ausführen" erscheint.
2. Wählen Sie im Fenster "Upgrade für Produkt ausführen" **Weiter** aus.
Das Fenster "Server installieren" erscheint.
3. Im Fenster "Server installieren" haben Sie nun folgende Möglichkeiten:
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express Version 4.3.1 bereits installiert ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express** ausgewählt und inaktiviert. Wählen Sie **Weiter** aus.

- Wenn die Komponente InterChange Server Express Version 4.3.1 *noch nicht* installiert ist, so ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express** ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie den Eintrag ausgewählt, um die Komponente InterChange Server Express Version 4.3.1 bei dem Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.
 - Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Komponente InterChange Server Express Version 4.3.1 installiert wird.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Das Fenster "Tools installieren" erscheint.

4. Im Fenster "Tools installieren" haben Sie nun folgende Möglichkeiten:

- Wenn Version 4.3.1 der Verwaltungs- und Entwicklungstools von Toolset Express bereits installiert ist, sind die Kontrollkästchen neben den Einträgen **Verwaltungstools** und **Entwicklungstools** ausgewählt und inaktiviert. Wählen Sie **Weiter** aus.
- Wenn nur die Verwaltungstools von Toolset Express Version 4.3.1 installiert sind, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Verwaltungstools** ausgewählt und inaktiviert und das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools** ist ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools** ausgewählt, um die Entwicklungstools, Version 4.3.1, beim Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.
 - Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Entwicklungstools Version 4.3.1 installiert werden.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Anmerkung: Sie können die Entwicklungstools nicht alleine installieren. Sie erfordern eine Installation der Verwaltungstools.

- Wenn Version 4.3.1 der Verwaltungs- und Entwicklungstools von Toolset Express *nicht* installiert ist, sind die Kontrollkästchen neben den Einträgen **Verwaltungstools** und **Entwicklungstools** ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun drei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie die Markierungen in beiden Kontrollkästchen stehen, um die Verwaltungs- und Entwicklungstools Version 4.3.1 beim Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.
 - Lassen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Verwaltungstools** stehen und entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools**, um nur die Verwaltungstools Version 4.3.1 zu installieren.

Anmerkung: Sie können die Entwicklungstools nicht alleine installieren. Sie erfordern eine Installation der Verwaltungstools.

- Entfernen Sie die Markierung in beiden Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Verwaltungs- und Entwicklungstools Version 4.3.1 installiert werden.

Hinweis: Entfernen Sie zuerst die Markierung im Kontrollkästchen neben **Entwicklungstools**. Hierdurch wird das Kontrollkästchen neben **Verwaltungstools** aktiviert und sie können die Markierung entfernen.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Das Fenster "Adapter installieren" erscheint.

5. Wenn Adapter der Version 4.3.1 bereits installiert sind, so ist das Kontrollkästchen neben jedem der installierten Adapter im Fenster "Adapter installieren" ausgewählt und inaktiviert. Darüber hinaus wird der Adapter für JText standardmäßig ausgewählt, falls er noch nicht installiert ist, da er für die Ausführung des Beispiels "System Test" benötigt wird. (Das Beispiel "System Test" ist Teil der Komponente Samples, die im Fenster "Samples installieren", das in Schritt 6 beschrieben wird, ausgewählt werden kann.) Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:
 - Wenn Sie außer den bereits installierten Adaptern keine weiteren installieren möchten, entfernen Sie gegebenenfalls die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Adapter für JText und wählen Sie **Weiter** aus.
 - Wenn Sie außer den bereits installierten Adaptern nur den Adapter für JText installieren möchten, lassen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Adapter für JText stehen und wählen Sie **Weiter** aus.
 - Wenn Sie neben dem Adapter für JText und den bereits installierten Adaptern noch weitere installieren möchten, lassen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Adapter für JText stehen, wählen sie die Kontrollkästchen der anderen Adapter, die sie hinzufügen möchten, aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Das Fenster "Samples installieren" erscheint.

Wichtiger Hinweis: Sie können beliebig viele Adapter installieren. Allerdings können höchstens *fünf* Adapter bei InterChange Server Express registriert werden, wenn Sie WebSphere Business Integration Server Express Plus installieren.

6. Im Fenster "Samples installieren" haben Sie nun folgende Möglichkeiten:
 - Wenn die Komponente Samples Version 4.3.1 bereits installiert ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Samples** ausgewählt und inaktiviert. Wählen Sie **Weiter** aus.
 - Wenn die Komponente Samples Version 4.3.1 *noch nicht* installiert ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Samples** ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie den Eintrag ausgewählt, um die Komponente Samples Version 4.3.1 bei dem Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.
 - Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Komponente Samples Version 4.3.1 installiert wird.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Anmerkung: Die Komponente Samples erfordert die Installation von InterChange Server Express, Toolset Express und JText Adapter. Wenn Sie sich daher dazu entschließen, die Komponente Samples zu installieren, werden außerdem InterChange Server Express, Toolset Express und JText Adapter installiert, unabhängig davon, ob Sie in vorherigen Fenstern deren Installation ausgewählt hatten oder nicht.

Das Fenster "Softwarevoraussetzungen" erscheint.

7. Im Fenster "Softwarevoraussetzungen" informiert Sie das Installationsprogramm über gegebenenfalls erforderliche Voraussetzungen. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:
 - Wenn das Fenster "Softwarevoraussetzungen" anzeigt, dass keine weiteren Voraussetzungen benötigt werden, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
 - Wenn das Fenster "Softwarevoraussetzungen" anzeigt, dass zusätzliche Voraussetzungen benötigt werden, finden sie in den Abschnitten „Feststellen, welche Softwarevoraussetzungen erforderlich sind“ auf Seite 8 und „Installation ausgewählter Softwarevoraussetzungen“ auf Seite 12 Anweisungen für die Installation der Voraussetzungen.
8. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Produkt installieren** am unteren Ende des Fensters "Softwarevoraussetzungen" aus.

Das Fenster "Softwarerlizenzvereinbarung" erscheint.
9. Lesen und akzeptieren Sie die Softwarerlizenzvereinbarung, indem Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Ich akzeptiere die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung** auswählen und auf **Weiter** klicken.

Eines der folgenden Ereignisse tritt ein:

 - Wenn die Komponente InterChange Server Express bereits installiert ist und ein Upgrade hierfür durchgeführt wird, oder wenn Sie die Komponente InterChange Server Express während des Upgrades installieren, überprüft das Installationsprogramm, ob die benötigten Voraussetzungen gewährleistet und ordnungsgemäß konfiguriert sind, und ob auf der Maschine, auf der die Komponente InterChange Server Express installiert bzw. aktualisiert werden soll, nicht mehr als zwei Prozessoren vorhanden sind.
 - Wenn die vorausgesetzten Bedingungen nicht erfüllt werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt und Sie müssen die Installation abbrechen.
 - Werden die vorausgesetzten Bedingungen erfüllt, wird die Produktinstallation gestartet. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 11 dieser Anleitung fort.
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express noch nicht installiert ist und im Rahmen des Upgrades auch nicht installiert werden soll, erscheint das Fenster "Namensserverkonfiguration". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 10 dieser Anleitung fort.
10. Geben Sie im Fenster "Namensserverkonfiguration" die IP-Adresse des Computers ein, auf dem Sie die Komponente InterChange Server Express installiert haben oder installieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um den Installationsprozess zu starten. Weitere Informationen über den Namensserver finden Sie unter „Konfigurierung des Namensservers“ auf Seite 29.
11. Zu Beginn des Installationsprozesses überprüft das Installationsprogramm, ob für die Installation genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht.
 - Steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, wird die Schaltfläche **Weiter** deaktiviert, da die Installation mit dem bereitgestellten Plattenspeicherplatz nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall müssen Sie **Zurück** auswählen und einige Funktionen oder Unterfunktionen abwählen oder nicht benötigten Speicherplatz im angegebenen Laufwerk löschen.
 - Steht genügend Speicherplatz zur Verfügung, werden Installation und Konfiguration gestartet. Mehrere Fenster mit Informationen werden angezeigt. Nachdem Installation und Konfiguration abgeschlossen wurden, erscheint die Übersichtsanzeige Installationsabschluss, in der angezeigt wird, ob der Prozess erfolgreich war, oder ob Probleme aufgetreten sind. Wählen Sie **Beenden** aus, um die GUI zu verlassen.

Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express V4.3 zu Express V4.3.1

Nachdem sich das System im internen Wartemodus befindet und alle Backups durchgeführt wurden, können Sie die Upgrade-Prozedur sicher beginnen. Über Launchpad können Sie das GUI-Installationsprogramm starten, das Sie durch das Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express V4.3 zu WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 führt. Die GUI führt folgende Operationen aus:

- Installation der Produktkomponenten von WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 und Konfiguration dieser als Dienste.
- Installation neuer ausgewählter Adapter und Konfiguration dieses als Dienste.
- Bestehende Datenbank wird nicht gelöscht.
- Bestehendes Repository wird aufbewahrt und nicht erneut implementiert.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die GUI über Launchpad aufzurufen:

1. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Produkt installieren** in der linken Spalte von Launchpad aus.

Das Fenster "Upgrade für Produkt ausführen" erscheint.

2. Wählen Sie im Fenster "Upgrade für Produkt ausführen" **Weiter** aus.

Das Fenster "Server installieren" erscheint.

3. Im Fenster "Server installieren" haben Sie nun folgende Möglichkeiten:

- Wenn die Komponente InterChange Server Express Version 4.3 bereits installiert ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express** ausgewählt und inaktiviert. Wählen Sie **Weiter** aus.
- Wenn die Komponente InterChange Server Express Version 4.3 *noch nicht* installiert ist, so ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express** ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie den Eintrag ausgewählt, um die Komponente InterChange Server Express Version 4.3.1 bei dem Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.
 - Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Komponente InterChange Server Express Version 4.3.1 installiert wird.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Das Fenster "Tools installieren" erscheint.

4. Im Fenster "Tools installieren" haben Sie nun folgende Möglichkeiten:

- Wenn Version 4.3 der Verwaltungs- und Entwicklungstools von Toolset Express bereits installiert sind, sind die Kontrollkästchen neben den Einträgen **Verwaltungstools** und **Entwicklungstools** ausgewählt und inaktiviert. Wählen Sie **Weiter** aus.
- Wenn nur die Verwaltungstools von Toolset Express Version 4.3 installiert sind, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Verwaltungstools** ausgewählt und inaktiviert und das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools** ist ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools** ausgewählt, um die Entwicklungstools, Version 4.3.1, beim Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.

- Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Entwicklungstools Version 4.3.1 installiert werden.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Anmerkung: Sie können die Entwicklungstools nicht alleine installieren. Sie erfordern eine Installation der Verwaltungstools.

- Wenn Version 4.3 der Verwaltungs- und Entwicklungstools von Toolset Express *nicht* installiert ist, sind die Kontrollkästchen neben den Einträgen **Verwaltungstools** und **Entwicklungstools** ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun drei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie die Markierungen in beiden Kontrollkästchen stehen, um die Verwaltungs- und Entwicklungstools Version 4.3.1 beim Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.
 - Lassen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Verwaltungstools** stehen und entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools**, um nur die Verwaltungstools Version 4.3.1 zu installieren.

Anmerkung: Sie können die Entwicklungstools nicht alleine installieren. Sie erfordern eine Installation der Verwaltungstools.

- Entfernen Sie die Markierung in beiden Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Verwaltungs- und Entwicklungstools Version 4.3.1 installiert werden.

Hinweis: Entfernen Sie zuerst die Markierung im Kontrollkästchen neben **Entwicklungstools**. Dadurch wird das Kontrollkästchen neben **Verwaltungstools** aktiviert und sie können die Markierung entfernen.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Das Fenster "Adapter installieren" erscheint.

5. Wenn Adapter der Version 4.3 bereits installiert sind, so ist das Kontrollkästchen neben jedem der installierten Adapter im Fenster "Adapter installieren" ausgewählt und inaktiviert. Darüber hinaus wird der Adapter für JText standardmäßig ausgewählt, falls er noch nicht installiert ist, da er für die Ausführung des Beispiels "System Test" benötigt wird. (Das Beispiel "System Test" ist Teil der Komponente Samples, die im Fenster "Samples installieren", das in Schritt 6 auf Seite 68 beschrieben wird, ausgewählt werden kann.) Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie außer den bereits installierten Adaptern keine weiteren installieren möchten, entfernen Sie gegebenenfalls die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Adapter für JText und wählen Sie **Weiter** aus.
- Wenn Sie außer den bereits installierten Adaptern nur den Adapter für JText installieren möchten, lassen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Adapter für JText stehen und wählen Sie **Weiter** aus.
- Wenn Sie neben dem Adapter für JText und den bereits installierten Adaptern noch weitere installieren möchten, lassen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Adapter für JText stehen, wählen sie die Kontrollkästchen der anderen Adapter, die sie hinzufügen möchten, aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Das Fenster "Samples installieren" erscheint.

Wichtiger Hinweis: Sie können beliebig viele Adapter installieren. Allerdings können höchstens *drei* Adapter bei InterChange Server Express registriert werden, wenn Sie WebSphere Business Integration Server Express installieren.

6. Im Fenster "Samples installieren" haben Sie nun folgende Möglichkeiten:
 - Wenn die Komponente Samples Version 4.3 bereits installiert ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Samples** ausgewählt und inaktiviert. Wählen Sie **Weiter** aus.
 - Wenn die Komponente Samples Version 4.3 *noch nicht* installiert ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Samples** ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie den Eintrag ausgewählt, um die Komponente Samples Version 4.3.1 bei dem Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.
 - Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Komponente Samples Version 4.3.1 installiert wird.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Anmerkung: Die Komponente Samples erfordert die Installation von InterChange Server Express, Toolset Express und JText Adapter. Wenn Sie sich daher dazu entschließen, die Komponente Samples zu installieren, werden außerdem InterChange Server Express, Toolset Express und JText Adapter installiert, unabhängig davon, ob Sie in vorherigen Fenstern deren Installation ausgewählt hatten oder nicht.

Das Fenster "Softwarevoraussetzungen" erscheint.

7. Im Fenster "Softwarevoraussetzungen" informiert Sie das Installationsprogramm über gegebenenfalls erforderliche Voraussetzungen. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:
 - Wenn das Fenster "Softwarevoraussetzungen" anzeigt, dass keine weiteren Voraussetzungen benötigt werden, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
 - Wenn das Fenster "Softwarevoraussetzungen" anzeigt, dass zusätzliche Voraussetzungen benötigt werden, finden sie in den Abschnitten „Feststellen, welche Softwarevoraussetzungen erforderlich sind“ auf Seite 8 und „Installation ausgewählter Softwarevoraussetzungen“ auf Seite 12 Anweisungen für die Installation der Voraussetzungen.

8. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Produkt installieren** am unteren Ende des Fensters "Softwarevoraussetzungen" aus.

Das Fenster "Softwarelizenzvereinbarung" erscheint.

9. Lesen und akzeptieren Sie die Softwarelizenzvereinbarung, indem Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Ich akzeptiere die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung** auswählen und auf **Weiter** klicken.

Das Fenster "Upgrade Überprüfen" erscheint.

10. Wählen Sie im Fenster "Upgrade Überprüfen" **Weiter** aus.

Eines der folgenden Ereignisse tritt ein:

- Wenn die Komponente InterChange Server Express bereits installiert ist und ein Upgrade hierfür durchgeführt wird, oder wenn Sie die Komponente InterChange Server Express während des Upgrades installieren, überprüft das Installationsprogramm, ob die benötigten Voraussetzungen gewährleistet und ordnungsgemäß konfiguriert sind, und ob auf der Maschine, auf

der die Komponente InterChange Server Express installiert bzw. aktualisiert werden soll, nicht mehr als zwei Prozessoren vorhanden sind.

- Wenn die vorausgesetzten Bedingungen nicht erfüllt werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt und Sie müssen die Installation abbrechen.
- Werden die vorausgesetzten Bedingungen erfüllt, wird die Produktinstallation gestartet. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 12 dieser Anleitung fort.

- Wenn die Komponente InterChange Server Express noch nicht installiert ist und im Rahmen des Upgrades auch nicht installiert werden soll, erscheint das Fenster "Namensserverkonfiguration". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 11 dieser Anleitung fort.

11. Geben Sie im Fenster "Namensserverkonfiguration" die IP-Adresse des Computers ein, auf dem Sie die Komponente InterChange Server Express installiert haben oder installieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um den Installationsprozess zu starten. Weitere Informationen über den Namensserver finden Sie unter „Konfigurierung des Namensservers“ auf Seite 29.
12. Zu Beginn des Installationsprozesses überprüft das Installationsprogramm, ob für die Installation genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht.
 - Steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, wird die Schaltfläche **Weiter** deaktiviert, da die Installation mit dem bereitgestellten Plattenspeicherplatz nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall müssen Sie **Zurück** auswählen und einige Funktionen oder Unterfunktionen abwählen oder nicht benötigten Speicherplatz im angegebenen Laufwerk löschen.
 - Steht genügend Speicherplatz zur Verfügung, werden Installation und Konfiguration gestartet. Mehrere Fenster mit Informationen werden angezeigt. Nachdem Installation und Konfiguration abgeschlossen wurden, erscheint die Übersichtsanzeige Installationsabschluss, in der angezeigt wird, ob der Prozess erfolgreich war, oder ob Probleme aufgetreten sind. Wählen Sie **Beenden** aus, um die GUI zu verlassen.

Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu Express Plus V4.3.1 durchführen

Nachdem sich das System im internen Wartemodus befindet und alle Backups durchgeführt wurden, können Sie die Upgrade-Prozedur sicher beginnen. Über Launchpad können Sie das GUI-Installationsprogramm starten, das Sie durch das Upgrade von WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3.1 führt. Die GUI führt folgende Operationen aus:

- Installation der Produktkomponenten von WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3.1 und Konfiguration dieser als Dienste.
- Installation neuer ausgewählter Adapter und Konfiguration dieser als Dienste.
- Bestehende Datenbank wird nicht gelöscht.
- Bestehendes Repository wird aufbewahrt und nicht erneut implementiert.

Anmerkung: Wenn Adapter oder Collaboration Capacity Packs Version 4.3 für WebSphere Business Integration Server Express Plus bereits installiert sind, müssen Sie für diese ebenfalls ein Upgrade zu Version 4.3.1 durchführen, *nachdem* Sie das Upgrade für das Produkt WebSphere Business Integration Server Express Plus durchgeführt haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Abschnitten „Upgrade von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu V4.3.1 durchführen“ auf Seite 73 und „Upgrade von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu V4.3.1 durchführen“ auf Seite 76.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die GUI über Launchpad aufzurufen:

1. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Produkt installieren** in der linken Spalte von Launchpad aus.
Das Fenster "Upgrade für Produkt ausführen" erscheint.
2. Wählen Sie im Fenster "Upgrade für Produkt ausführen" **Weiter** aus.
Das Fenster "Server installieren" erscheint.
3. Im Fenster "Server installieren" haben Sie nun folgende Möglichkeiten:
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express Version 4.3 bereits installiert ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express** ausgewählt und inaktiviert. Wählen Sie **Weiter** aus.
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express Version 4.3 *noch nicht* installiert ist, so ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express** ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie den Eintrag ausgewählt, um die Komponente InterChange Server Express Version 4.3.1 bei dem Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.
 - Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Komponente InterChange Server Express Version 4.3.1 installiert wird.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Das Fenster "Tools installieren" erscheint.

4. Im Fenster "Tools installieren" haben Sie nun folgende Möglichkeiten:
 - Wenn Version 4.3 der Verwaltungs- und Entwicklungstools von Toolset Express bereits installiert sind, sind die Kontrollkästchen neben den Einträgen **Verwaltungstools** und **Entwicklungstools** ausgewählt und inaktiviert. Wählen Sie **Weiter** aus.
 - Wenn nur die Verwaltungstools von Toolset Express Version 4.3 installiert sind, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Verwaltungstools** ausgewählt und inaktiviert und das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools** ist ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools** ausgewählt, um die Entwicklungstools, Version 4.3.1, beim Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.
 - Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Entwicklungstools Version 4.3.1 installiert werden.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Anmerkung: Sie können die Entwicklungstools nicht alleine installieren. Sie erfordern eine Installation der Verwaltungstools.

- Wenn Version 4.3 der Verwaltungs- und Entwicklungstools von Toolset Express *nicht* installiert ist, sind die Kontrollkästchen neben den Einträgen **Verwaltungstools** und **Entwicklungstools** ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun drei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie die Markierungen in beiden Kontrollkästchen stehen, um die Verwaltungs- und Entwicklungstools Version 4.3.1 beim Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.

- Lassen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Verwaltungstools** stehen und entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Entwicklungstools**, um nur die Verwaltungstools Version 4.3.1 zu installieren.

Anmerkung: Sie können die Entwicklungstools nicht alleine installieren. Sie erfordern eine Installation der Verwaltungstools.

- Entfernen Sie die Markierung in beiden Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Verwaltungs- und Entwicklungstools Version 4.3.1 installiert werden.

Hinweis: Entfernen Sie zuerst die Markierung im Kontrollkästchen neben **Entwicklungstools**. Hierdurch wird das Kontrollkästchen neben **Verwaltungstools** aktiviert und sie können die Markierung entfernen.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Das Fenster "Adapter installieren" erscheint.

5. Wenn Adapter der Version 4.3 bereits installiert sind, so ist das Kontrollkästchen neben jedem der installierten Adapter im Fenster "Adapter installieren" ausgewählt und inaktiviert. Darüber hinaus wird der Adapter für JText standardmäßig ausgewählt, falls er noch nicht installiert ist, da er für die Ausführung des Beispiels "System Test" benötigt wird. (Das Beispiel "System Test" ist Teil der Komponente Samples, die im Fenster "Samples installieren", das in Schritt 6 beschrieben wird, ausgewählt werden kann.) Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:
 - Wenn Sie außer den bereits installierten Adaptern keine weiteren installieren möchten, entfernen Sie gegebenenfalls die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Adapter für JText und wählen Sie **Weiter** aus.
 - Wenn Sie außer den bereits installierten Adaptern nur den Adapter für JText installieren möchten, lassen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Adapter für JText stehen und wählen Sie **Weiter** aus.
 - Wenn Sie neben dem Adapter für JText und den bereits installierten Adaptern noch weitere installieren möchten, lassen Sie die Markierung im Kontrollkästchen neben dem Adapter für JText stehen, wählen sie die Kontrollkästchen der anderen Adapter, die sie hinzufügen möchten, aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Das Fenster "Samples installieren" erscheint.

Wichtiger Hinweis: Sie können beliebig viele Adapter installieren. Allerdings können höchstens *fünf* Adapter bei InterChange Server Express registriert werden, wenn Sie WebSphere Business Integration Server Express Plus installieren.

6. Im Fenster "Samples installieren" haben Sie nun folgende Möglichkeiten:
 - Wenn die Komponente Samples Version 4.3 bereits installiert ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Samples** ausgewählt und inaktiviert. Wählen Sie **Weiter** aus.
 - Wenn die Komponente Samples Version 4.3 *noch nicht* installiert ist, ist das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **Samples** ausgewählt und aktiviert. Sie haben nun zwei Möglichkeiten:
 - Lassen Sie den Eintrag ausgewählt, um die Komponente Samples Version 4.3.1 bei dem Upgrade der anderen installierten Komponenten zu installieren.

- Entfernen Sie die Markierung im Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass die Komponente Samples Version 4.3.1 installiert wird.

Wählen Sie **Weiter** aus.

Das Fenster "Softwarevoraussetzungen" erscheint.

Anmerkung: Die Komponente Samples erfordert die Installation von InterChange Server Express, Toolset Express und JText Adapter. Wenn Sie sich daher dazu entschließen, die Komponente Samples zu installieren, werden außerdem InterChange Server Express, Toolset Express und JText Adapter installiert, unabhängig davon, ob Sie in vorherigen Fenstern deren Installation ausgewählt hatten oder nicht.

- Im Fenster "Softwarevoraussetzungen" informiert Sie das Installationsprogramm über gegebenenfalls erforderliche Voraussetzungen. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:
 - Wenn das Fenster "Softwarevoraussetzungen" anzeigt, dass keine weiteren Voraussetzungen benötigt werden, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
 - Wenn das Fenster "Softwarevoraussetzungen" anzeigt, dass zusätzliche Voraussetzungen benötigt werden, finden sie in den Abschnitten „Feststellen, welche Softwarevoraussetzungen erforderlich sind“ auf Seite 8 und „Installation ausgewählter Softwarevoraussetzungen“ auf Seite 12 Anweisungen für die Installation der Voraussetzungen.
- Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Produkt installieren** am unteren Ende des Fensters "Softwarevoraussetzungen" aus.
Das Fenster "Softwarelizenzvereinbarung" erscheint.
- Lesen und akzeptieren Sie die Softwarelizenzvereinbarung, indem Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Ich akzeptiere die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung** auswählen und auf **Weiter** klicken.
Das Fenster "Upgrade Überprüfen" erscheint.
- Wählen Sie im Fenster "Upgrade Überprüfen" **Weiter** aus.
Eines der folgenden Ereignisse tritt ein:
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express bereits installiert ist und ein Upgrade hierfür durchgeführt wird, oder wenn Sie die Komponente InterChange Server Express während des Upgrades installieren, überprüft das Installationsprogramm, ob die benötigten Voraussetzungen gewährleistet und ordnungsgemäß konfiguriert sind, und ob auf der Maschine, auf der die Komponente InterChange Server Express installiert bzw. aktualisiert werden soll, nicht mehr als zwei Prozessoren vorhanden sind.
 - Wenn die vorausgesetzten Bedingungen nicht erfüllt werden, wird eine Fehlermeldung angezeigt und Sie müssen die Installation abbrechen.
 - Werden die vorausgesetzten Bedingungen erfüllt, wird die Produktinstallation gestartet. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 12 auf Seite 73 dieser Anleitung fort.
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express noch nicht installiert ist und im Rahmen des Upgrades auch nicht installiert werden soll, erscheint das Fenster "Namensserverkonfiguration". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 11 dieser Anleitung fort.
- Geben Sie im Fenster "Namensserverkonfiguration" die IP-Adresse des Computers ein, auf dem Sie die Komponente InterChange Server Express installiert haben oder installieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um den Installationsprozess zu starten. Weitere Informationen über den Namensserver finden Sie unter „Konfigurierung des Namensservers“ auf Seite 29.

12. Zu Beginn des Installationsprozesses überprüft das Installationsprogramm, ob für die Installation genügend Plattenspeicherplatz zur Verfügung steht.
 - Steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, wird die Schaltfläche **Weiter** deaktiviert, da die Installation mit dem bereitgestellten Plattenspeicherplatz nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall müssen Sie **Zurück** auswählen und einige Funktionen oder Unterfunktionen abwählen oder nicht benötigten Speicherplatz im angegebenen Laufwerk löschen.
 - Steht genügend Speicherplatz zur Verfügung, werden Installation und Konfiguration gestartet. Mehrere Fenster mit Informationen werden angezeigt. Nachdem Installation und Konfiguration abgeschlossen wurden, erscheint die Übersichtsanzeige Installationsabschluss, in der angezeigt wird, ob der Prozess erfolgreich war, oder ob Probleme aufgetreten sind. Wählen Sie **Beenden** aus, um die GUI zu verlassen.

Wenn Adapter oder Collaboration Capacity Packs Version 4.3 für WebSphere Business Integration Express Plus bereits installiert sind, müssen Sie für diese ebenfalls ein Upgrade zu Version 4.3.1 durchführen. Details hierzu finden Sie in den Abschnitten „Upgrade von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu V4.3.1 durchführen“ und „Upgrade von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu V4.3.1 durchführen“ auf Seite 76.

Upgrade von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu V4.3.1 durchführen

Diese Prozedur führt ein Upgrade eines oder mehrerer installierter Adapter von Adapter Capacity Pack Version 4.3 für WebSphere Business Integration Server Express Plus zu Version 4.3.1 durch. Es bietet Ihnen auch die Möglichkeit, während des Upgrades einen zusätzlichen Adapter zu installieren. Es geht von Folgendem aus:

- WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3.1 ist auf Ihrer Maschine bereits installiert.
- Sie verfügen über Verwaltungsberechtigung auf der Maschine, auf der Sie das Upgrade für den Adapter durchführen.
- WebSphere Business Integration Server Express ist nicht auf derselben Maschine installiert, auf der Sie den Adapter installieren. (Adapter Capacity Packs können nur mit einer bestehenden Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus 4.3.1 verwendet werden.)
- Wenn die Adapter, für die eine Installation oder ein Upgrade durchgeführt werden soll, sich nicht auf derselben Maschine befinden wie InterChange Server Express, gibt es eine Installation von WebSphere MQ 5.3.0.2 CSD06 auf der Maschine, auf der die Installation oder das Upgrade für den Adapter durchgeführt werden soll.
- Damit die Adapterlizenz erfolgreich registriert wird, muss InterChange Server Express *aktiv sein* und, falls auf einer remote angebotenen Maschine installiert, aktiv und erreichbar sein.

Über Launchpad können Sie das GUI-Installationsprogramm starten, das Sie durch das Upgrade einer bestehenden Adapter Capacity Pack-Installation führt. Die GUI führt ein Upgrade für installierte Adapter durch, installiert (wenn ausgewählt) einen neuen Adapter und konfiguriert alle Adapter als Dienste.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die GUI über Launchpad aufzurufen:

1. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Capacity Pack installieren** in der linken Spalte von Launchpad aus.

Das Fenster "Capacity Pack installieren" erscheint. Es enthält zwei Schaltflächen.

2. Wählen Sie **Adapter Capacity Pack installieren** um die GUI für die Installation von Adapter Capacity Pack zu starten.

Die Eingangsanzeige erscheint.

3. Wählen Sie in der Eingangsanzeige **Weiter** aus.

Das Fenster "Softwarelizenzvereinbarung" erscheint.

4. Lesen und akzeptieren Sie die Softwarelizenzvereinbarung, indem Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Ich akzeptiere die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung** auswählen und auf **Weiter** klicken.

Das Fenster "Upgrade überprüfen" erscheint.

5. Wählen Sie im Fenster "Upgrade überprüfen" **Weiter** aus.

Das Installationsprogramm überprüft, ob die zu Beginn dieses Abschnitts aufgeführten Voraussetzungen erfüllt werden. Falls nicht alle erfüllt sind, zwingt es Sie, die Installation durch Auswahl der Schaltfläche **Abbrechen** abzubrechen. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden, erscheint das Komponentenfenster.

6. Im Komponentenfenster erscheinen nur diejenigen Adapter, die noch nicht installiert sind. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Wenn Sie keine Adapter installieren möchten außer denen, für die Sie das Upgrade durchführen, wählen Sie **Weiter** aus.
- Wenn Sie neben den Adaptern, für die Sie das Upgrade durchführen, noch einen weiteren installieren möchten, wählen Sie im Komponentenfenster aus der Liste der verfügbaren Adapter einen Adapter aus, indem Sie das Optionsfeld neben dem entsprechenden Namen auswählen und dann auf **Weiter** klicken. Weitere Informationen über die Auswahl eines geeigneten Adapters finden Sie im Abschnitt „Entscheiden, welcher Adapter installiert wird“ auf Seite 43.

Eines der folgenden Fenster erscheint:

- Wenn InterChange Server Express auf der lokalen Maschine installiert ist, erscheint das Fenster "InterChange Server Express Kennwort". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 9 auf Seite 75 fort.
- Wenn sich InterChange Server Express auf einer remote angebotenen Maschine befindet, erscheint das Fenster "Server-IP-Adresskonfiguration". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 7 fort.

7. Geben Sie im Fenster "Server-IP-Adresskonfiguration" die IP-Adresse des Computers ein, auf dem Sie die Komponente InterChange Server Express installiert haben. Wenn InterChange Server Express auf einer OS/400-Maschine läuft, markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express ist auf OS/400**. Wählen Sie dann **Weiter** aus. Eines der folgenden Fenster erscheint:

- Wenn Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express ist auf OS/400** ausgewählt haben, erscheint das Fenster "Servernamenkonfiguration". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 8 auf Seite 75 fort.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag **InterChange Server Express ist auf OS/400** nicht ausgewählt haben, erscheint das Fenster "InterChange Server Express Kennwort". Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 9 auf Seite 75 fort.

8. Führen Sie im Fenster "Servernamenkonfiguration" folgendes aus:
 - a. Geben Sie den Namen des InterChange Server Express-Exemplars auf der OS/400-Maschine ein. (Der Standardwert ist QWBIDFT. Wenn Sie für Ihr Exemplar einen unterschiedlichen Namen erstellt haben, so geben Sie diesen ein.)
 - b. Geben Sie die ORB-Portnummer ein. (Der Standardwert ist 14500. Wenn Sie eine andere Portnummer verwendet haben, geben Sie diese stattdessen ein.)

Wählen Sie dann **Weiter** aus.

Das Fenster "InterChange Server Kennwort" erscheint.

9. Geben Sie im Fenster "InterChange Server Express Kennwort" das Kennwort des Benutzers admin für InterChange Server Express ein und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Die Übersichtsanzeige "Installationsvorbereitung" erscheint.

10. Überprüfen Sie in der Übersichtsanzeige "Installationsvorbereitung" Ihre Auswahl und die Installationsadresse und wählen Sie **Weiter** aus.

Das Installationsprogramm überprüft, ob genügend Plattenspeicherplatz für die Installation zur Verfügung steht. Die Installation wird dann folgendermaßen fortgesetzt:

- Steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, wird die Schaltfläche **Weiter** deaktiviert, da die Installation mit dem bereitgestellten Plattenspeicherplatz nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall müssen Sie **Zurück** auswählen und nicht benötigten Speicherplatz im angegebenen Laufwerk löschen.
- Steht genügend Speicherplatz zur Verfügung, werden Installation und Konfiguration gestartet. Nachdem Installation und Konfiguration abgeschlossen wurden, versucht das Installationsprogramm, eine Verbindung zum Server herzustellen, um die Lizenz für diesen Adapter zu registrieren. Ein Nachrichtendialog informiert Sie darüber, ob der Adapter erfolgreich registriert wurde; ein Fehlerdialog warnt Sie, wenn die Registrierung nicht erfolgreich war oder Sie die maximale Anzahl an Adaptern überschritten haben, die bei InterChange Server Express registriert werden können. Wählen Sie **OK** aus, um diesen Dialog zu verlassen. Weitere Informationen darüber, wie das System die Lizenzdatei aktualisiert, finden Sie unter „Lizenzdatei aktualisieren“ auf Seite 44. Die Übersichtsanzeige "Installationsabschluss" erscheint, in der angezeigt wird, ob der Prozess erfolgreich war, oder ob Probleme aufgetreten sind.

11. Wählen Sie in der Übersichtsanzeige "Installationsabschluss" **Beenden** aus, um die Installations-GUI zu verlassen.

Wenn Collaboration Capacity Pack Version 4.3 für WebSphere Business Integration Express Plus bereits installiert ist, müssen Sie hierfür ebenfalls ein Upgrade zu Version 4.3.1 durchführen. Details hierzu finden Sie im Abschnitt „Upgrade von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu V4.3.1 durchführen“ auf Seite 76.

Upgrade von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu V4.3.1 durchführen

Diese Prozedur führt ein Upgrade für eine Version 4.3 von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus zu Version 4.3.1 durch. Es geht von Folgendem aus:

- Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 ist auf Ihrer Maschine bereits installiert und Sie installieren nun V4.3.1.
- Sie verfügen über Verwaltungsberechtigung auf der Maschine, auf der Sie das Upgrade für Collaboration Capacity Pack durchführen.
- Collaboration Capacity Pack wird auf derselben Maschine installiert, auf der auch die Komponente InterChange Server Express installiert ist.
- Die Komponente InterChange Server Express ist *nicht* aktiv.

Über Launchpad können Sie das GUI-Installationsprogramm starten, das Sie durch das Upgrade einer bestehenden Collaboration Capacity Pack-Installation führt. Die GUI für Collaboration Capacity Pack führt ein Upgrade für die ausgewählte Collaboration-Gruppe durch und implementiert den installierten Inhalt in InterChange Server Express.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die GUI über Launchpad aufzurufen:

1. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Capacity Pack installieren** in der linken Spalte von Launchpad aus. Das Fenster "Capacity Pack installieren" erscheint. Es enthält zwei Schaltflächen.
2. Wählen Sie die Schaltfläche mit der Beschriftung **Collaboration Capacity Pack installieren** aus, um die GUI für die Installation von Collaboration Capacity Pack zu starten. Launchpad überprüft zunächst, ob die Komponente InterChange Server Express von WebSphere Business Integration Server Express Plus auf der lokalen Maschine installiert ist. Das Programm geht dann folgendermaßen vor:
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express auf der lokalen Maschine nicht installiert ist, werden Sie von einem Warnungsdialog darauf hingewiesen, dass die Installation fehlschlagen kann. Wählen Sie **Abbrechen** aus, um die Installation abzubrechen, oder **Installieren**, um mit der Installation fortzufahren. Wenn Sie entscheiden, mit der Installation fortzufahren, erscheint die Eingangsanzeige.
 - Wenn die Komponente InterChange Server Express auf der lokalen Maschine installiert ist, erscheint die Eingangsanzeige.
3. Klicken Sie in der Eingangsanzeige auf **Weiter**.
Das Fenster "Softwarelizenzvereinbarung" erscheint.
4. Lesen und akzeptieren Sie die Softwarelizenzvereinbarung, indem Sie das Optionsfeld neben dem Eintrag **Ich akzeptiere die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung** auswählen und auf **Weiter** klicken.
Das Installationsprogramm überprüft, ob die zu Beginn dieses Abschnitts aufgeführten Voraussetzungen erfüllt werden. Falls nicht alle erfüllt sind, zwingt es Sie, die Installation durch Auswahl der Schaltfläche **Abbrechen** abzubrechen. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden, erscheint das Fenster "Upgrade überprüfen".

5. Bestätigen Sie im Fenster "Upgrade überprüfen", dass Sie ein Upgrade für das installierte Collaboration Capacity Pack durchführen möchten, indem Sie **Weiter** auswählen.

Das Installationsprogramm überprüft, ob genügend Plattenspeicherplatz für die Installation zur Verfügung steht. Die Installation wird dann folgendermaßen fortgesetzt:

- Steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung, wird die Schaltfläche **Weiter** deaktiviert, da die Installation mit dem bereitgestellten Plattenspeicherplatz nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall müssen Sie **Zurück** auswählen und nicht benötigten Speicherplatz im angegebenen Laufwerk löschen.
 - Steht genügend Speicherplatz zur Verfügung, werden Installation und Konfiguration gestartet. Nachdem Installation und Konfiguration abgeschlossen wurden, erscheint die Übersichtsanzeige Installationsabschluss, in der angezeigt wird, ob der Prozess erfolgreich war, oder ob Probleme aufgetreten sind.
6. Wählen Sie in der Übersichtsanzeige "Installationsabschluss" **Beenden** aus, um die GUI zu verlassen.

Neue Version nach Upgrade starten

Nachdem Sie die Upgrades beendet haben, können Sie das WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System unter Verwendung Ihrer bestehenden Repository-Version folgendermaßen starten:

1. Stellen Sie sicher, dass sämtliche erforderliche unterstützende Software aktiv ist. Die Unterstützungssoftware umfasst:
 - WebSphere MQ (stellen Sie sicher, dass sowohl der Warteschlangenmanager als auch der Listener aktiv sind)
 - Der Datenbankserver
2. Starten Sie InterChange Server Express. Der Start dieser Komponente löst automatisch auch das Starten des Persistent Naming Servers aus.
Eine Anleitung zum Start von InterChange Server Express finden Sie unter „WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus starten“ auf Seite 35.

Sie können die Datei `InterChangeSystem.log` im Verzeichnis *ProduktVerz* überprüfen, um einen erfolgreichen Systemstart zu bestätigen.

Anmerkung: Wenn InterChange Server Express nach einem Upgrade des Systems nicht initialisiert, sollten Sie diese Upgrade-Prozedur überprüfen, um sicherzustellen, dass Sie alle Anweisungen befolgt haben. Wenn die Ursache der Störung weiterhin unbekannt ist, ziehen Sie die technische Unterstützung von IBM zu Rate, bevor sie Anpassungen ausprobieren oder eine Wiederherstellung aus dem Backup durchführen.

Upgrade prüfen

Um den Erfolg des Upgrades zu prüfen, müssen Sie sicherstellen, dass das Repository-Schema erstellt und alle Objekte erfolgreich geladen wurden. Hierzu müssen Sie einige der folgenden Aufgaben auf der Maschine ausführen, auf der System Manager läuft.

- Prüfen Sie, ob IBM Object Request Broker (ORB) erfolgreich läuft, indem Sie eine Verbindung zu System Manager herstellen.
- Prüfen Sie, ob WebSphere MQ-Warteschlangen fehlerfrei erstellt und geladen werden. Wählen Sie die Option "Statistik" im Menü "Server" in System Manager aus, und prüfen Sie, ob alle Warteschlangen an der richtigen Stelle sind.
- Prüfen Sie, ob alle Connectors Ihre zugeteilten Warteschlangen erfolgreich gefunden haben. Wählen Sie im Menü "Server" in System Manager die Option "Systemanzeige" aus und prüfen Sie, ob sich neben den Connectors Symbole mit einem grünen Licht befinden, und ob der Status der Connectors "Inaktiv" ist.
- Prüfen Sie, ob alle Connectors und Geschäftsobjekte in System Manager korrekt erscheinen.
- Überprüfen Sie die Protokolldatei auf Fehler, indem Sie Log Viewer im Menü "Tools" in System Manager auswählen.

Achtung: Sollten sich in der Protokolldatei Fehler befinden, so müssen diese behoben werden, bevor Sie fortfahren.

Version nach Upgrade testen

IBM empfiehlt, dass Sie für jede Schnittstelle und jeden Geschäftsprozess in der Produktionsumgebung Tests durchführen, bevor Sie das aufgerüstete System von der Entwicklungs- zur Produktionsumgebung verlagern. Die folgenden Elemente sollten beim Testen des Systems berücksichtigt werden:

- Connectors — Prüfen Sie die Konnektivität der Connectors, indem Sie jeden Connector starten. Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationsänderungen durchgeführt wurden. Stellen Sie in der Connector-Protokolldatei sicher, dass der Connector eine Verbindung zur angegebenen Anwendung herstellen kann.
- Scripts und gespeicherte Prozeduren — Scripts und gespeicherte Prozeduren müssen nur getestet werden, wenn für sie ein Upgrade durchgeführt wurde. Scripts müssen geändert werden, so dass sie die neuen Verzeichnispfadadressen enthalten.
- Datenträger und Leistung — Wenn in der Vergangenheit Leistungswerte gemessen wurden, so sollten Sie diese Werte erneut messen und mit den alten vergleichen, um zu gewährleisten, dass das System stabil ist.

Backup der Version nach Upgrade erstellen

Nachdem Sie den Upgrade-Prozess abgeschlossen haben, sollten Sie ein Backup Ihres WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-Systems erstellen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in „Backup des Systems erstellen“ auf Seite 60.

Der nächste Schritt

Ihr Upgrade auf WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus ist abgeschlossen. Wenn Sie ein Upgrade auf WebSphere Business Integration Server Express Plus durchgeführt haben, und ein optionales Adapter oder Collaboration Capacity Pack installieren möchten, finden Sie in Kapitel Kapitel 6, „Installation von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 41 oder Kapitel 7, „Installation von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 47 hierzu nähere Informationen.

Anhang A. Hard- und Softwarevoraussetzungen erfüllen

Die Themen in diesem Abschnitt geben Ihnen einen kurzen Überblick über die Systemanforderungen an Hard- und Software, unterstützte Datenbanken und Benutzeraccounts, die für eine Implementierung von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus erfüllt sein müssen.

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Abschnitte:

- „Hardwarevoraussetzungen überprüfen“
- „Softwarevoraussetzungen überprüfen“
- „Mindestvoraussetzungen für Datenbanken überprüfen“ auf Seite 85

Hardwarevoraussetzungen überprüfen

IBM empfiehlt, dass Sie WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus auf einem dedizierten System ausführen. Das System sollte über eingeschränkten Zugriff verfügen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Tabelle 3 führt die minimalen Hardwarevoraussetzungen auf. Abhängig von der Komplexität Ihrer speziellen Umgebung, Durchsatz und Größe der Datenobjekte ist es möglich, dass die tatsächlichen Anforderungen an Ihr System größer sind. Außerdem beziehen sich die folgenden Angaben nur auf das WebSphere Business Integration Server Express- oder Express Plus-System. Wenn Sie noch weitere Anwendungen auf demselben System ausführen möchten, sollten Sie entsprechende Anpassungen machen.

Tabelle 3. Hardwarevoraussetzungen

Komponente	Mindestvoraussetzung
Prozessor	Pentium III @ 1 GHz
Speicher	Mindestens 512 MB; für Toolset Express: 256 MB
Plattenspeicherplatz: WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus und unterstützende Software	40 GB
Plattenspeicherplatz: WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus Datenbanken	<ul style="list-style-type: none">• Repository 300-500 MB• Rollback 500 MB• Temporär 500 MB

Softwarevoraussetzungen überprüfen

WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus besteht aus Komponenten sowohl von IBM als auch von Drittherstellern. IBM Komponenten werden auf der Produkt-CD ausgeliefert. Software anderer Anbieter, wie z.B. Microsoft SQL Server, wird von IBM nicht geliefert.

In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen über Softwarevoraussetzungen:

- Tabelle 4 auf Seite 82 führt die Windows-Plattformen auf, für die WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus unterstützt werden.
- Tabelle 5 auf Seite 82 führt die erforderliche Software auf, die mit WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus geliefert wird.

- Tabelle 6 auf Seite 83 führt weitere Software auf, die zwar erforderlich ist, mit WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus jedoch *nicht geliefert* wird.
- Tabelle 7 auf Seite 84 führt optionale unterstützte Software auf, die zusammen mit WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus verwendet werden kann.

IBM unterstützt die Produktversionen von Drittherstellern, die in Tabelle 6 auf Seite 83 und Tabelle 7 auf Seite 84 aufgeführt sind. Sollten Probleme bei einer der Produktversionen von Drittherstellern auftreten, die der jeweilige Softwareanbieter nicht mehr unterstützt, so muss möglicherweise ein Upgrade zu einer unterstützten Version durchgeführt werden.

Tabelle 4. Unterstützte Windows-Betriebssysteme für WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus

Software	Version und Patch-Code	In einer Produktionsumgebung unterstützte Produktkomponenten	In einer Entwicklungsumgebung unterstützte Produktkomponenten
Windows 2003 Standard und Enterprise	Basis	Tools und Adapter für InterChange Server Express, Administrative Toolset Express System Monitor und Failed Event Manager werden auf dieser Plattform unterstützt.	Keine Komponenten werden auf dieser Plattform unterstützt.
Windows 2000 Professional, Server und Advanced Server	Service Pack 4	InterChange Server Express, Toolset Express und Adapters werden auf dieser Plattform unterstützt.	InterChange Server Express, Toolset Express und Adapters werden auf dieser Plattform unterstützt.
Windows XP	Service Pack 1A	Nur Toolset Express wird auf dieser Plattform unterstützt.	InterChange Server Express und Toolset Express werden auf dieser Plattform unterstützt.

Tabelle 5. Mit WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus gelieferte Software

Software	Version und Patch-Code	Kommentare
IBM DB2 Universal Database Server und Client Express Edition Die Erstellung gespeicherter DB2-Prozeduren erfordert einen von DB2 unterstützten C oder C++ Compiler. Auf der folgenden Website ist eine Version verfügbar: http://msdn.microsoft.com/visualc/vctoolkit2003/ .	Version 8.1, Express Edition	Obwohl DB2 Express bereitgestellt wird, wird kein von DB2 unterstützter Compiler bereitgestellt. Dieser muss getrennt bezogen werden.
IBM WebSphere MQ Server und Client	Version 5.3.0.2 mit CSD06	
IBM WebSphere Application Server, Express Web Application Server	Version 5.1	Für System Monitor und Failed Event Manager.
IBM JDBC-Treiber für Microsoft SQL Server 2000	Version 3.2 Typ 4	Für die Verbindung zu Microsoft SQL Server 2000 erforderlich.
IBM JCE	Version 1.2.1	
IBM Java Development Kit	Version 1.3.1_05	Zum Kompilieren von Collaboration und Zuordnungen erforderlich.

Tabelle 5. Mit WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus gelieferte Software (Forts.)

Software	Version und Patch-Code	Kommentare
IBM JRE	Version 1.3.1._05	
IBM JSSE	Version 1.0.3	Stellt Adaptern verschlüsselte Dienste für XML- und Webdienste bereit.
IBM Object Request Broker (ORB)	Version 1.3.1._05	

Tabelle 6. Erforderliche Softwarevoraussetzungen (funktionsbasiert), die nicht zusammen mit WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus geliefert wird

Software	Version und Patch-Code	Kommentare
Eines der folgenden codegesteuerten Programme: ClearCase LT	Version 4.2	Für die Quellcodeverwaltung in System Manager.
Concurrent Version System (CVS)	Version 1.11	Für die Quellcodeverwaltung in System Manager.
Ein E-Mail-System mit SMTP-Mail-Protokoll (zum Beispiel: Microsoft Outlook, Microsoft Exchange oder Eudora)		Für E-Mail-Unterstützung.
Adobe Acrobat Reader	Version 4.05 oder höher	Für die Ansicht von Dokumenten erforderlich. IBM empfiehlt die Verwendung von Acrobat Reader mit Suchoption, damit Sie die PDF-Suchfunktion nutzen können. Die neueste Version des Adobe Acrobat Readers für Ihre Plattform erhalten Sie unter www.adobe.com .
Einer der folgenden Browser: Microsoft Internet Explorer	Version 6 SP 1	Für die Anzeige von Dokumenten in System Monitor und Failed Event Manager erforderlich.
Netscape Navigator	Version 4.75	Für die Anzeige von Dokumenten in System Monitor und Failed Event Manager erforderlich.
Adobe SVG Viewer 3.0 Plug-in	Version 3.0	Für die Verwendung von System Monitor mit einem Web-Browser erforderlich.
Microsoft MSVC++	Version 6.0	Zum Kompilieren gespeicherter Prozeduren mit DB2 UDB Express in Windows erforderlich.

Tabelle 7. Optionale unterstützte Software zur Verwendung mit WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus

Software	Version und Patch-Code	Kommentare
<p>Unterstützte Datenbanken (können alle die gelieferten IBM DB2 UDB Server und Client Express Edition ersetzen):</p> <p>IBM DB2 Universal Database Server und Client Enterprise Server Edition (Die Erstellung gespeicherter DB2-Prozeduren erfordert einen von DB2 unterstützten C oder C++ Compiler)</p> <p>Microsoft SQL Server 2000</p>	<p>Version 8.1, FP 2 Enterprise Server Edition</p> <p>Version 8.00.384 mit Service Pack 3</p>	<p>DB2-unterstützter Compiler wird nicht mit diesem Produkt geliefert..</p>
<p>Unterstützte Webanwendungsserver für System Monitor und Failed Event Manager (können alle gelieferte WebSphere Application Server Express V5.1 Edition ersetzen):</p> <p>WebSphere Application Server Express</p> <p>WebSphere Application Server</p> <p>Tomcat</p>	<p>Version 5.0.2.4</p> <p>Version 5.0.2.4 Fixpack 4 oder Basisversion 5.1</p> <p>Version 4.1.24 oder 4.1.27</p>	<p>Jeder Webanwendungsserver, der JSP 1.1 oder höher und Servlets 2.2 oder höher unterstützt.</p> <p>Jeder Webanwendungsserver, der JSP 1.1 oder höher und Servlets 2.2 oder höher unterstützt.</p> <p>Jeder Webanwendungsserver, der JSP 1.1 oder höher und Servlets 2.2 oder höher unterstützt. Doppelbytezeichensatz wird zur Zeit nicht unterstützt.</p>

Mindestvoraussetzungen für Datenbanken überprüfen

WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus sind für die Verwendung mit IBM DB2 Express Version 8.1, IBM DB2 Enterprise Version 8.1 FP2 und Microsoft SQL Server 2000 Version 8.00.384 mit Service Pack 3 zertifiziert.

Überprüfung der Voraussetzungen für DB2 Express und DB2 Enterprise

DB2 Express oder Enterprise muss entsprechend konfiguriert werden, um die folgenden Kriterien zu erfüllen:

Anmerkung: Die Erstellung gespeicherter DB2-Prozeduren erfordert einen von DB2 unterstützten C oder C++ Compiler. Weitere Informationen über das Arbeiten mit gespeicherten Prozeduren finden Sie in der DB2-Dokumentation.

- Benutzer mit Administratorberechtigung für WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus mit der Berechtigung, Datenbanken und Tabellen zu erstellen, muss erstellt worden sein.
- Für Datendateien müssen 50 MB Plattenspeicherplatz verfügbar sein, die die InterChange Server Express Repositorydatenbank nutzen kann.
- Parameter maxappls und maxagents müssen für jeweils mindestens 50 Benutzerverbindungen konfiguriert sein.
- Tabellenbereich für die Zuordnungstabellen (optional) muss so konfiguriert sein, dass er mindestens 50 MB Daten enthält.
- Maximale Größe des Heapspeichers für Anwendungen muss auf mindestens 2048 konfiguriert sein.

Voraussetzungen für Microsoft SQL Server 2000 überprüfen

Microsoft SQL Server 2000 muss entsprechend konfiguriert werden, um die folgenden Minimal Kriterien zu erfüllen:

- Benutzer mit Administratorberechtigung für WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus mit der Berechtigung, Tabellen zu erstellen, muss erstellt worden sein.
- Für Datendateien müssen 50 MB Plattenspeicherplatz für die Repositorydatenbank verfügbar sein.
- 40 Benutzerverbindungen müssen konfiguriert sein.
- 50 MB Plattenspeicherplatz müssen für die Zuordnungstabellen verfügbar sein (optional).
- Aufzeichnung muss für Protokoll bei Prüfpunkt abschneiden konfiguriert sein.

Anhang B. Unbeaufsichtigte Installation und Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus und Capacity Packs

Sie können WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus, ein Adapter Capacity Pack oder ein Collaboration Capacity Pack installieren oder deinstallieren, ohne die bereitgestellten GUIs zu benutzen. Unbeaufsichtigte Installationen und Deinstallationen werden über eine Befehlszeile ausgeführt.

Bei einer unbeaufsichtigten Installation werden die Antworten, die Sie normalerweise bei der Ausführung des Installationsprogramms manuell angeben, in einer bereitgestellten Schablonenantwortdatei gespeichert. Diese Antwortdatei wird dann von einer ausführbaren Datei gelesen, die die Komponenten installiert. Notwendige Änderungen müssen Sie an dieser Antwortdatei durchführen, bevor Sie die ausführbare Datei ausführen. Innerhalb jeder Datei befindet sich eine Dokumentation, die die einstellbaren Optionen beschreibt.

Eine unbeaufsichtigte Deinstallation kann die Verwendung einer Antwortdatei erfordern. Dies muss aber nicht immer der Fall sein.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- „Unbeaufsichtigte Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus“
- „Unbeaufsichtigte Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus“ auf Seite 88
- „Unbeaufsichtigte Installation von Adapter Capacity Pack“ auf Seite 88
- „Unbeaufsichtigte Deinstallation von Adapter Capacity Pack“ auf Seite 89
- „Unbeaufsichtigte Installation von Collaboration Capacity Pack“ auf Seite 89
- „Unbeaufsichtigte Deinstallation von Collaboration Capacity Pack“ auf Seite 90

Unbeaufsichtigte Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus

Antwortdateien für die unbeaufsichtigte Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus befinden sich im Launchpad-Verzeichnis des CD-Roots und sind folgendermaßen benannt:

- Für unbeaufsichtigte Installation von WebSphere Business Integration Server Express:
 - `WBIServerExpressResponseFile.txt`
 - `WBIServerExpressResponseFile_WIN2K.txt`
- Für unbeaufsichtigte Installation von WebSphere Business Integration Server Express Plus:
 - `WBIServerExpressPlusResponseFile.txt`
 - `WBIServerExpressPlusResponseFile_WIN2K.txt`

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unbeaufsichtigte Installation durchzuführen:

1. Untersuchen Sie die Annahmen und Vorgehensweise bei einer GUI-Installation, die unter Kapitel 3, „Installation der erforderlichen Softwarevoraussetzungen und von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus“, auf Seite 7 beschrieben werden, damit Sie mit den erforderlichen Voraussetzungen und Installationsoptionen vertraut sind. Eine Dokumentation der Optionen, die eingestellt werden können, befindet sich ebenfalls innerhalb der Antwortdatei.
2. Kopieren Sie die Antwortdatei vom CD-Medium in ein Verzeichnis Ihrer Wahl und ändern Sie sie gemäß der Einstellungen, die Sie für Ihre Installation benötigen.
3. Wechseln Sie zum Verzeichnis, das die geänderte Antwortdatei enthält.
4. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
CD_verzeichnis_buchstabe\Launchpad\setupwin32.exe -silent -options  
<response_file_name>
```

Unbeaufsichtigte Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus

Gehen Sie folgendermaßen vor, um alle Komponenten von WebSphere Business Integration Server Express oder Express Plus unbeaufsichtigt zu deinstallieren:

1. Wechseln Sie zum Verzeichnis `ProduktVerz_uninstWBIServerExp` einer WebSphere Business Integration Server Express-Installation bzw. zum Verzeichnis `ProduktVerz_uninstWBIServerExpPlus` einer WebSphere Business Integration Server Express Plus-Installation.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein:
`uninstaller.exe -silent`

Anmerkung: Möglicherweise müssen Sie das Verzeichnis `C:\IBM\WebSphereServer` manuell löschen.

Unbeaufsichtigte Installation von Adapter Capacity Pack

Wichtiger Hinweis: Um sicher zu stellen, dass die Installation die Adapterlizenzdatei in InterChange Server Express aktualisiert, *muss InterChange Server Express während des Installationsvorgangs laufen.*

Der Name der Antwortdatei, die für die unbeaufsichtigte Installation von Adapter Capacity Pack verwendet wird, lautet `adaptercp_silent.txt` und befindet sich auf der CD im Verzeichnis `Launchpad\AdapterCapacityPack`.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unbeaufsichtigte Installation durchzuführen:

1. Lesen Sie Annahmen und Vorgehensweise bei einer GUI-Installation, die unter Kapitel 6, „Installation von Adapter Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 41 beschrieben werden, damit Sie mit den erforderlichen Voraussetzungen und Installationsoptionen vertraut sind. Eine Dokumentation der Optionen, die eingestellt werden können, befindet sich außerdem innerhalb der Antwortdatei.

2. Kopieren Sie die Antwortdatei vom CD-Medium in ein Verzeichnis Ihrer Wahl und ändern Sie sie gemäß der Einstellungen, die Sie für Ihre Installation benötigen.
3. Wechseln Sie zum Verzeichnis, das die geänderte Antwortdatei enthält.
4. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
CD_verzeichnis_buchstabe\Launchpad\AdapterCapacityPack\setupwin32.exe -silent /  
-options adaptercp_silent.txt
```

Unbeaufsichtigte Deinstallation von Adapter Capacity Pack

Wichtiger Hinweis: Um sicher zu stellen, dass die Deinstallation die Adapterlizenzdatei in InterChange Server Express aktualisiert, *muß InterChange Server Express während des Deinstallationsvorgangs laufen.*

Der Name der Antwortdatei, die für die unbeaufsichtigte Deinstallation von Adapter Capacity Pack verwendet wird, lautet `adaptercp_silent_uninst.txt` und befindet sich auf der CD im Verzeichnis `Launchpad\AdapterCapacityPack`.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unbeaufsichtigte Deinstallation durchzuführen:

1. Kopieren Sie die Antwortdatei `adaptercp_silent_uninst.txt` von der CD ins Verzeichnis `ProduktVerz_uninstAdapterCP431`.
2. Ändern Sie die Antwortdatei gemäß der Einstellungen, die Sie für Ihre Deinstallation benötigen.
3. Wechseln Sie zum Verzeichnis `ProduktVerz_uninstAdapterCP431`.
4. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
uninstaller.exe -silent -options adaptercp_silent_uninst.txt
```

Unbeaufsichtigte Installation von Collaboration Capacity Pack

Der Name der Antwortdatei, die für die unbeaufsichtigte Installation von Collaboration Capacity Pack verwendet wird, lautet `collabcp_silent.txt` und befindet sich auf der CD im Verzeichnis `Launchpad\CollabCapacityPack`.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unbeaufsichtigte Installation durchzuführen:

1. Lesen Sie die Annahmen und Vorgehensweise bei einer GUI-Installation, die unter Kapitel 7, „Installation von Collaboration Capacity Pack für WebSphere Business Integration Server Express Plus“, auf Seite 47 beschrieben werden, damit Sie mit den erforderlichen Voraussetzungen und Installationsoptionen vertraut sind. Eine Dokumentation der Optionen, die eingestellt werden können, befindet sich außerdem innerhalb der Antwortdatei.
2. Kopieren Sie die Antwortdatei vom CD-Medium und ändern Sie sie gemäß der Einstellungen, die Sie für Ihre Installation benötigen.
3. Wechseln Sie zum Verzeichnis, das die geänderte Antwortdatei enthält.
4. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
CD_verzeichnis_buchstabe\Launchpad\CollabCapacityPack\setupwin32.exe -silent /  
-options collabcp_silent.txt
```

Unbeaufsichtigte Deinstallation von Collaboration Capacity Pack

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Collaboration Capacity Pack unbeaufsichtigt zu deinstallieren:

1. Wechseln Sie zum Verzeichnis *ProduktVerz_uninstCollabCP*.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein:
`uninstaller.exe -silent`

Bemerkungen

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen nicht in allen Ländern an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Burlingame Laboratory, Director IBM Burlingame Laboratory, 577 Airport Blvd., Suite 800 Burlingame, CA 94010 U.S.A

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Handbuch aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM, der Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer gesteuerten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Diese Veröffentlichung kann Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes enthalten. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogrammes illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht der IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden, und repräsentieren nur die Ziele der IBM.

COPYRIGHTLIZENZ

Diese Veröffentlichung enthält möglicherweise Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, verwenden, vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Informationen zur Programmierschnittstelle

Werden Informationen zur Programmierschnittstelle bereitgestellt, ermöglichen Ihnen diese das Erstellen von Anwendungssoftwareprogrammen mit Hilfe dieses Programms.

Allgemeine Programmierschnittstellen ermöglichen Ihnen das Schreiben von Anwendungssoftwareprogrammen, die die Services der Tools des vorliegenden Programms nutzen.

Diese Informationen enthalten möglicherweise auch Diagnose-, Änderungs- und Optimierungsinformationen. Diese Informationen werden bereitgestellt, um Ihnen die Behebung von Fehlern in Ihren Anwendungssoftwareprogrammen zu erleichtern.

Anmerkung: Diese Diagnose-, Änderungs- und Optimierungsinformationen dürfen nicht als Programmierschnittstelle verwendet werden, da sie jederzeit geändert werden können.

Marken und Servicemarken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern (oder Regionen) Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation:

IBM
das IBM Logo
AIX
CrossWorlds
DB2
DB2 Universal Database
Domino
Lotus
Lotus Notes
MQIntegrator
MQSeries
Tivoli
WebSphere

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

MMX, Pentium und ProShare sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation.

Java und alle Java-basierten Marken sind in gewissen Ländern Marken der Sun Microsystems, Inc.

UNIX ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke von The Open Group.

Linux ist in gewissen Ländern eine Marke von Linus Torvalds.

Namen von anderen Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Dieses Produkt enthält Software, die vom Eclipse Projekt (<http://www.eclipse.org/>) entwickelt wurde.



WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1, WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3.1

Index

A

- Adapter Capacity Pack
 - Deinstallation über GUI 44
 - Durchführung des Upgrades 73
 - Installation über GUI 41
 - unbeaufsichtigte Deinstallation 89
 - unbeaufsichtigte Installation 88
- Antwortdateien
 - unbeaufsichtigte Deinstallation von Adapter Capacity Pack 89
 - unbeaufsichtigte Installation von Adapter Capacity Pack 88
 - unbeaufsichtigte Installation von Collaboration Capacity Pack 89
 - unbeaufsichtigte Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus 87

C

- Capacity Pack
 - Adapter 41
 - Collaboration 47
- Collaboration Capacity Pack
 - Deinstallation über GUI 50
 - Durchführung des Upgrades 76
 - Installation über GUI 47
 - unbeaufsichtigte Deinstallation 90
 - unbeaufsichtigte Installation 89

D

- DB2
 - Konfiguration 17, 18
 - Minimalkriterien 85
- DB2 Express, Installation 17
- Deinstallation
 - von Adapter Capacity Pack 44
 - von Collaboration Capacity Pack 50
 - von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus 34
- Der nächste Schritt
 - um die grundsätzlichen Funktionen von Launchpad zu erlernen 2
 - um die Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus zu überprüfen 37
 - um ein Adapter Capacity Pack zu installieren 39, 79
 - um ein Collaboration Capacity Pack zu installieren 39, 45, 79
 - um ein System-Upgrade durchzuführen 39
 - um Softwarevoraussetzungen zu überprüfen und zu installieren 5
 - um WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus zu starten 34

F

- Failed Event Manager
 - Installation von WebSphere Studio Site Developer 57
- Konfiguration bei Verwendung eines Webservers 52
- Konfiguration ohne Verwendung eines Webservers 54
- manuelle Konfiguration zur Verwendung von Tomcat 56
- manuelle Konfiguration zur Verwendung von WebSphere Application Server und WebSphere Application Server Express 52
- Verzeichnisposition 33

H

- Hardwarevoraussetzungen 81

I

- IBM Java Development Kit, Installation 14
- Installation
 - Adapter Capacity Pack 41
 - Collaboration Capacity Pack 47
 - DB2 Express 17
 - IBM Java Development Kit 14
 - Softwarevoraussetzungen 12
 - Übersicht 1
 - WebSphere Application Server Express 20
 - WebSphere MQ 14
 - WebSphere Studio Site Developer 57
- Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus überprüfen 39
- InterChange Server Express
 - Änderung des Kennworts 36
 - Neustart 37
 - registrieren 36
 - starten 35
 - Verbindung zu System Manager herstellen 36
 - Verwaltung 35
- InterChange Server Express registrieren 36

J

- Java Development Kit, IBM, Installation 14

K

- Kennwort, InterChange Server Express, Änderung 36

Konfiguration

- DB2 17, 18
- Microsoft SQL Server 2000 19
- Namensserver 29

L

- Launchpad
 - Installation von Adapter Capacity Pack 41
 - Installation von Collaboration Capacity Pack 47
 - Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus 22
 - Schnelleinstieg anzeigen 5, 39
 - Softwarevoraussetzung installieren 12
 - Softwarevoraussetzungen überprüfen 8
 - starten 3
 - stoppen 5
- Listener, zu WebSphere MQ-Dienst hinzufügen 30
- Lizenzdatei, aktualisieren 44

M

- Microsoft SQL Server 2000
 - Konfiguration 19
 - Minimalkriterien 85

N

- Namensserver, Konfigurierung 29
- Neustart von InterChange Server Express 37

P

- Plattenspeicherplatzvoraussetzung 81
- Protokolldatei, WebSphere Business Integration Server Express- und Express Plus-Installation 32
- Prozessor, Mindestvoraussetzung 81

S

- Schnelleinstieg, anzeigen 5, 39
- Softwarevoraussetzungen
 - Installation 12
 - überprüfen 8, 81
- Speicher, Mindestvoraussetzung 81
- Starten
 - InterChange Server Express 35
 - Launchpad 3
 - System Manager 35
 - WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus 35

- System Manager
 - starten 35
 - Verbindung zu InterChange Server Express herstellen 36
- System Monitor
 - Konfiguration bei Verwendung eines Webservers 52
 - Konfiguration ohne Verwendung eines Webservers 54
 - manuelle Konfiguration zur Verwendung von Tomcat 55
 - manuelle Konfiguration zur Verwendung von WebSphere Application Server und WebSphere Application Server Express 52
 - Verzeichnisposition 33

T

- Typografische Konventionen vi

U

- Unbeaufsichtigte
 - Deinstallation von Adapter Capacity Pack 89
 - Deinstallation von Collaboration Capacity Pack 90
 - Deinstallation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus 88
 - Installation von Adapter Capacity Pack 88
 - Installation von Collaboration Capacity Pack 89
 - Installation von DB2 Express 17
 - Installation von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus 87
 - Installation von WebSphere MQ 14
- Upgrade
 - Adapter Capacity Pack 73
 - Backup des Systems erstellen 60
 - Collaboration Capacity Pack 76
 - Identifikation unterstützter Upgrade-Szenarios und Annahmen 59
 - prüfen 78
 - System herunterfahren 62
 - System in internen Wartemodus versetzen 60
 - Überprüfung auf Fehler 77
 - Version nach Upgrade starten 77
 - Version nach Upgrade testen 78
 - Vorbereitung des bestehenden Systems 60
 - WebSphere Business Integration Server Express Plus V4.3 zu Express Plus V4.3.1 69
 - WebSphere Business Integration Server Express V4.3.1 zu Express Plus V4.3.1 62
 - WebSphere Business Integration Server Express V4.3 zu Express V4.3.1 66

V

- Verwaltung
 - InterChange Server Express 35
 - WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus 35
 - von WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus
 - Deinstallation über GUI 34
 - Durchführung des Upgrades 59
 - Installation über GUI 22
 - Verzeichnisstruktur 32
- Voraussetzungen
 - Hardware 81
 - Software 8, 12, 81

W

- WebSphere Application Server Express, Installation 20
- WebSphere Business Integration Server Express und Express Plus
 - Installation überprüfen 39
 - starten 35
 - unbeaufsichtigte Deinstallation 88
 - unbeaufsichtigte Installation 87
 - Verwaltung 35
- WebSphere MQ
 - Installation 14
 - Listener hinzufügen 30
- WebSphere Studio Site Developer 57

IBM